



Stefan Hüsemann, Christian Mühlethaler, Fabien Cerf

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

Nachrichtenfluss sowie XML Austauschformate edec, edecSelectionAndTransit und edecRes- ponse

Projektname: e-dec
Version: 3.10
Datum: 29.08.2017

Status	in Arbeit	in Prüfung	genehmigt zur Nutzung
	☐	☐	☒

Beteiligter Personenkreis	
Autoren:	Dr. Stefan Hüsemann (Shu), Christian Mühlethaler (Muc) Fabien Cerf (Cef)
Genehmigung:	PL
Benützer/Anwender:	Projektgruppe, Zollkunden und Softwarelieferanten
zur Information/Kenntnis:	Projektgruppe e-dec

Änderungskontrolle, Prüfung, Genehmigung			
Wann	Version	Wer	Beschreibung
2007-10-09	0.1	Shu	Erstellung 1. Version. Kopieren der Inhalte aus Schnittstellendokumentation e-dec Import Version 3.5
...	...	...	Änderungskontrolle gekürzt
2009-01-30	1.6 (public)	Dbr	Neues Feld „specificCircumstanceIndicator“ für das edec Schema hinzugefügt
2009-02-19	1.7	sja	Kapitel 2.3.5.1: Root Element der Status-Meldung korrigiert (goodsDeclarationsResponse)
2009-04-15	1.8	sja	Kapitel 2.3.5.1, 2.3.5.2: Status-Meldung 211/205 im Diagramm hinzugefügt

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

Änderungskontrolle, Prüfung, Genehmigung			
Wann	Version	Wer	Beschreibung
2009-05-08	1.9	shu	Kapitel 2.3.5 und 2.3.6: Präzisierung der Nachrichtenflüsse und Root-Elemente
2009-05-12	2.0 (public)	shu	Kleinere Korrekturen für Publikation
2009-06-15	2.1	dbr	Anpassungen für die neue edec Schema Version 2.2
2009-07-29	2.2 (public)	shu	Kapitel 2.3.5.1: Mail-Subject für SelectionAndTransit Status-Messages hinzugefügt, Infos zur StatusMessage ergänzt
2009-09-06	2.3	imp	Angepasste Diagramme eingefügt
2009-11-09	2.4	rsc	Kapitel 2.2.2 Übermitteln einer Korrektur (correction-Code=2) überarbeitet
2009-11-11	2.41	rsc	Kleine Textkorrektur
2010-04-20	2.5	shu	Kapitel 2.2.1.7: Automatische Sendungsfreigabe für Import – Infos zum Umsetzungszeitpunkt
2010-04-28	2.6	mru	Anpassungen für die neue edec Schema Version 2.3 und SelectionAndTransit Schema Version 2.3
2010-05-11	2.7 (public)	shu	Review und kleinere Korrekturen
2010-09-28	2.8 (public)	asw, shu	Kapitel 2.2.1.7: Sendungsfreigabe Import: Aktivierung des Nachrichtenversands verschoben. Kapitel 2.3.7: Löschvorwarnung nach 15 Tagen eingefügt, Format des Dokuments angepasst
2011-02-07	2.9 (public)	cef, shu	Kapitel 2.3.5.1 ZV meldet Transit für nicht ZV: Dokumentation Plausi-Fehlermeldung – Inkonsistenz bei Attachment Namen bei Mail-Plausirückmeldung (keine Anpassung der Implementierung) Kapitel 2.3.7 Übermittlung Löschvorwarnung: Bemerkung entfernt – Löschvorwarnung wird ab e-dec Frühling Release 15 Tage und 5 Tage vor Löschung der Zollanmeldung verschickt Anhang: XML Schema Quellcode (XSD) entfernt (nur noch Link).
2011-05-05	2.10	cef	Anpassungen für die neue edec Schema Version 3.0 und SelectionAndTransit Schema Version 3.0
2011-05-18	2.11 (public)	cef	Kleinere Anpassungen
2011-10-12	3.0 (public)	shu, dmt	Kapitel 2.2.1.7: Sendungsfreigabe erstellen: für Import wird nun auch eine Sendungsfreigabe verschickt. Kapitel 2.3.5.1: ZV meldet Transit für nicht ZV: Es wird ebenfalls eine Fehlermeldung zurückgeschickt, wenn die ursprünglich vom nicht ZV übermittelte Zollanmeldung zum Zeitpunkt der Selektion nicht mehr plausibel ist Kapitel 2.3.5.1: Felder <i>security</i> , <i>specificCircumstanceIndicator</i> und <i>uniqueConsignmentReferenceNumber</i> für edec Schema Version 3.0 ergänzt Kapitel 3.3: Beschreibung von Feld <i>referencedElement</i> für edec Schema Version 3.0 ergänzt
2013-06-27	3.1 (public)	cef	Anpassungen für die neue edec Schema Version 3.1 und SelectionAndTransit Schema Version 3.1 Neue URL der EZV Webseite eingetragen
2013-08-26	3.2	cef	Kleine Korrekturen (Links und Mailadressen)

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

Änderungskontrolle, Prüfung, Genehmigung			
Wann	Version	Wer	Beschreibung
2015-06-02	3.3	mgr	Alle Anpassungen angenommen
2015-06-12	3.4	mgr	Erweiterungen für Schema 4.0
2015-07-03	3.5	mgr	Kap 2.2.2.3 und 2.3.2.4 Im Korrekturfall wird die komplette Zollanmeldung als Attachment übergeben Kap 2.3.1.6 und Kap 2.3.5.1 SelectionResult wird mitgegeben Beispiel angepasst
2015-08-11	3.6	mgr	Anpassungen nach Review
2015-09-04	3.7	mgr	ksc.helpdesk@ezv.admin.ch durch ozd.servicecenter-ikt@ezv.admin.ch ersetzt „Kunden Service Center“ durch „Service-Center IKT“ ersetzt
2015-09-24	3.8	mgr	Schema 4.0 RepairReason kein Pflichtfeld
28.08.2017	3.9	cb	Bereinigung Kopfzeile
29.08.2017	3.10	cb	Bereinigung diverse Links

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	4
Abbildungsverzeichnis.....	5
1 Einführung.....	6
1.1 Zweck des Dokuments	6
1.2 Aufbau und Inhalt des Dokuments	6
1.3 Referenzen	6
2 Protokoll (Ausgetauschte Meldungen)	8
2.1 Allgemeiner Ablauf.....	8
2.2 Protokoll Import	9
2.2.1 Erstübermittlung einer Einfuhrzollanmeldung (correctionCode=1)	9
2.2.2 Übermitteln einer Korrektur (correctionCode=2)	15
2.2.3 Wiederholte Übermittlung (correctionCode=3)	19
2.2.4 Übermitteln einer Annullierung (correctionCode=0).....	21
2.2.5 Nachricht nach Umwandlung von provisorischer Einfuhrzollanmeldung	21
2.3 Protokoll Export (ausgetauschte Meldungen).....	22
2.3.1 Erstübermittlung einer Ausfuhrzollanmeldung (correctionCode = 1)	22
2.3.2 Übermitteln einer Korrektur (correctionCode = 2)	29
2.3.3 Wiederholte Übermittlung (correctionCode = 3).....	35
2.3.4 Übermitteln einer Annullierung (correctionCode = 0).....	36
2.3.5 Übermitteln einer Ausfuhrabmeldung für das Transitsystem (transferToTransitSystem = 1)	36
2.3.6 Übernehmen einer nicht ZV Zollanmeldung durch ZV und Abrufen der Selektionsergebnisse (selectionAndTransit)	40
2.3.7 Übermittlung Löschvorwarnung (Unregelmässigkeitsrapport) bei nicht ausgeführten Waren einer Ausfuhrzollanmeldung (nur über E-Mail Kanal möglich)	40
3 XML Schemas für Datenaustausch im Bereich Zollanmeldung zwischen Zollkunden und EZV	41
3.1 Kommentare und Erklärungen zu den Schemas.....	41
3.2 edec: XML Schema zur Übermittlung von Zollanmeldungen.....	42
3.3 edecResponse: XML Schema zur Übermittlung von Annahmen, Ablehnungen und Status von Zollanmeldungen.....	57
3.4 edecSelectionAndTransit: XML Schema für Abruf Selektionsergebnis und Transfer ins Transitsystem von Ausfuhrzollanmeldungen	66
3.5 Publikation der Schemas	69
3.6 Versionierung der Schemas.....	69
3.7 e-dec Stammdaten	70
4 XML Beispiele.....	71
4.1 XML Instanz edec	71
4.2 XML Instanz edecResponse	71
4.3 XML Instanz edecSelectionAndTransit	75
5 Anhang	76
5.1 edec XML Schema Quellcode	76
5.2 edecResponse XML Schema Quellcode.....	76
5.3 edecSelectionAndTransit XML Schema Quellcode	76

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Aktivitätsdiagramm für Einfuhrzollanmeldung übermitteln	10
Abbildung 2: Einfuhrzollanmeldung verarbeiten	11
Abbildung 3: Aktivitätsdiagramm für Korrektursendungen vor Abrechnung vom Zollkunden	16
Abbildung 4: Aktivitätsdiagramm für Korrektursendungen nach Abrechnung vom Zollkunden	17
Abbildung 5: Aktivitätsdiagramm für Korrektur durch Zoll.....	19
Abbildung 6: Aktivitätsdiagramm für wiederholte Übermittlung.....	20
Abbildung 7: Aktivitätsdiagramm für Ausfuhrzollanmeldung übermitteln	23
Abbildung 8: Aktivitätsdiagramm für den Sub-Prozess Ausfuhrzollanmeldung prüfen	24
Abbildung 9: Aktivitätsdiagramm für Ausfuhr korrigieren vor Bereitstellung VV	31
Abbildung 10: Aktivitätsdiagramm für Ausfuhr korrigieren Zollkunde nach Bereitstellung VV	32
Abbildung 11: Aktivitätsdiagramm für Ausfuhr korrigieren Zoll	35
Abbildung 12: Kommunikationsfluss ZV meldet Transit für nicht ZV.....	37
Abbildung 13: Kommunikationsfluss ZV meldet Transit in Ausfuhrzollanmeldung	39
Abbildung 14: goodsDeclarations mit Child Elements	43
Abbildung 15: goodsDeclaration mit aufgeklappten Child Elements (Teil 1)	44
Abbildung 16: goodsDeclaration mit aufgeklappten Child Elements (Teil 2)	45
Abbildung 17: goodsDeclaration mit aufgeklappten Child Elements (Teil 3)	46
Abbildung 18: goodsDeclaration mit aufgeklappten Child Elements (Teil 4)	47
Abbildung 19: goodsDeclaration mit aufgeklappten Child Elements (Teil 5)	48
Abbildung 20: goodsDeclaration mit aufgeklappten Child Elements (Teil 6)	49
Abbildung 21: goodsDeclaration mit aufgeklappten Child Elements (Teil 7)	50
Abbildung 22: goodsDeclaration mit aufgeklappten Child Elements (Teil 8)	51
Abbildung 23: goodsDeclaration mit aufgeklappten Child Elements (Teil 9)	52
Abbildung 24: goodsItem mit aufgeklappten Child Elements (Teil 1)	53
Abbildung 25: goodsItem mit aufgeklappten Child Elements (Teil 2)	54
Abbildung 26: goodsItem mit aufgeklappten Child Elements (Teil 3)	55
Abbildung 27: goodsItem mit aufgeklappten Child Elements (Teil 4)	56
Abbildung 28: goodsItem mit aufgeklappten Child Elements (Teil 5)	57
Abbildung 29: goodsDeclarationsResponse mit Child Elements	58
Abbildung 30: selectionAndTransitResponse mit Child Elements	59
Abbildung 31: goodsDeclarationAcceptance mit aufgeklappten Child Elements	60
Abbildung 32: edecResponse GoodsItemType	61
Abbildung 34: goodsDeclarationRejection mit Child Elements	62
Abbildung 35: XMLSchemaError mit aufgeklappten Child Elements	62
Abbildung 36: ruleError mit aufgeklappten Child Elements	63
Abbildung 37: customsRejection mit aufgeklappten Child Elements	64
Abbildung 38: GoodsDeclarationStatusType mit aufgeklappten Child Elements	65
Abbildung 39: selectionAndTransit mit Child Elements	68

1 Einführung

1.1 Zweck des Dokuments

Zweck dieses Dokuments ist es, die Schnittstelle zum e-dec System zu definieren. Der Nachrichtenfluss zwischen Zollkunden und dem Zoll werden im Detail dargestellt. Die aktuelle Version der XML Schemas für die Übermittlung von Zollanmeldungen (Einfuhr- und Ausfuhrzollanmeldungen) durch die Zollkunden und für die Rückmeldung vom Zoll werden beschrieben.

1.2 Aufbau und Inhalt des Dokuments

Im Kapitel 2 Protokoll (Ausgetauschte Meldungen) wird erklärt, wann welche Nachrichten in verschiedenen Szenarien ausgetauscht werden

Im Kapitel 3 XML Schemas für Datenaustausch im Bereich Zollanmeldung zwischen Zollkunden und EZV werden die XML Schemas edec und edecResponse beschrieben. Danach wird mit Hilfe von Grafiken der Aufbau der XML Schemas dokumentiert.

Im Kapitel 4 XML Beispiele sind zwei Dummy XML Instanzen von edec und edecResponse zu finden.

Im Anhang ist der Quellcode der beiden XML Schemas aufgeführt.

1.3 Referenzen

Die folgenden Dokumente wurden für die Erstellung der XML Schemas berücksichtigt. Es werden auch ergänzende Dokumente aufgeführt.

Ref	Titel	Version
[1]	eCH-0018 „XML Best Practices“ http://www.ech.ch	1.0
[2]	Change History XML Schema (Veränderungen von einer Schema Version zur nächsten)	5.6
[3]	XML Schema „edec_v_#_#.xsd“ (Versionsname #_#)	4.0
[4]	Schema „edecResponse_v_#_#.xsd“ (Versionsname #_#)	4.0
[5]	Service Contract EdecService (Beschreibung der Kommunikationskanäle – Web Service und E-Mail)	4.5
[6]	Einfuhrzollanmeldung Übermitteln (Import Business Use Case)	
[7]	Ergebnis Übermitteln (Import Business Use Case)	
[8]	Analyse Datenaustauschformate Einfuhrzollanmeldung (Analyse Dokument)	1.0
[9]	SAD Import model V8.93 (Spezifikation Single Administrative Document der EU)	V8.93
[10]	Export Business Model	1.2
[11]	Plasibilisierungsregeln für Zollanmeldungen http://www.ezv.admin.ch/zollanmeldung/05042/05047/05055/05061/index.html	-

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

Bemerkung: Das vorliegende Dokument ist eine Fortführung von „Schnittstellenbeschreibung e-dec Import.doc“ und ersetzt dieses.

2 Protokoll (Ausgetauschte Meldungen)

In diesem Abschnitt werden verschiedene Abläufe des Nachrichtenaustausches zwischen Zollkunde und e-dec erläutert. Die folgenden Anwendungsfälle werden unterschieden:

- Erstübermittlung der Zollanmeldung
- Korrektur durch Zollkunde bzw. durch Zoll
- Erneute Anforderung von Rückmeldungen (wiederholtes Senden)
- Annullierung der Zollanmeldung durch Zollkunde bzw. durch Zoll

Der Nachrichtenaustausch kann über verschiedene Kanäle erfolgen:

- E-Mail
- Web Service

Informationen zu den Kommunikationskanälen sind im Dokument „Service Contract EdecService“ [5] zu finden.

2.1 Allgemeiner Ablauf

Der Zollkunde schickt eine Zollanmeldung im edec XML Format an das e-dec System. Dort wird die Zollanmeldung auf verschiedenen Stufen analysiert und auf Fehler getestet. Auf jeder Stufe kann der Prozess abgebrochen werden, indem eine Ablehnungsnachricht mit der Fehlermeldung im edecResponse XML Format an den Zollkunden geschickt wird.

Ist die Zollanmeldung korrekt, wird sie im System verarbeitet. Anschliessend wird eine Einfuhr- bzw. eine Ausfuhrliste im PDF Format generiert. Der Zollkunde erhält eine Antwort mit einem XML Dokument, in dem Informationen über die Verarbeitung und den Stand der Zollanmeldung zu finden sind und je nach Anwendungsfall PDF Dokumente.

In einigen Szenarien kann der Zoll eine Intervention auslösen. Interventionsstart und –ende werden dem Kunden mit Hilfe von XML Nachrichten mitgeteilt.

Grundsätzlich wird der Zollkunde über alle für ihn relevanten Schritte informiert, die seine Zollanmeldung im System durchläuft.

Wenn nicht anders spezifiziert gehen Antworten immer an den in der Original-Zollanmeldung übermittelten Zollkunden. Die Attachment-Namen bei E-Mails bzw. Part-Namen bei Web Services sind wie folgt aufgebaut:

platform_service_documentType_traderDeclarationNumber_customsDeclarationNumber_version_traderIdentificationNumber_declarantNumber.typ
(z.B. e-dec_Import_edecResponse_abc11_08CH000456789195_1_CH000345_127.xml,
oder e-dec_Export_edecResponse_myNumber1_08CH0002091242_1_CH000345_127.xml)

Im Folgenden werden die einzelnen Szenarien getrennt nach Import und Export erläutert. Es wird auf einzelne Schritte des Ablaufs eingegangen. Die Schritte sind in der Abbildung des Szenarios als Aktivitätsdiagramm im Zusammenhang zu sehen.

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

Die Aktivitätsdiagramme in den nächsten Kapiteln sind wie folgt zu interpretieren: Auf der linken Seite sind die Aktivitäten des Zollkunde-Systems abgebildet, rechts jene von e-dec. Jedes Kästchen mit gerundeten Ecken stellt einen Verarbeitungsschritt dar (ohne auf Details einzugehen). Die Pfeile zeigen den Nachrichtenfluss (Transitionen). In den Notizen stehen Informationen über die ausgetauschten Nachrichten. Eine Raute stellt eine Entscheidung dar. In den eckigen Klammern stehen die Bedingungen für das Schalten der entsprechenden Transition.

2.2 Protokoll Import

Die folgenden Kapitel zeigen den Nachrichtenfluss für Einfuhrzollanmeldungen.

Bemerkung zu Änderungen im Zusammenhang mit dem Wechsel vom edecImport auf das edec Schema:

Mit der Einführung des edec Schemas wurden einige Erweiterungen und Anpassungen an den ausgetauschten Nachrichten vorgenommen. Nennenswert sind z.B.:

- Attachment Filename enthält edecResponse als Dokumenttyp – früher edecImportResponse;
- weiter ist auch ein neues Element in edecResponse namens goodsDeclarationStatus, das die Informationen über Interventionen enthält und über das der Zustand einer Zollanmeldung besser mitgeteilt werden kann.

Die in der Folge aufgeführten Details beziehen sich auf die ausgetauschten Nachrichten beim Deklarieren mit dem edec Schema. Falls weiterhin mit edecImport deklariert wird, gelten die Informationen aus der früheren Version dieses Dokuments.

2.2.1 Erstübermittlung einer Einfuhrzollanmeldung (correctionCode=1)

Abbildung 1 zeigt mehrere Fälle der Erstübermittlung einer Einfuhrzollanmeldung. Es wird jeweils eine edec Zollanmeldung geschickt, die im Element *correctionCode* den Wert 1 für „Erstübermittlung“ enthält.

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

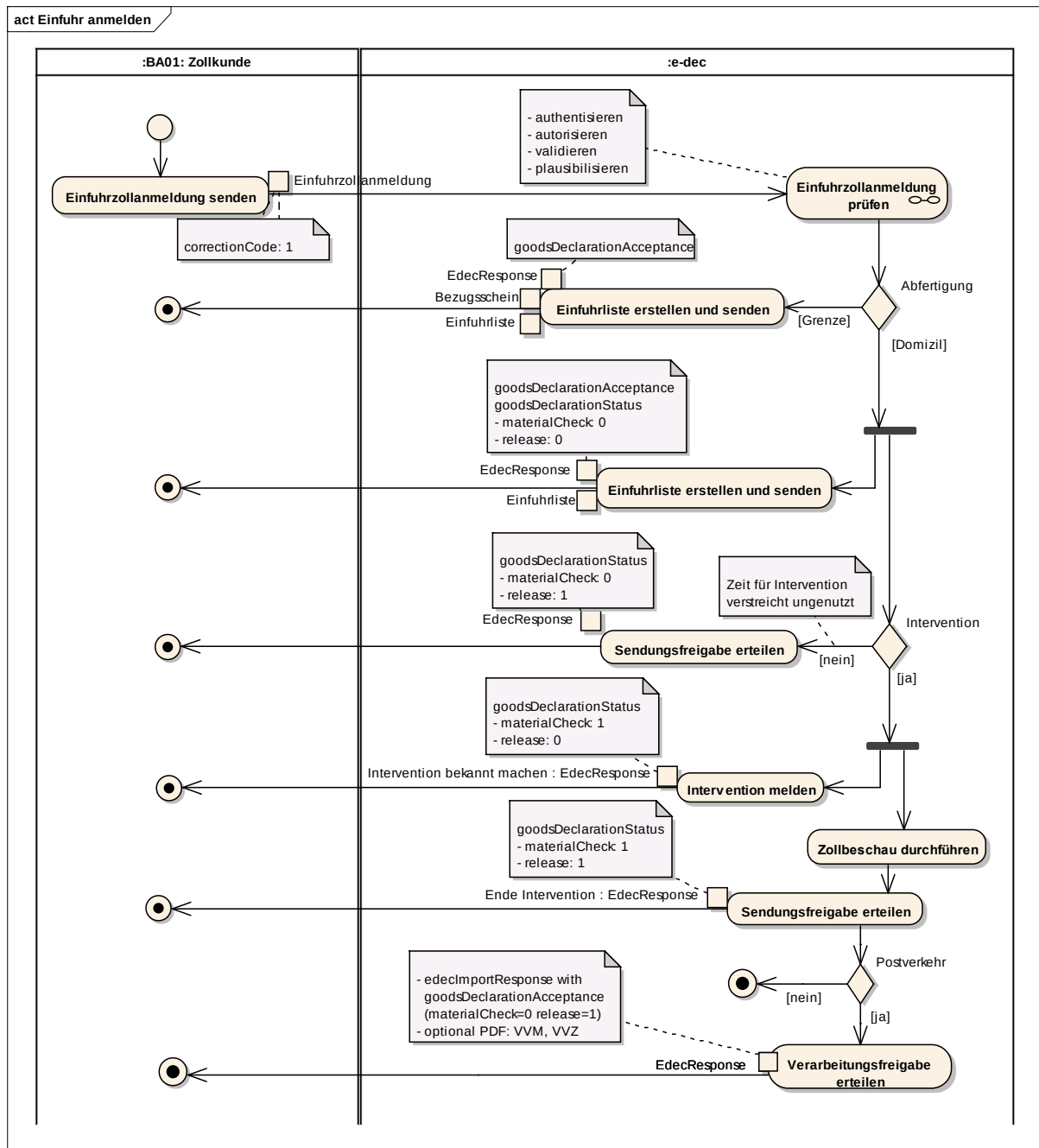


Abbildung 1: Aktivitätsdiagramm für Einfuhrzollanmeldung übermitteln

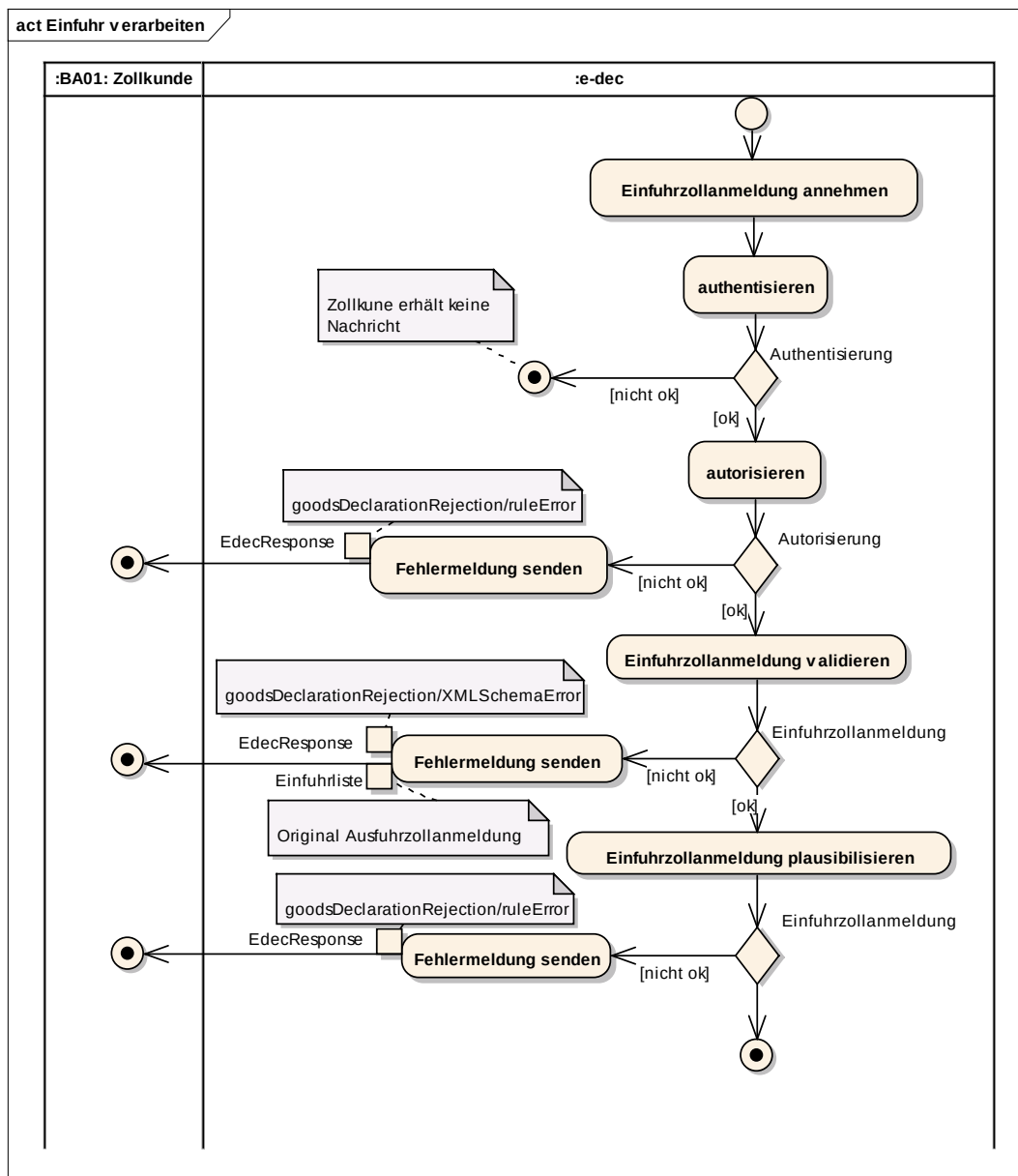


Abbildung 2: Einfuhrzollanmeldung verarbeiten

2.2.1.1 Übermittlung neuer Einfuhrzollanmeldung

- Zollkunde schickt Daten im edec Format (im SOAP Body beim Web Service oder als MIME Attachment beim E-Mail).

2.2.1.2 Übermittlung neuer Sammelsendung mit mehreren Einfuhrzollanmeldungen (nur über E-Mail Kanal möglich)

Eine Sammelsendung ist ein edec Dokument mit mehreren <goodsDeclaration> Elementen. Diese Übermittlung wird nur über den E-Mail Kanal unterstützt.

- Zollkunde schickt Daten im edec Format (im SOAP Body beim Web Service oder als MIME Attachment beim E-Mail).

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

Bemerkung: Es wird empfohlen, Sammelsendungen nicht mehr zu benutzen, sondern einzelne Zollanmeldungen zu übermitteln. Sammelsendungen werden nur bei Einfuhrzollanmeldungen über E-Mail unterstützt.

2.2.1.3 Übermittlung der Annahme bei Abfertigung an Grenze

Wenn eine Einfuhrzollanmeldung fehlerfrei verarbeitet wird, kommt eine Annahme-Meldung zurück (siehe Abbildung 1 Einfuhrliste erstellen und senden).

Die Annahme wird an den in der Original-Zollanmeldung übermittelten Zolkunden geschickt.

E-dec schickt pro Einfuhrzollanmeldung eine Antwort mit drei Teilen zurück. Beim Antworten auf eine Sammelsendung werden also mehrere Antworten zurückgeschickt. Die Teile haben als Namen *platform_service_documentType_traderDeclarationNumber_customsDeclarationNumber_version_traderIdentificationNumber_declarantNumber.typ*. Die Antwort besteht aus:

- edecResponse Format mit dem Element *goodsDeclarationAcceptance* und *goodsDeclarationStatus* (beim Web Service im SOAP Body, bei E-Mail als Attachment mit Attachment Name: z.B. e-dec_Import_edecResponse_abc11_456789195_1_345_127.xml). *goodsDeclarationStatus* enthält die folgenden zu beachtenden Kinderelemente:

```
<status>203</status>
<materialCheck>0</materialCheck>
<release>1</release>
```

- Einfuhrliste als PDF (Attachment Name: z.B. e-dec_Import_EL_abc_11_456789195_1_345_127.pdf)
- Bezugsschein als PDF (Attachment Name: z.B. e-dec_Import_BS_abc11_456789195_1_345_127.pfd)

Für E-Mail Kanal:

- Mail Subject: "Message processed by e-dec"
- Mail Body: "Diese Nachricht wurde automatisch generiert. Bitte antworten Sie nicht auf dieses Mail.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Service-Center IKTService-Center IKTder Eidgenössischen Zollverwaltung: ozd.servicecenter-ikt@ezv.admin.ch."

2.2.1.4 Übermittlung der Annahme bei Abfertigung am Domizil

E-dec schickt pro Einfuhrzollanmeldung eine Antwort mit drei Teilen zurück. Beim Antworten auf eine Sammelsendung werden mehrere Antworten zurückgeschickt. Die Antwort besteht aus:

- edecResponse Format mit dem Element *goodsDeclarationAcceptance* und *goodsDeclarationStatus* (beim Web Service im SOAP Body, bei E-Mail als Attachment mit Attachment Name: z.B. e-dec_Import_edecResponse_abc11_456789195_1_345_127.xml). *goodsDeclarationStatus* enthält die folgenden zu beachtenden Kinderelemente:

wenn Selektionsergebnis „gesperrt“:

```
<status>201</status>
<materialCheck>0</materialCheck>
<release>0</release>
```

wenn Selektionsergebnis „frei ohne“ oder „frei mit“:

```
<status>203</status>
<materialCheck>0</materialCheck>
<release>1</release>
```

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

- Einfuhrliste als PDF (Attachment Name: z.B. e-dec_Import_EL_abc_11_456789195_1_345_127.pdf)
- Bezugsschein als PDF (Attachment Name: z.B. e-dec_Import_BS_abc11_456789195_1_345_127.pfd)

Für E-Mail Kanal:

- Mail Subject: "Message processed by e-dec"
- Mail Body: "Diese Nachricht wurde automatisch generiert. Bitte antworten Sie nicht auf dieses Mail.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Service-Center IKTService-Center IKT der Eidgenössischen Zollverwaltung: ozd.servicecenter-ikt@ezv.admin.ch."

Bei Abfertigungen am Domizil muss der Zollkunde warten, bis die Interventionsfrist abgelaufen ist. Innerhalb dieser Frist kann die Zollfachperson eine Intervention bekannt geben (siehe Intervention bekannt geben und Intervention abschliessen). Wenn keine Intervention stattfindet und die Frist abläuft, wird eine Nachricht an den Zollkunden geschickt (siehe Interventionsfrist abgelaufen ohne Intervention).

2.2.1.5 Intervention (materielle Kontrolle) bekannt geben (nur über E-Mail Kanal möglich)

Nach dem Verschicken einer Annahme hat die Zollfachperson die Möglichkeit eine Intervention bekannt zu geben (siehe Abbildung 1 Intervention melden). Diese Bekanntmachung muss innerhalb einer bestimmten Frist erfolgen. Soll eine materielle Kontrolle durchgeführt werden, so verschickt e-dec eine Mitteilung an den Zollkunden. Der Zollkunde darf die Ware erst abführen, wenn die Intervention abgeschlossen ist.

E-dec schickt die Bekanntmachung der Intervention zurück. Die Antwort besteht aus:

- edecResponse Format mit dem Element *goodsDeclarationStatus* (E-Mail als Attachment mit Attachment Name: z.B. e-dec_Import_edecResponse_abc11_456789195_1_345_127.xml).
goodsDeclarationStatus enthält die folgenden zu beachtenden Kinderelemente:

```
<status>202</status>
<materialCheck>1</materialCheck>
<release>0</release>
```
- Mail Subject: "e-dec status message" (bei Übermittlung mit edecImport Schema weiterhin "Message processed by e-dec")
- Mail Body: "Diese Nachricht wurde automatisch generiert. Bitte antworten Sie nicht auf dieses Mail.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Service-Center IKTService-Center IKT der Eidgenössischen Zollverwaltung: ozd.servicecenter-ikt@ezv.admin.ch."

2.2.1.6 Intervention abschliessen (nur über E-Mail Kanal möglich)

Nach der materiellen Kontrolle wird die Intervention von der Zollfachperson abgeschlossen (siehe Abbildung 1 Sendungsfreigabe erteilen). Eine weitere XML Nachricht wird zu diesem Zeitpunkt an den Zollkunden geschickt.

E-dec schickt eine Antwort mit der Information über den Abschluss der Intervention. Die Antwort besteht aus:

- edecResponse Format mit dem Element *goodsDeclarationStatus* (E-Mail als Attachment mit Attachment Name: z.B. e-dec_Import_edecResponse_abc11_456789195_1_345_127.xml).
goodsDeclarationStatus enthält die folgenden zu beachtenden Kinderelemente:

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

```
<status>203</status>
<materialCheck>1</materialCheck>
<release>1</release>
```

- Mail Subject: "Message processed by e-dec"
- Mail Body: "Diese Nachricht wurde automatisch generiert. Bitte antworten Sie nicht auf dieses Mail.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Service-Center IKT der Eidgenössischen Zollverwaltung: ozd.servicecenter-ikt@ezv.admin.ch."

2.2.1.7 Sendungsfreigabe erstellen: Interventionsfrist abgelaufen ohne Intervention (nur über E-Mail Kanal möglich)

Wenn die Zollfachperson nicht interveniert, wird nach Ablauf der Interventionsfrist eine automatische Sendungsfreigabe erstellt. Eine XML Status-Nachricht wird an den Zollkunden geschickt (siehe Abbildung 1 Zeit für Intervention verstreicht ungenutzt).

Das Ablaufen der Interventionsfrist wird an den in der Original-Zollanmeldung übermittelten Zollkunden geschickt.

Der ZV Zollkunde bekommt eine Antwort mit einem Teil zugeschickt:

- edecResponse Format mit dem Element *goodsDeclarationStatus* (E-Mail als Attachment mit Attachment Name: z.B. e-dec_Export_edecResponse_abc11_456789195_1_345_127.xml).
goodsDeclarationStatus enthält die folgenden zu beachtenden Kinderelemente:

```
<status>203</status>
<materialCheck>0</materialCheck>
<release>1</release>
```
- Mail Subject: "e-dec status message"
- Mail Body: "Diese Nachricht wurde automatisch generiert. Bitte antworten Sie nicht auf dieses Mail.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Service-Center IKT der Eidgenössischen Zollverwaltung: ozd.servicecenter-ikt@ezv.admin.ch."

2.2.1.8 Übermittlung der Ablehnung wegen XMLSchema Validierungsfehler (XMLSchemaErrors)

E-dec schickt die Ablehnung wegen XMLSchema Validierungsfehler als Antwort mit einem oder zwei Teilen zurück (siehe Abbildung 2 Einfuhrzollanmeldung validieren):

- edecResponse Format mit der Fehlermeldung im XMLSchemaErrors Element (beim Web Service im SOAP Body, bei E-Mail als Attachment mit Attachment Name: edecResponse_XMLSchemaErrors.xml)

Für E-Mail Kanal:

- Attachment mit Original-Nachricht, die abgelehnt wurde (Attachment Name: gleich wie Original).
- Mail Subject: "Message rejected by e-dec because validation failed"
- Mail Body: "Es wurde ein Fehler in der Zollanmeldung gefunden. Bitte entnehmen Sie die Details aus der ebenfalls angehängten Fehlermeldung.
Die Zollanmeldung wurde nicht verarbeitet.
Diese Nachricht wurde automatisch generiert. Bitte antworten Sie nicht auf dieses Mail.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Service-Center IKT der Eidgenössischen Zollverwaltung: ozd.servicecenter-ikt@ezv.admin.ch."

2.2.1.9 Übermittlung der Ablehnung wegen Plausibilisierungsfehler (ruleErrors)

Enthält die Einfuhrzollanmeldung fachliche Fehler, werden Plausibilisierungsfehler zurückgemeldet (siehe Abbildung 2 Einfuhrzollanmeldung plausibilisieren).

E-dec schickt pro Einfuhrzollanmeldung eine Antwort zurück. Diese enthält Informationen zur Ablehnung wegen Plausibilisierungsfehlern.

- edecResponse Format mit Details zu allen gefundenen Fehlern im Element *ruleErrors* (beim Web Service im SOAP Body, bei E-Mail als Attachment mit Attachment Name: *e-dec_Import_ruleErrors_traderDeclarationNumber_dateTime_version_traderIdentificationNumber_declarantNumber.xml*)

Für E-Mail Kanal:

- Mail Subject: "Message rejected by e-dec because of rule error"
- Mail Body: " Es wurde ein Fehler in der angehängten Zollanmeldung gefunden. Bitte entnehmen Sie die Details aus der ebenfalls angehängten Fehlermeldung.
Die Einfuhrzollanmeldung wurde nicht verarbeitet.
Diese Nachricht wurde automatisch generiert. Bitte antworten Sie nicht auf dieses Mail.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Service-Center IKT der Eidgenössischen Zollverwaltung: ozd.servicecenter-ikt@ezv.admin.ch."

2.2.1.10 Fehlerbehandlung beim Zollkunden

Bei einer Ablehnung muss der Zollkunde die Einfuhrzollanmeldung korrigieren und nochmals als Erstübermittlung (correctionCode=1) an das e-dec System schicken.

2.2.2 Übermitteln einer Korrektur (correctionCode=2)

Wurde eine Einfuhrzollanmeldung angenommen, kann diese später vom Zollkunden oder von der EZV korrigiert werden.

2.2.2.1 Korrektur vor Abrechnung

Der Zollkunde übermittelt bei einer Korrektur die korrigierte Zollanmeldung mit dem *correctionCode* für Korrektursendungen (siehe Abbildung 3). Als Antwort erhält er bei einer Annahme der Korrektur die edecResponse XML Nachricht sowie einen neuen Bezugsschein und eine Einfuhrliste als PDF. Das Element *initiator* im edecResponse File gibt an, wer eine Korrektur ausgelöst hat (Zollkunde oder Zoll). In diesem Fall ist der Wert 1 für „Zollkunde“ gesetzt.

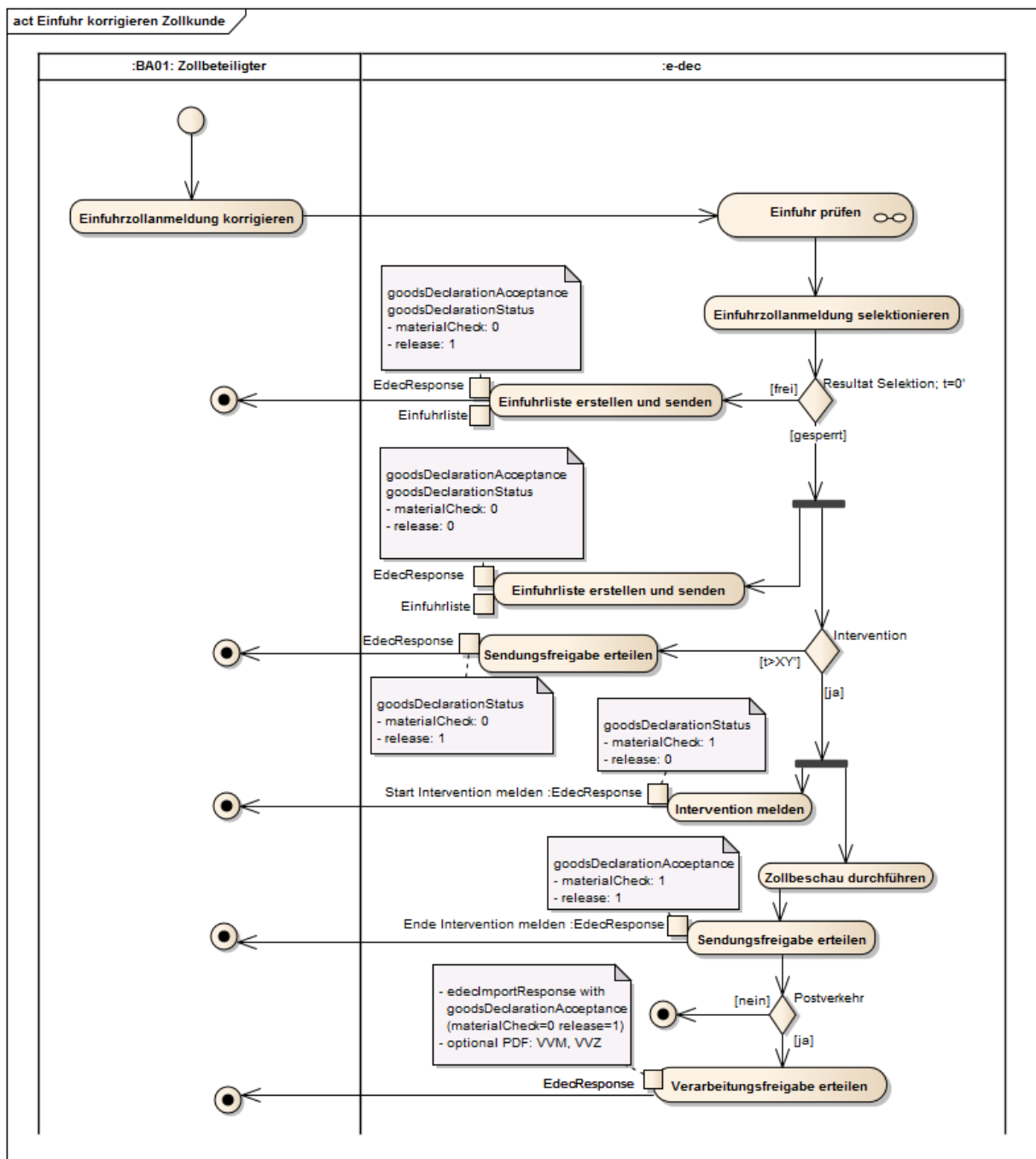


Abbildung 3: Aktivitätsdiagramm für Korrektursendungen vor Abrechnung vom Zollkunde

2.2.2.2 Korrektur nach Abrechnung

Wenn die Korrektur auf einer schon abgerechneten Zollanmeldung erfolgt (siehe Abbildung 4), muss diese von der EZV begutachtet werden. Dies kann einige Tage in Anspruch nehmen. Der Versand der Annahme oder Ablehnung der Korrektur erfolgt erst nach der Begutachtung. Eine Ablehnung wird im *edecResponse* Format übermittelt und enthält im Element *customsRejection/ type* den Wert „*correctionRejection*“.

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

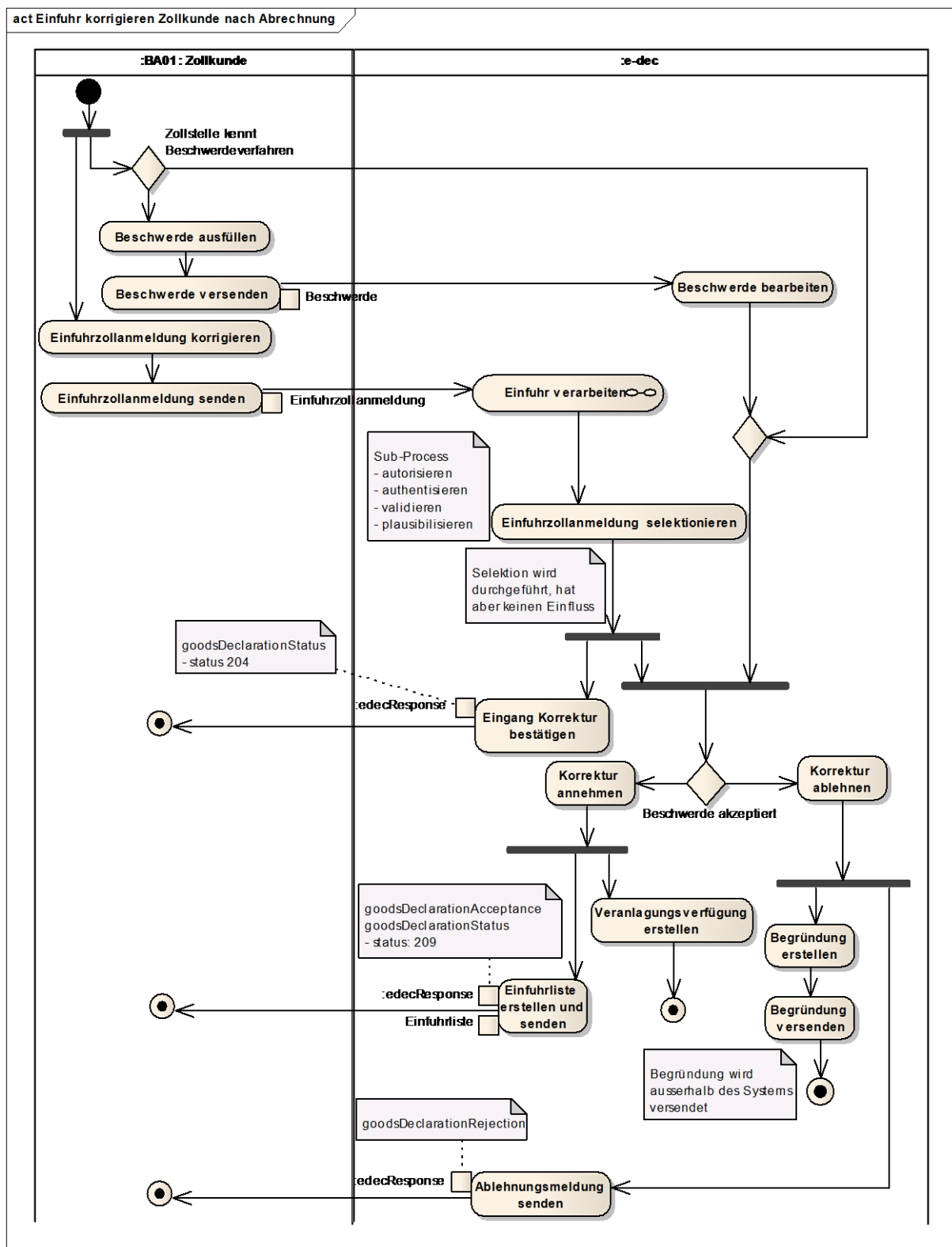


Abbildung 4: Aktivitätsdiagramm für Korrektursendungen nach Abrechnung vom Zollkunden

- **Eingang Korrektur bestätigen**

Die Korrektur wird vom System empfangen. Der Zoll muss diese noch begutachten. Dies kann einige Tage dauern. Damit der Zollkunde weiss, dass seine Korrektur bei e-dec angekommen ist, wird eine Status-Meldung zurückgeschickt:

Der Zollkunde bekommt eine Antwort mit einem Teil zugeschickt:

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

- edecResponse Format mit dem Element *goodsDeclarationStatus* (beim Web Service im SOAP Body, bei E-Mail als Attachment mit Attachment Name: z.B. e-dec_Export_edecResponse_abc11_456789195_1_345_127.xml). *goodsDeclarationStatus* enthält die folgenden zu beachtenden Kinderelemente:

`<status>204</status>`

Dies bedeutet: Berichtigung oder Annullierung wartend auf Begutachtung durch Zollfachperson

Für E-Mail Kanal:

- Mail Subject: "e-dec status message"
- Mail Body: "Diese Nachricht wurde automatisch generiert. Bitte antworten Sie nicht auf dieses Mail.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Service-Center IKT der Eidgenössischen Zollverwaltung: ozd.servicecenter-ikt@ezv.admin.ch."
- **Beschwerde wird akzeptiert (Übermittlung nur über E-Mail Kanal möglich)**
Die Korrektur wird von der Zollfachperson angenommen. Der Zollkunde bekommt eine Antwort mit folgenden Teilen per E-Mail zugeschickt:
 - edecResponse Format mit dem Element *goodsDeclarationAcceptance* und *goodsDeclarationStatus* (E-Mail als Attachment mit Attachment Name: z.B. e-dec_Import_edecResponse_abc11_456789195_1_345_127.xml). *goodsDeclarationAcceptance* enthält Element *initiator* gleich 1 für „Zollkunde“ und Element *correctionCode* gleich 2 für „Korrektur“
goodsDeclarationStatus enthält die folgenden zu beachtenden Kinderelemente:

`<status>209</status>`

Dies bedeutet: Berichtigung nach Ausstellung der Veranlagungsverfügung von Zollfachperson begutachtet und angenommen
ansonsten gleich wie bei Erstübermittlung (siehe 2.3.1 Erstübermittlung einer Ausfuhrzollanmeldung (*correctionCode* = 1))
 - Ausfuhrliste im PDF Format mit Darstellung der Differenzen zur Original-Ausfuhrliste.
- **Beschwerde wird abgelehnt (Übermittlung nur über E-Mail Kanal möglich)**
Die Korrektur wird nicht angenommen. Der Zollkunde bekommt eine schriftliche Begründung ausserhalb des Systems zugestellt. Die ursprüngliche Zollanmeldung bleibt weiterhin gültig.
Auf elektronischem Weg erhält der Zollkunde eine Ablehnungs-Meldung:
 - edecResponse Format mit dem Element *goodsDeclarationRejection* (E-Mail als Attachment mit Attachment Name: z.B. e-dec_Import_edecResponse_abc11_456789195_1_345_127.xml). Das Element *goodsDeclarationRejection/errors/customsRejection* enthält Informationen zur Ablehnung

`<type>correctionRejection</type>`
 - Mail Subject: "Message rejected by e-dec because of customs decision"
 - Mail Body: "Diese Nachricht wurde automatisch generiert. Bitte antworten Sie nicht auf dieses Mail.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Service-Center IKT der Eidgenössischen Zollverwaltung: ozd.servicecenter-ikt@ezv.admin.ch."

2.2.2.3 Korrektur durch den Zoll (Übermittlung nur über E-Mail Kanal möglich)

Falls die EZV in e-dec eine Korrektur einer angenommenen Einfuhrzollanmeldung vornimmt, wird ebenfalls eine Annahmennachricht an den Zollkunden geschickt (siehe Abbildung 5). In

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

diesem Fall steht im edecResponse File im Element *initiator* eine 0 für „Zoll“ und im Element *correctionCode* eine 2 für „Korrektur“.

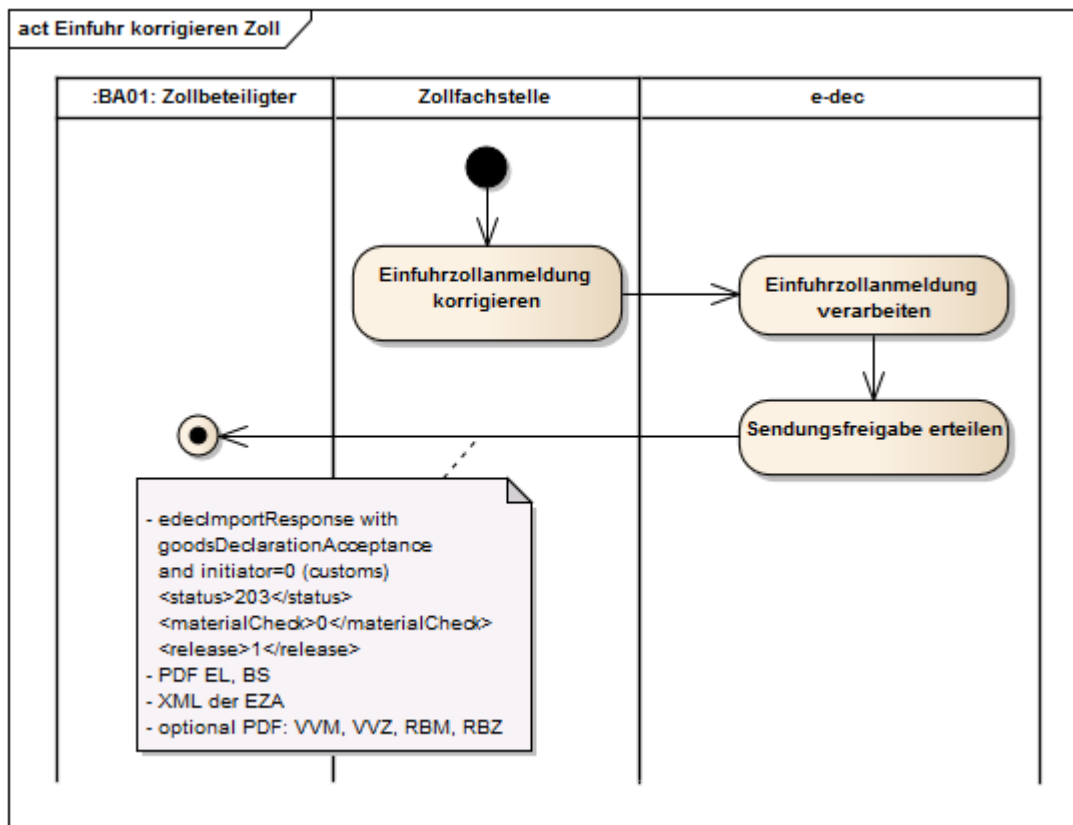


Abbildung 5: Aktivitätsdiagramm für Korrektur durch Zoll

E-dec schickt eine Antwort mit vier Teilen. Die Antwort besteht aus:

- edecResponse Format mit dem Element *goodsDeclarationAcceptance* und *goodsDeclarationStatus* (E-Mail als Attachment mit Attachment Name: z.B. e-dec_Import_edecResponse_abc11_456789195_1_345_127.xml).
goodsDeclarationStatus enthält die folgenden zu beachtenden Kinderelemente:
 <status>203</status>
goodsDeclarationAcceptance enthält folgende zu beachtende Kinderelemente:
 <initiator>0</initiator>
 <correctionCode>2</correctionCode>
- Einfuhrliste als PDF (Attachment Name: z.B. e-dec_Import_EL_abc_11_456789195_1_345_127.pdf)
- Bezugsschein als PDF (Attachment Name: z.B. e-dec_Import_BS_abc11_456789195_1_345_127.pfd)
- Xml der Zollanmeldung (Attachment Name: z.B. e-dec_Import_edec_abc11_456789195_1_345_127.xml)
- Mail Subject: "Message processed by e-dec"

2.2.3 Wiederholte Übermittlung (correctionCode=3)

Es kann verschiedene Gründe für eine wiederholte Übermittlung geben. Einer ist z.B. eine nicht empfangene Antwort.

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

Möchte ein Zollkunde die letzte Annahme-Nachricht (edecResponse, Bezugsschein, Einfuhrliste) zu einer Zollanmeldung nochmals erhalten, so kann er die Original-Zollanmeldung wiederholt an e-dec schicken. Er muss aber im edec XML Dokument den Wert für den Element *correctionCode* auf 3 setzen (siehe Abbildung 6).

Als Antwort kommt die letzte gültige Version der Zollanmeldung im edecResponse Format zurück, sowie die entsprechenden PDF Dokumente. Im edecResponse ist das Element *correctionCode* mit dem Wert gefüllt, der dem Status der Zollanmeldung entspricht (0 für „Annullierung“, 1 für „Erstübermittlung“, 2 für „Korrektur“).

Falls die letzte Version einer Zollanmeldung in Intervention oder in Korrektur ist, so wird bei einer wiederholten Übermittlung mit einem Plausibilisierungsfehler geantwortet (siehe oben).

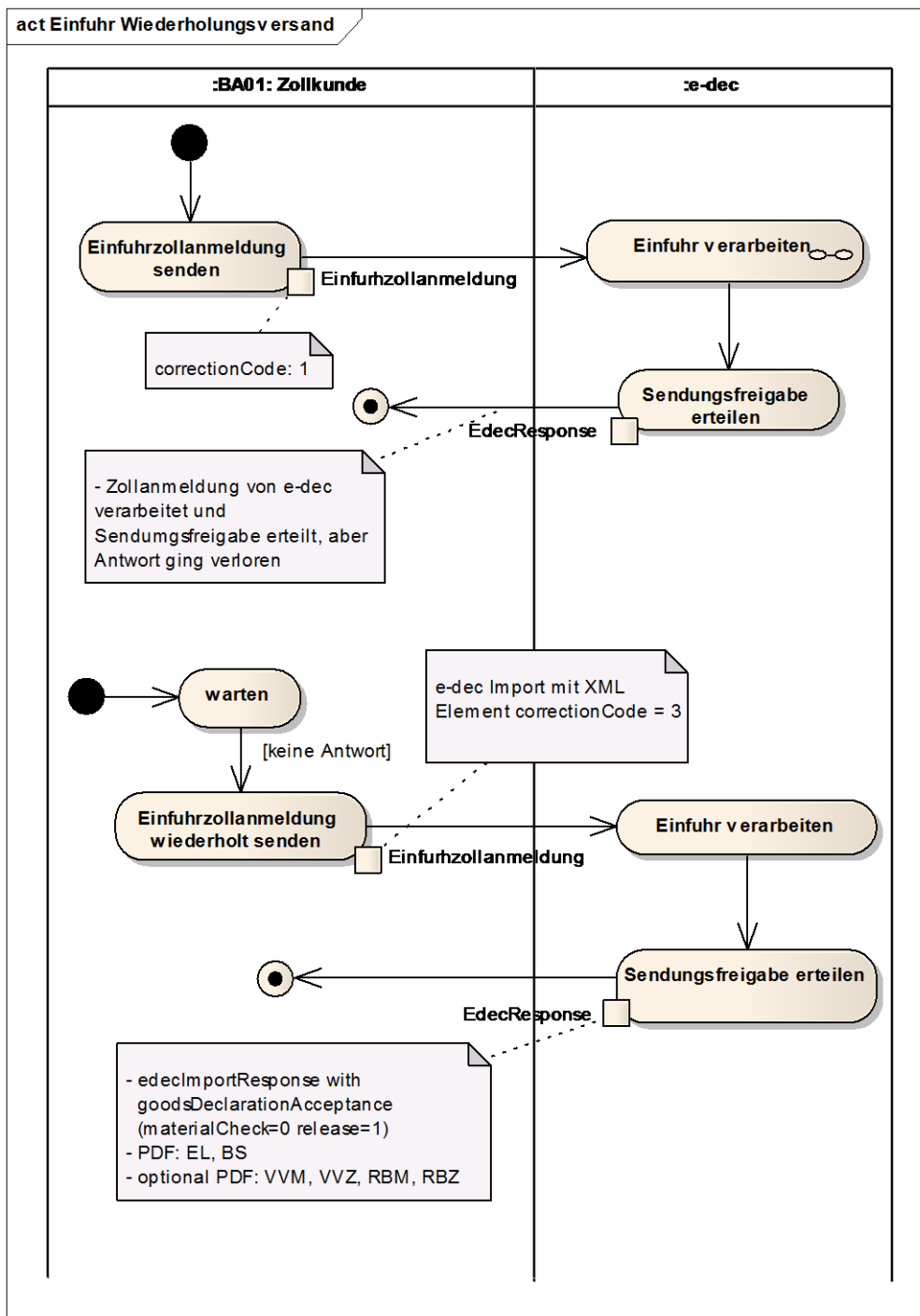


Abbildung 6: Aktivitätsdiagramm für wiederholte Übermittlung

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

Falls e-dec keine Zollanmeldung findet, die zur wiederholten Übermittlung passt, so wird diese als Erstanmeldung behandelt (siehe 2.2.1 Erstübermittlung einer Einfuhrzollanmeldung (correctionCode=1)).

2.2.4 Übermitteln einer Annullierung (correctionCode=0)

Eine angenommene Zollanmeldung kann durch den Zollkunden oder die EZV annulliert werden. Der Vorgang läuft analog zur Korrektur (siehe Abbildung 3 und Abbildung 4) ausser, dass diese immer manuell vom Zöllner bestätigt werden muss. Der Zollkunde kann eine Annullierung schicken, indem er die Original-Zollanmeldung mit dem Element *correctionCode* gleich 0 schickt.

Die Annullierung wird durch eine edecResponse Annahme-Mitteilung bestätigt und enthält im Element *correctionCode* eine 0 für „Annullierung“ und im Element *goodsDeclarationStatus/Status* den Wert 207. Eine Ablehnung wird im edecResponse Format übermittelt und enthält im Element *customsRejection/ type* den Wert „cancellationRejection“.

2.2.5 Nachricht nach Umwandlung von provisorischer Einfuhrzollanmeldung

Provisorische Einfuhrzollanmeldungen werden nach Ablauf der Frist automatisch umgewandelt zu definitiven Zollanmeldungen. Nach der Umwandlung wird eine Nachricht an den Zollkunden geschickt. Die Nachricht entspricht vom Nachrichtenfluss dem Fall einer Korrektur durch den Zoll. In diesem Fall steht im edecResponse File im Element *initiator* eine 0 für „Zoll“ und im Element *correctionCode* eine 2 für „Korrektur“.

2.2.5.1 Übermittlung bei Umwandlung von provisorischen Zollanmeldungen (nur über E-Mail Kanal möglich)

Wird eine Einfuhrzollanmeldung provisorisch deklariert, so läuft eine gewisse Frist. Ist diese Frist erreicht, wird die Zollanmeldung automatisch zu einer definitiven umgewandelt. Zu diesem Zeitpunkt wird dem Zollkunden eine erneute Antwort geschickt.

E-dec schickt eine Antwort mit vier Teilen. Die Antwort besteht aus:

- edecResponse Format mit dem Element *goodsDeclarationAcceptance* und *goodsDeclarationStatus* (E-Mail als Attachment mit Attachment Name: z.B. e-dec_Import_edecResponse_abc11_456789195_1_345_127.xml).
goodsDeclarationStatus enthält die folgenden zu beachtenden Kinderelemente:
 <status>208</status>
goodsDeclarationAcceptance enthält folgende zu beachtende Kinderelemente:
 <initiator>0</initiator>
 <correctionCode>2</correctionCode>
- Einfuhrliste als PDF (Attachment Name: z.B. e-dec_Import_EL_abc_11_456789195_1_345_127.pdf)
- Bezugsschein als PDF (Attachment Name: z.B. e-dec_Import_BS_abc11_456789195_1_345_127.pfd)
- Xml der Zollanmeldung (Attachment Name: z.B. e-dec_Import_edec_abc11_456789195_1_345_127.xml)
- Mail Subject: "Message processed by e-dec"

2.3 Protokoll Export (ausgetauschte Meldungen)

Die folgenden Kapitel beschreiben den Nachrichtenfluss für Ausfuhrzollanmeldungen. Die fachliche Beschreibung der Geschäftsprozesse ist im Dokument „Business Model“ [10] zu finden.

2.3.1 Erstübermittlung einer Ausfuhrzollanmeldung (correctionCode = 1)

Abbildung 7 zeigt die Erstübermittlung einer Ausfuhrzollanmeldung.

Der Ablauf beginnt indem der Zollkunde eine edec Zollanmeldung an das e-dec System schickt mit dem Wert 1 („Erstübermittlung“) im Element *correctionCode*. Die Übermittlung kann per Web Service oder per E-Mail Kanal erfolgen (edec Ausfuhrzollanmeldung im SOAP Body beim Web Service oder als MIME Attachment beim E-Mail) (siehe [5] für Informationen zu den Kommunikationskanälen).

Die Aktivität „Ausfuhrzollanmeldung prüfen“ ist als Sub-Prozess in Abbildung 8 dargestellt. Dieser Sub-Prozess wird in mehreren Szenarien durchlaufen.

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

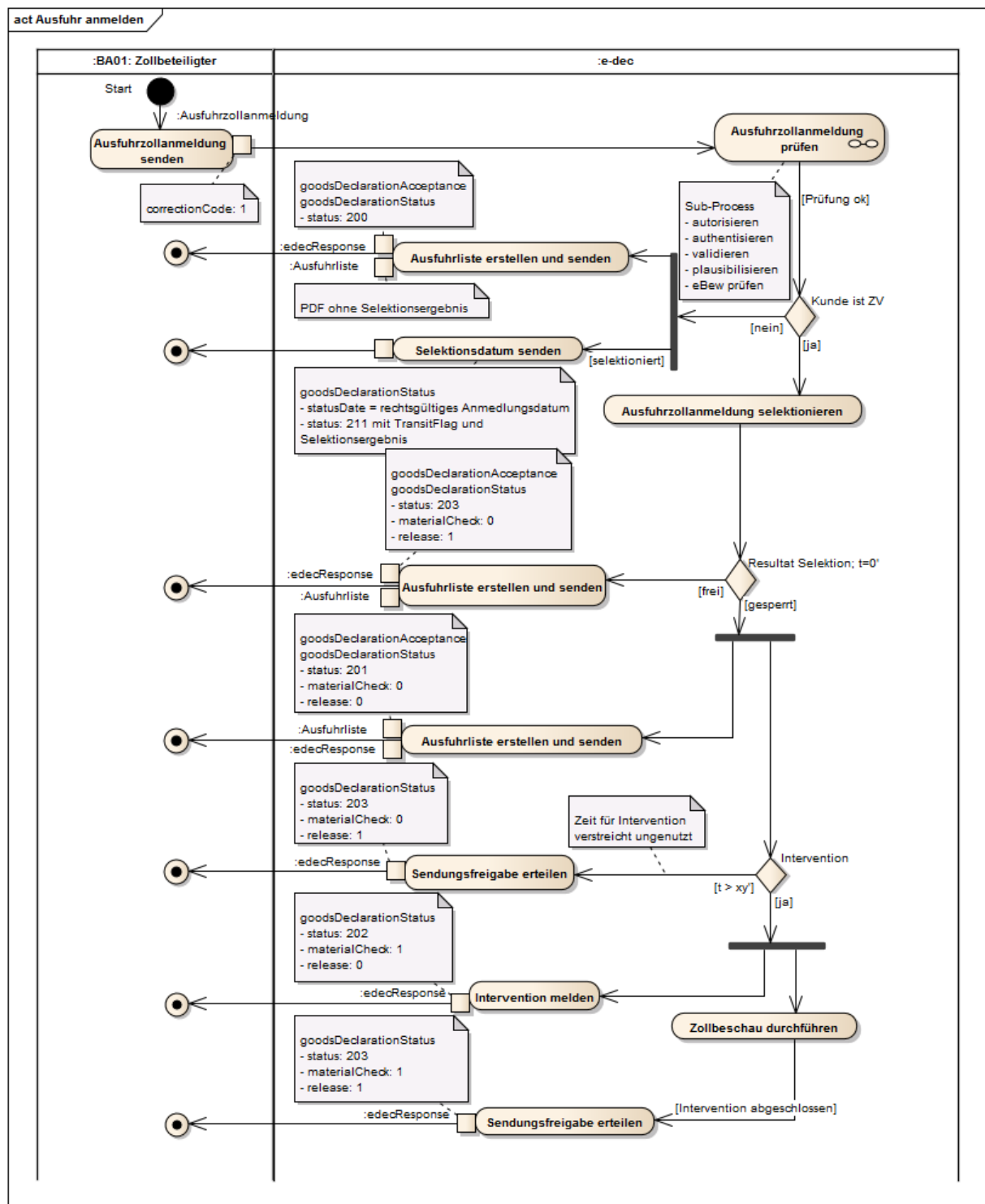


Abbildung 7: Aktivitätsdiagramm für Ausfuhrzollanmeldung übermitteln

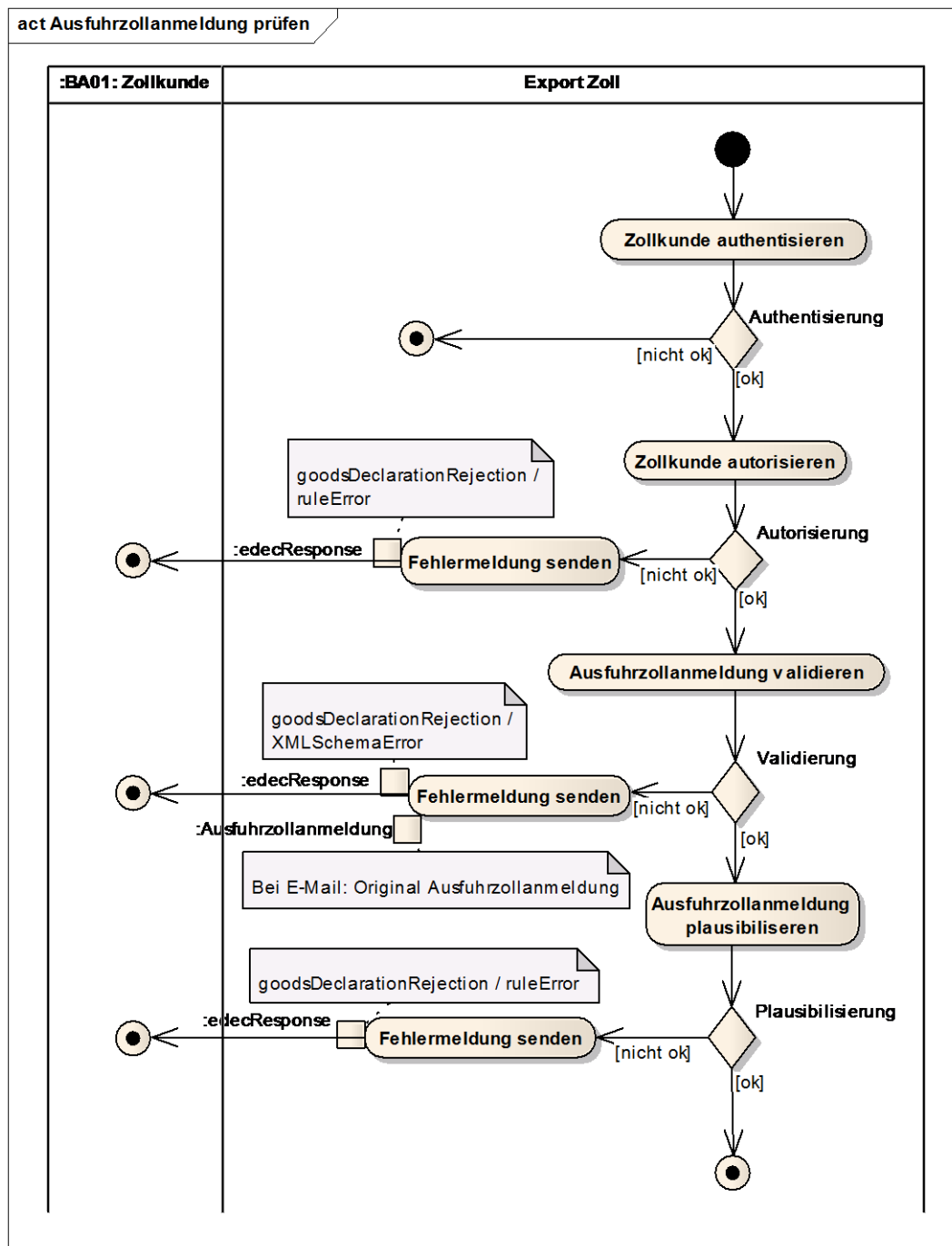


Abbildung 8: Aktivitätsdiagramm für den Sub-Prozess Ausfuhrzollanmeldung prüfen

Aus den Abläufen ist zu erkennen, dass zwischen „zugelassenen Versendern (ZV)“ und „nicht ZV“ unterschieden wird. Ein ZV muss sein Kontrollzollamt im Feld customsOfficeNumber angeben. Steht darin eine andere Zollstelle oder ist das Element nicht vorhanden, wird die Zollanmeldung als „nicht ZV“ Fall behandelt.

Je nach Qualität der Deklaration wird von e-dec eine Annahme- oder Ablehnungsnachricht im edecResponse XML Format zurückgeschickt (analog zum Import – siehe 2.2.1 Erstübermittlung einer Einfuhrzollanmeldung (correctionCode=1)).

Dateinamen werden nach folgendem Muster gesetzt: edec_Export_documentType_traderDeclarationNumber_custumsDeclarationNumber_version.typ (kursiv geschriebene Teile werden durch Werte ersetzt).

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

In den folgenden Abschnitten werden Anmerkungen zu einzelnen Punkten des Ablaufes gemacht und Informationen zu den Antwortmeldungen von e-dec gegeben. Die Titel beziehen sich auf das Aktivitätsdiagramm in Abbildung 7 und Abbildung 8.

2.3.1.1 Authentisierung nicht ok

Falls der Absender der Ausfuhrzollanmeldung nicht bekannt ist, bekommt er keine Rückmeldung (Spamverdacht).

2.3.1.2 Autorisierung: nicht ok

Der Zollkunde konnte zwar authentisiert aber nicht autorisiert werden. Das kann verschiedene Gründe haben. Es kann z.B. die falsche TraderIdentificationNumber benutzt worden sein, oder dem Zollkunden ist nicht erlaubt, bestimmte Zollanmeldungen zu schicken.

Der Zollkunde bekommt eine edecResponse mit der entsprechenden Fehlermeldung als Plasibilisierungsfehler (ruleError):

- edecResponse Format mit Details zu allen gefundenen Fehlern im Element ruleErrors (beim Web Service im SOAP Body, bei E-Mail als Attachment mit Attachment Name: e-dec_Export_ruleErrors_traderDeclarationNumber_dateTime_version_traderIdentificationNumber_declarantNumber.xml)

Für E-Mail Kanal:

- Mail Subject: "Message rejected by e-dec because of rule error"
- Mail Body: " Es wurde ein Fehler in der angehängten Zollanmeldung gefunden. Bitte entnehmen Sie die Details aus der ebenfalls angehängten Fehlermeldung.
Die Einfuhrzollanmeldung wurde nicht verarbeitet.
Diese Nachricht wurde automatisch generiert. Bitte antworten Sie nicht auf dieses Mail.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Service-Center IKT der Eidgenössischen Zollverwaltung: ozd.servicecenter-ikt@ezv.admin.ch."

2.3.1.3 Ausfuhrzollanmeldung validieren: Ausfuhrzollanmeldung nicht ok

E-dec schickt die Ablehnung wegen XMLSchema Validierungsfehler als Antwort mit einem oder zwei Teilen zurück:

- edecResponse Format mit der Fehlermeldung im XMLSchemaErrors Element (beim Web Service im SOAP Body, bei E-Mail als Attachment mit Attachment Name: edecResponse_XMLSchemaErrors.xml)

Für E-Mail Kanal:

- Attachment mit Original-Nachricht, die abgelehnt wurde (Attachment Name: gleich wie Original).
- Mail Subject: "Message rejected by e-dec because validation failed"
- Mail Body: "Es wurde ein Fehler in der Zollanmeldung gefunden. Bitte entnehmen Sie die Details aus der ebenfalls angehängten Fehlermeldung.
Die Zollanmeldung wurde nicht verarbeitet.
Diese Nachricht wurde automatisch generiert. Bitte antworten Sie nicht auf dieses Mail."

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Service-Center IKT der Eidgenössischen Zollverwaltung: ozd.servicecenter-ikt@ezv.admin.ch.

2.3.1.4 Ausfuhrzollanmeldung plausibilisieren: Ausfuhrzollanmeldung nicht ok

Wenn eine oder mehrere der Plausibilisierungsregeln (siehe [11]) fehlschlagen erhält der Zollkunde eine Nachricht in der jede angeschlagene Plausiregel aufgeführt ist.

- edecResponse Format mit Details zu allen gefundenen Fehlern im Element *ruleErrors* (beim Web Service im SOAP Body, bei E-Mail als Attachment mit Attachment Name: *e-dec_Export_ruleErrors_traderDeclarationNumber_dateTime_version_traderIdentificationNumber_declarantNumber.xml*)

Für E-Mail Kanal:

- Mail Subject: "Message rejected by e-dec because of rule error"
- Mail Body: " Es wurde ein Fehler in der angehängten Zollanmeldung gefunden. Bitte entnehmen Sie die Details aus der ebenfalls angehängten Fehlermeldung.
Die Zollanmeldung wurde nicht verarbeitet.
Diese Nachricht wurde automatisch generiert. Bitte antworten Sie nicht auf dieses Mail.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Service-Center IKT der Eidgenössischen Zollverwaltung: ozd.servicecenter-ikt@ezv.admin.ch."

2.3.1.5 Ausfuhrzollanmeldung verarbeiten: nicht ZV

Wurde die Zollanmeldung erfolgreich verarbeitet, bekommt der Kunde eine Antwort mit zwei Teilen zugeschickt:

- edecResponse Format mit dem Element *goodsDeclarationAcceptance* und *goodsDeclarationStatus* (beim Web Service im SOAP Body, bei E-Mail als Attachment mit Attachment Name: z.B. *e-dec_Export_edecResponse_abc11_456789195_1_345_127.xml*). *goodsDeclarationStatus* enthält die folgenden zu beachtenden Kinderelemente:
`<status>200</status>`

Dies bedeutet: Zollanmeldung erhalten aber noch nicht selektioniert.

- Ausfuhrliste ohne Selektionsergebnis als PDF (Attachment Name: z.B. *e-dec_Export_AL_abc_11_456789195_1_345_127.pdf*)

Für E-Mail Kanal:

- Mail Subject: "Message processed by e-dec"
- Mail Body: "Diese Nachricht wurde automatisch generiert. Bitte antworten Sie nicht auf dieses Mail.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Service-Center IKT der Eidgenössischen Zollverwaltung: ozd.servicecenter-ikt@ezv.admin.ch."

2.3.1.6 Selektionsdatum senden

Die Zollanmeldung wurde selektioniert (entweder durch Zollfachperson an der Grenze oder durch zugelassenen Versender am Domizil).

Der nicht ZV Zollkunde bekommt eine Antwort mit einem Teil per Email zugeschickt:

- edecResponse Format mit dem Element *goodsDeclarationStatus* (als Attachment mit Attachment Name: z.B. *e-dec_Export_edecResponse_abc11_456789195_1_345_127.xml*). *goodsDeclarationStatus* enthält die folgenden zu beachtenden Kinderelemente:
`<statusDate>YYYY-MM-DD</statusDate >`

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

```
<statusTime> hh:mm:ss </statusTime >
<status>211</status>
<transferToTransitSystem>1</transferToTransitSystem>
<goodsItem>
  <traderItemID>1</traderItemID>
  <customsItemNumber>1</customsItemNumber>
  <selectionResult>1</selectionResult>
</goodsItem>
```

Wichtig: im Element *statusDate* wird das Selektionsdatum mitgeteilt; *statusTime* enthält die Selektions-Uhrzeit. Dies entspricht auch dem rechtlich relevanten Annahmedatum der Ausfuhrzollanmeldung. In der Liste der *goodsItems* wird im Element *selectionResult* das Selektionsergebnis mitgeteilt.

Falls vom ZV ein Transit angemeldet wurde, wird diese Information an den nicht ZV übergeben.

- Mail Subject: "e-dec status message"
- Mail Body: "Diese Nachricht wurde automatisch generiert. Bitte antworten Sie nicht auf dieses Mail.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Service-Center IKT der Eidgenössischen Zollverwaltung: ozd.servicecenter-ikt@ezv.admin.ch."

Die folgenden Punkte betreffen nur Zollanmeldungen, die **am Domizil von Kunden als zugelassener Versender (ZV)** deklariert wurden. In der edec XML Zollanmeldung muss das Element *clearanceLocation* den Wert 2 (Domizil) enthalten und der ZV muss seine Kontrollzollstelle im Element *customsOfficeNumber* angeben:

2.3.1.7 Ausfuhrzollanmeldung selektionieren: selektion = frei

Die Zollanmeldung kann abgeführt werden – Sendungsfreigabe.

Der ZV Zollkunde bekommt eine Antwort mit zwei Teilen zugeschickt:

- edecResponse Format mit dem Element *goodsDeclarationAcceptance* und *goodsDeclarationStatus* (beim Web Service im SOAP Body, bei E-Mail als Attachment mit Attachment Name: z.B. e-dec_Export_edecResponse_abc11_456789195_1_345_127.xml). *goodsDeclarationStatus* enthält die folgenden zu beachtenden Kinderelemente:

```
<status>203</status>
<materialCheck>0</materialCheck>
<release>1</release>
```
- Ausfuhrliste mit Selektionsergebnis als PDF (Attachment Name: z.B. e-dec_Export_AL_abc_11_456789195_1_345_127.pdf)

Für E-Mail Kanal:

- Mail Subject: "Message processed by e-dec"
- Mail Body: "Diese Nachricht wurde automatisch generiert. Bitte antworten Sie nicht auf dieses Mail.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Service-Center IKT der Eidgenössischen Zollverwaltung: ozd.servicecenter-ikt@ezv.admin.ch."

Die nächsten Punkte sind nur für gesperrte Ausfuhrzollanmeldungen von ZV möglich:

2.3.1.8 Ausfuhrzollanmeldung selektionieren: selektion = gesperrt

Zollanmeldung ist am Domizil, gesperrt und Interventionszeit noch nicht abgelaufen (die Ware darf also noch nicht abgeführt werden; der Zoll hat noch nicht beschlossen, ob eine Kontrolle stattfinden soll).

Der ZV Zollkunde bekommt eine Antwort mit zwei Teilen zugeschickt:

- edecResponse Format mit dem Element *goodsDeclarationAcceptance* und *goodsDeclarationStatus* (beim Web Service im SOAP Body, bei E-Mail als Attachment mit Attachment Name: z.B. e-dec_Export_edecResponse_abc11_456789195_1_345_127.xml). *goodsDeclarationStatus* enthält die folgenden zu beachtenden Kinderelemente:

```
<status>201</status>  
<materialCheck>0</materialCheck>  
<release>0</release>
```
- Ausfuhrliste mit Selektionsergebnis als PDF (Attachment Name: z.B. e-dec_Export_AL_abc_11_456789195_1_345_127.pdf)

Für E-Mail Kanal:

- Mail Subject: "Message processed by e-dec"
- Mail Body: "Diese Nachricht wurde automatisch generiert. Bitte antworten Sie nicht auf dieses Mail.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Service-Center IKT der Eidgenössischen Zollverwaltung: ozd.servicecenter-ikt@ezv.admin.ch."

2.3.1.9 Interventionszeit abgelaufen ohne Intervention – Sendungsfreigabe erteilen (Übermittlung nur über E-Mail Kanal möglich)

Die Ware kann abgeführt werden; die Zollfachperson hat nicht innerhalb der Interventionsfrist interveniert.

Der ZV Zollkunde bekommt eine Antwort mit einem Teil zugeschickt:

- edecResponse Format mit dem Element *goodsDeclarationStatus* (E-Mail als Attachment mit Attachment Name: z.B. e-dec_Export_edecResponse_abc11_456789195_1_345_127.xml). *goodsDeclarationStatus* enthält die folgenden zu beachtenden Kinderelemente:

```
<status>203</status>  
<materialCheck>0</materialCheck>  
<release>1</release>
```
- Mail Subject: "e-dec status message"
- Mail Body: "Diese Nachricht wurde automatisch generiert. Bitte antworten Sie nicht auf dieses Mail.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Service-Center IKT der Eidgenössischen Zollverwaltung: ozd.servicecenter-ikt@ezv.admin.ch."

2.3.1.10 Intervention melden (Übermittlung nur über E-Mail Kanal möglich)

Die Zollanmeldung wurde durch eine Zollfachperson interveniert und wurde noch nicht freigegeben. Der Zollkunde darf die Ware noch nicht abführen.

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

Der ZV Zollkunde bekommt eine Antwort mit einem Teil zugeschickt:

- edecResponse Format mit dem Element *goodsDeclarationStatus* (E-Mail als Attachment mit Attachment Name: z.B. e-dec_Export_edecResponse_abc11_456789195_1_345_127.xml).
goodsDeclarationStatus enthält die folgenden zu beachtenden Kinderelemente:
 <status>202</status>
 <materialCheck>1</materialCheck>
 <release>0</release>

Für E-Mail Kanal:

- Mail Subject: "e-dec status message"
- Mail Body: "Diese Nachricht wurde automatisch generiert. Bitte antworten Sie nicht auf dieses Mail.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Service-Center IKT der Eidgenössischen Zollverwaltung: ozd.servicecenter-ikt@ezv.admin.ch."

2.3.1.11 Intervention abschliessen – Sendungsfreigabe (Übermittlung nur über E-Mail Kanal möglich)

Nachdem die Kontrolle abgeschlossen ist, gibt die Zollfachperson die Zollanmeldung frei. Der ZV Zollkunde darf die Waren abführen.

Der ZV Zollkunde bekommt eine Antwort mit einem Teil zugeschickt:

- edecResponse Format mit dem Element *goodsDeclarationStatus* (E-Mail als Attachment mit Attachment Name: z.B. e-dec_Export_edecResponse_abc11_456789195_1_345_127.xml).
goodsDeclarationStatus enthält die folgenden zu beachtenden Kinderelemente:
 <status>203</status>
 <materialCheck>1</materialCheck>
 <release>1</release>
- Mail Subject: "e-dec status message"
- Mail Body: "Diese Nachricht wurde automatisch generiert. Bitte antworten Sie nicht auf dieses Mail.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Service-Center IKT der Eidgenössischen Zollverwaltung: ozd.servicecenter-ikt@ezv.admin.ch."

2.3.2 Übermitteln einer Korrektur (correctionCode = 2)

Eine Korrektur kann der Zollkunde oder der Zoll veranlassen. Diese Abläufe werden in unterschiedlichen Kapiteln behandelt. Gemeinsam sind folgende Punkte:

- In der Ausfuhrliste sind die Unterschiede zur Vorversion grafisch ersichtlich.
- Das Element *initiator* in der edecResponse gibt an, ob die Korrektur vom Zollkunden oder vom Zoll veranlasst wurde.

2.3.2.1 Korrektur durch Zollkunde (correctionCode =2)

Der Zollkunde schickt eine korrigierte Zollanmeldung mit dem *correctionCode* = 2 ins System. So wird diese Sendung als Korrektur einer vorgängig geschickten Zollanmeldung erkannt. Die Kombination von *traderDeclarationNumber* und *traderIdentificationNumber* muss mit der ursprünglichen Deklaration übereinstimmen.

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

Der Zustand, in dem sich die ursprüngliche Zollanmeldung während der Korrektur befindet, hat grossen Einfluss auf den Prozess der Korrektur. Es wird unterschieden nach Korrektur vor und nach Ausstellung der Veranlagungsverfügung Mehrwertsteuer (VV).

2.3.2.2 Korrektur vor Bereitstellung der Veranlagungsverfügung

Abbildung 9 stellt den Ablauf für die Korrektur vor Ausstellung der VV dar. Der Prozess entspricht bis und mit *Ausfuhrzollanmeldung prüfen* der Erstübermittlung (siehe Abbildung 8). Auf eine Wiederholung der Details zur Nachrichtenstruktur wird hier verzichtet und auf die entsprechenden Nachrichten bei der Erstanmeldung verwiesen.

Korrekturen können grundsätzlich nur vom Zollkunden übermittelt werden, der die Erstübermittlung vorgenommen hat.

- **Korrektur durch nicht ZV**

Zollkunden nicht zugelassenen Versender können sowohl vor wie nach der Selektion korrigieren. Der Kunde bekommt eine Antwort mit zwei Teilen:

- edecResponse Format mit dem Element *goodsDeclarationAcceptance* und *goodsDeclarationStatus* (beim Web Service im SOAP Body, bei E-Mail als Attachment mit Attachment Name: z.B. e-dec_Export_edecResponse_abc11_456789195_1_345_127.xml).
goodsDeclarationAcceptance enthält Element *initiator* gleich 1 für „Zollkunde“ und Element *correctionCode* gleich 2 für „Korrektur“
goodsDeclarationStatus enthält die folgenden zu beachtenden Kinderelemente:

`<status>200</status>`

Dies bedeutet: Zollanmeldung erhalten aber noch nicht selektioniert.

- Ausfuhrliste ohne Selektion im PDF Format mit Darstellung der Differenzen zur Original-Ausfuhrliste.

Ansonsten Nachrichten und Ablauf gleich wie bei Erstübermittlung (siehe 2.3.1.5 Ausfuhrzollanmeldung verarbeiten: nicht ZV)

- **Korrektur durch ZV**

Der Kunde bekommt eine Antwort mit zwei Teilen:

- edecResponse Format mit dem Element *goodsDeclarationAcceptance* und *goodsDeclarationStatus* (beim Web Service im SOAP Body, bei E-Mail als Attachment mit Attachment Name: z.B. e-dec_Export_edecResponse_abc11_456789195_1_345_127.xml).
goodsDeclarationAcceptance enthält Element *initiator* gleich 1 für „Zollkunde“ und Element *correctionCode* gleich 2 für „Korrektur“
goodsDeclarationStatus enthält die folgenden zu beachtenden Kinderelemente:

- bei Selektionsergebnis „frei“:

`<status>203</status>`

`<materialCheck>0</materialCheck>`

`<release>1</release>`

- bei Selektionsergebnis „gesperrt“:

`<status>201</status>`

`<materialCheck>0</materialCheck>`

`<release>0</release>`

- Ausfuhrliste mit Selektion im PDF Format mit Darstellung der Differenzen zur Original-Ausfuhrliste.

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

Ansonsten Nachrichten und Ablauf gleich wie bei Erstübermittlung (siehe 2.3.1 Erstübermittlung einer Ausfuhrzollanmeldung (correctionCode = 1))

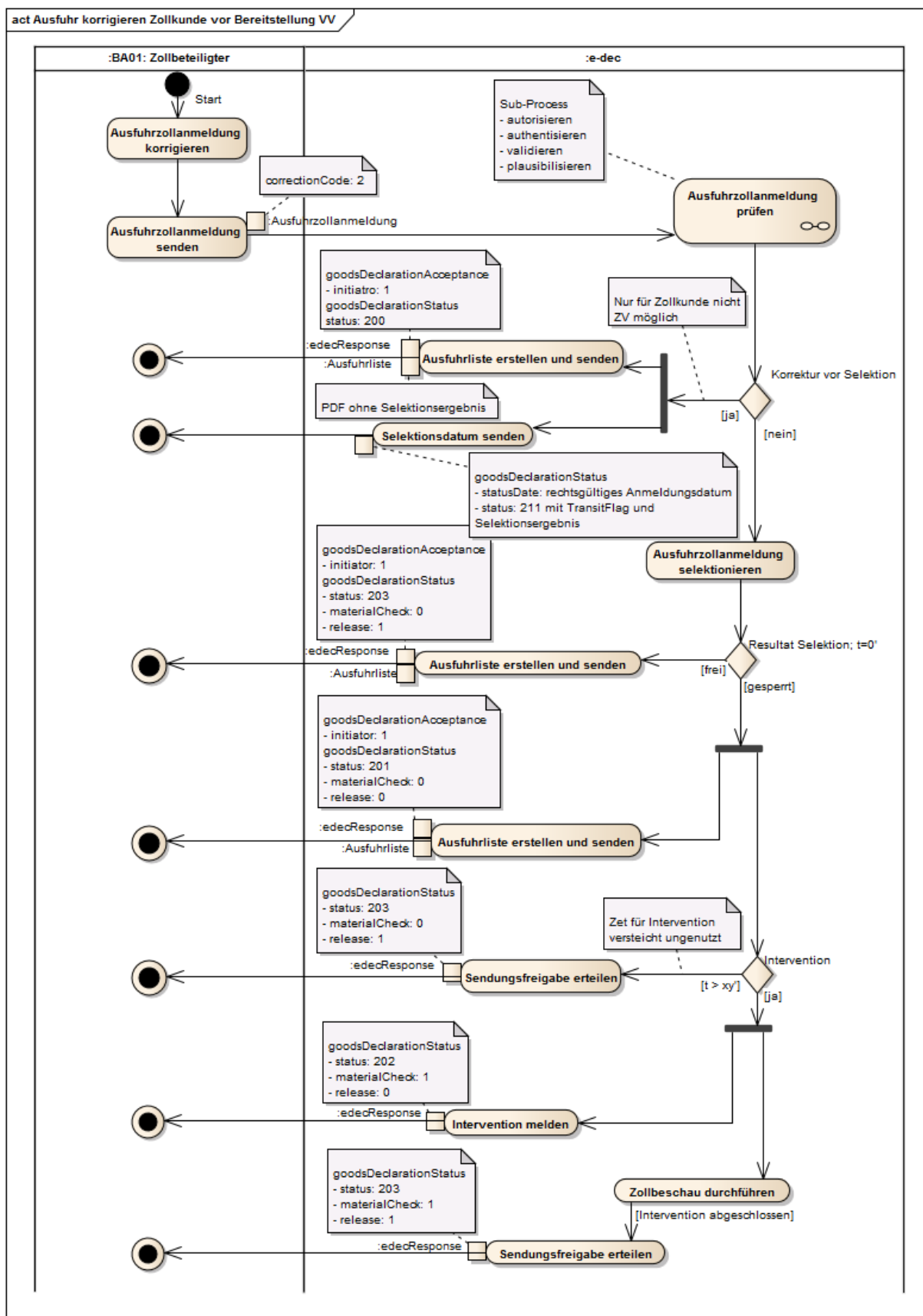


Abbildung 9: Aktivitätsdiagramm für Ausfuhr korrigieren vor Bereitstellung VV

2.3.2.3 Korrektur nach Bereitstellung der Veranlagungsverfügung

Die Ware ist bei diesem Szenario nicht mehr für eine Zollbeschau verfügbar. Der Zollkunde muss bei seiner Zollstelle eine Beschwerde einreichen¹. Nur wenn diese Beschwerde akzeptiert wird, wird auch die Korrektur angenommen. Der Ablauf ist in Abbildung 10 zu sehen.

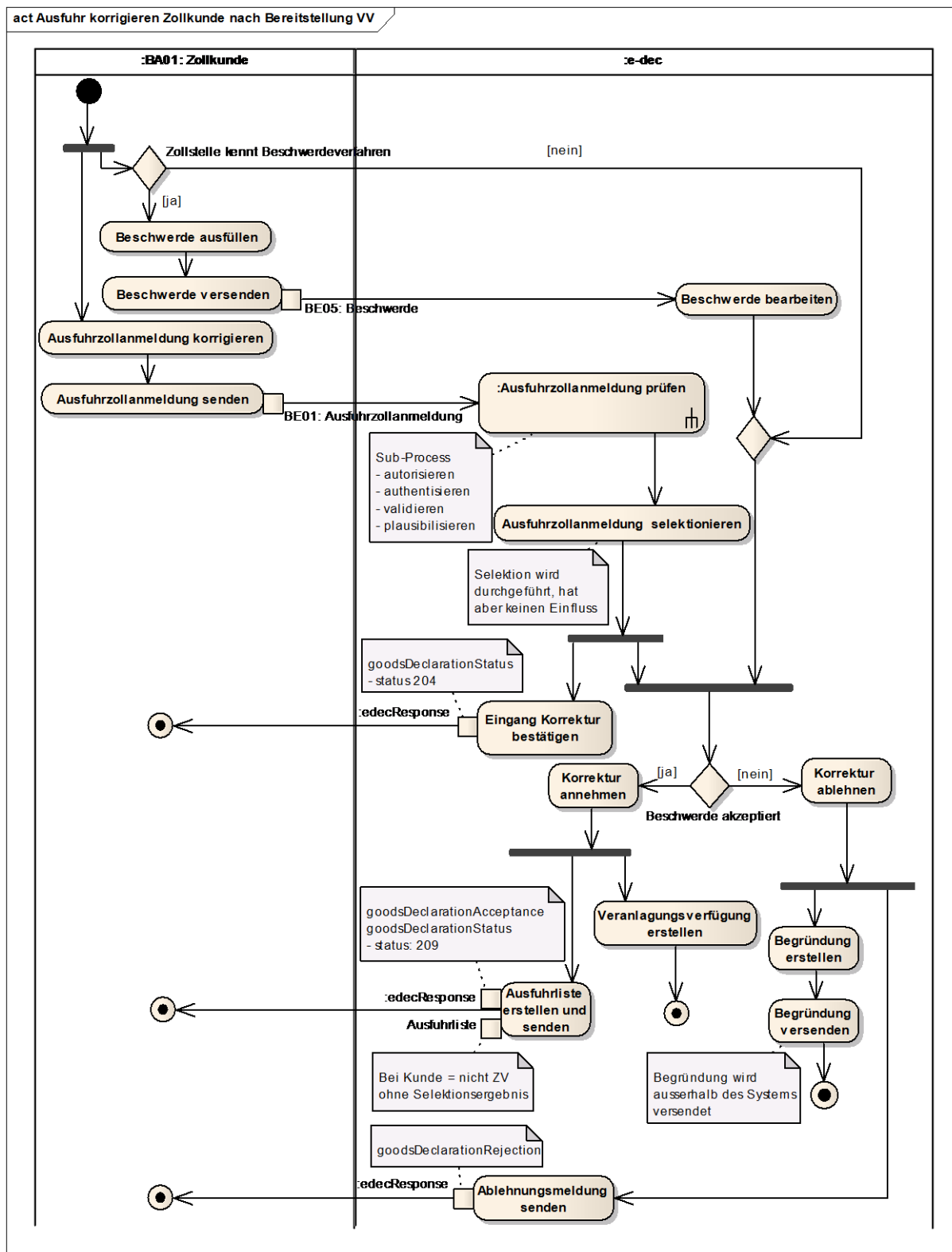


Abbildung 10: Aktivitätsdiagramm für Ausfuhr korrigieren Zollkunde nach Bereitstellung VV

¹ Nicht alle Zollstellen kennen dieses Verfahren

- **Eingang Korrektur bestätigen**

Die Korrektur wird vom System empfangen. Der Zoll muss diese noch begutachten. Dies kann einige Tage dauern. Damit der Zolllkunde weiss, dass seine Korrektur bei e-dec angekommen ist, wird eine Status-Meldung zurückgeschickt:

Der Zolllkunde bekommt eine Antwort mit einem Teil zugeschickt:

- edecResponse Format mit dem Element *goodsDeclarationStatus* (beim Web Service im SOAP Body, bei E-Mail als Attachment mit Attachment Name: z.B. e-dec_Export_edecResponse_abc11_456789195_1_345_127.xml). *goodsDeclarationStatus* enthält die folgenden zu beachtenden Kinderelemente:

`<status>204</status>`

Dies bedeutet: Berichtigung oder Annullierung wartend auf Begutachtung durch Zollfachperson

Für E-Mail Kanal:

- Mail Subject: "e-dec status message"
- Mail Body: "Diese Nachricht wurde automatisch generiert. Bitte antworten Sie nicht auf dieses Mail.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Service-Center IKT der Eidgenössischen Zollverwaltung: ozd.servicecenter-ikt@ezv.admin.ch."

- **Beschwerde wird akzeptiert (Übermittlung nur über E-Mail Kanal möglich)**

Die Korrektur wird von der Zollfachperson angenommen. Der Zolllkunde bekommt eine Antwort mit folgenden Teilen per E-Mail zugeschickt:

- edecResponse Format mit dem Element *goodsDeclarationAcceptance* und *goodsDeclarationStatus* (bei E-Mail als Attachment mit Attachment Name: z.B. e-dec_Export_edecResponse_abc11_456789195_1_345_127.xml). *goodsDeclarationAcceptance* enthält Element *initiator* gleich 1 für „Zolllkunde“ und Element *correctionCode* gleich 2 für „Korrektur“
goodsDeclarationStatus enthält die folgenden zu beachtenden Kinderelemente:

`<status>209</status>`

Dies bedeutet: Berichtigung nach Ausstellung der Veranlagungsverfügung von Zollfachperson begutachtet und angenommen

ansonsten gleich wie bei Erstübermittlung (siehe 2.3.1 Erstübermittlung einer Ausfuhrzollanmeldung (*correctionCode* = 1))

- Ausfuhrliste im PDF Format mit Darstellung der Differenzen zur Original-Ausfuhrliste.

- **Beschwerde wird abgelehnt (Übermittlung nur über E-Mail Kanal möglich)**

Die Korrektur wird nicht angenommen. Der Zolllkunde bekommt eine schriftliche Begründung ausserhalb des Systems zugestellt. Die ursprüngliche Zollanmeldung bleibt weiterhin gültig.

Auf elektronischem Weg erhält der Zolllkunde eine Ablehnungs-Meldung:

- edecResponse Format mit dem Element *goodsDeclarationRejection* (E-Mail als Attachment mit Attachment Name: z.B. e-dec_Export_edecResponse_abc11_456789195_1_345_127.xml). Das Element *goodsDeclarationRejection/errors/customsRejection* enthält Informationen zur Ablehnung

`<type>correctionRejection</type>`

- Mail Subject: "Message rejected by e-dec because of customs decision"

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

- Mail Body: "Diese Nachricht wurde automatisch generiert. Bitte antworten Sie nicht auf dieses Mail.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Service-Center IKT der Eidgenössischen Zollverwaltung: ozd.servicecenter-ikt@ezv.admin.ch."

2.3.2.4 Korrektur durch Zoll (Übermittlung nur über E-Mail Kanal)

Der Ablauf in Abbildung 11 beschreibt, wie eine Korrektur durch den Zoll läuft. Solche Korrekturen stellen eher den Ausnahmefall dar. Der Zoll hat zu jeder Zeit die Möglichkeit eine Zollanmeldung in seinem System zu begutachten und gegebenenfalls zu korrigieren. Der Zolkunde erhält in diesem Fall eine Antwort mit folgenden Teilen:

- edecResponse Format mit dem Element *goodsDeclarationAcceptance* und *goodsDeclarationStatus* (E-Mail als Attachment mit Attachment Name: z.B. e-dec_Export_edecResponse_abc11_456789195_1_345_127.xml).
goodsDeclarationAcceptance enthält die folgenden zu beachtenden Kinderelemente:
 - <initiator>0</initiator> (Zoll)
 - <correctionCode>2</correctionCode> (Korrektur)
- Ausfuhrliste im PDF Format, falls schon eine Ausfuhrliste vorhanden ist. Die neue Ausfuhrliste enthält die Darstellung der Differenzen zur Original-Ausfuhrliste.
- Xml der Zollanmeldung (Attachment Name: z.B. e-dec_Export_edec_abc11_456789195_1_345_127.xml)

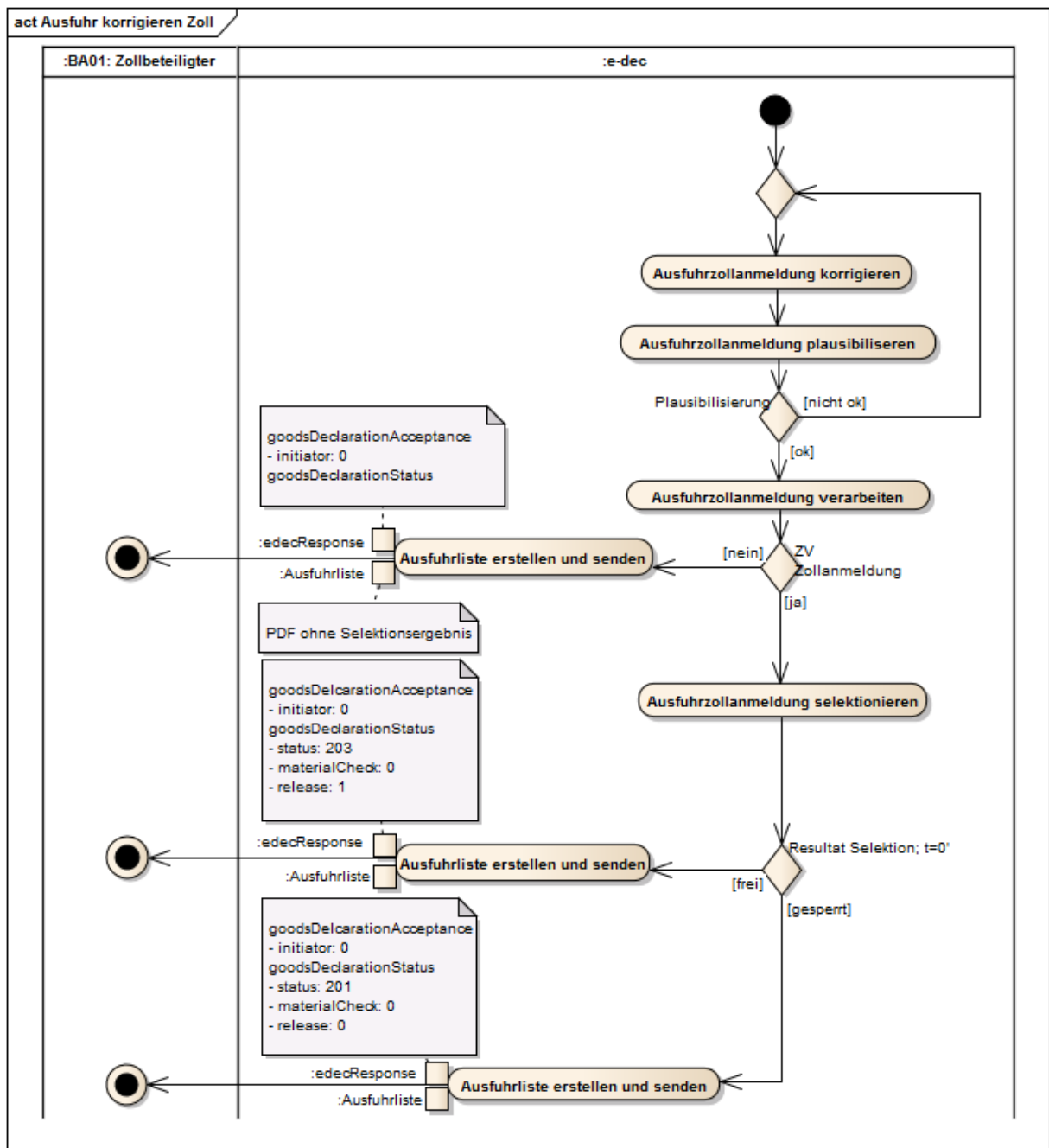


Abbildung 11: Aktivitätsdiagramm für Ausfuhr korrigieren Zoll

Wie im normalen Protokoll „Erstübermittlung einer Ausfuhrzollanmeldung“ ist es auch hier möglich, dass der Zoll auf gesperrten Deklarationen eine Intervention veranlasst. Der Vorgang ist analog zur Erstübermittlung. Siehe auch Kapitel 2.3.1 *Erstübermittlung einer Ausfuhrzollanmeldung (correctionCode = 1)*

2.3.3 Wiederholte Übermittlung (correctionCode = 3)

Der Kunde hat die Möglichkeit, die Ausfuhrzollanmeldung wiederholt zu übermitteln. Ein Grund dafür könnte sein, dass sein System wegen technischen Problemen keine Antwort auf die Erstübermittlung bekommen hat.

Dazu schickt er nochmals die Originaldeklaration, an der er nur den Wert des *correctionCode* Elementes auf 3 gesetzt hat.

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

- Wurde im e-dec System die Zollanmeldung schon verarbeitet, wird das erneute Versenden der letzten gültigen Version der edecResponse sowie die Ausfuhrliste veranlasst.
- Ist die Zollanmeldung im System unbekannt, wird sie wie eine Erstübermittlung behandelt.

2.3.4 Übermitteln einer Annullierung (correctionCode = 0)

Eine angenommene Zollanmeldung kann durch den Kunden oder den Zoll annulliert werden. Der Vorgang läuft analog zur Korrektur nach Bereitstellung VV (siehe Kapitel 2.3.2.1 Korrektur durch Zollkunde (correctionCode =2) Abschnitt Korrektur nach Bereitstellung der Veranlagungsverfügung). Die Annullierung muss immer manuell von der Zollfachperson bestätigt werden.

Der Zollkunde kann eine Annullierung schicken, indem er die Originaldeklaration mit dem Element *correctionCode* = 0 schickt. Als Empfangsbestätigung verschickt e-dec eine Statusmeldung mit *status=204* (Zollanmeldung empfangen; Berichtigung oder Annullierung wartend auf Begutachtung durch Zollfachperson).

Die Annullierung wird von der Zollfachperson begutachtet und entweder durch eine edecResponse Antwort akzeptiert (Element *goodsDeclarationAcceptance/ correctionCode* = 0 für „Annullierung“) oder abgelehnt (Element *goodsDeclarationRejection/ customsRejection* mit dem Wert „cancellationRejection“).

2.3.5 Übermitteln einer Ausfuhrabmeldung für das Transitsystem (transferToTransitSystem = 1)

Ein zugelassener Versender hat die Möglichkeit, eine Zollanmeldung von e-dec Export als Ausfuhrabmeldung and das Transitsystem NCTS übermitteln zu lassen. Hierzu muss das Element *transferToTransitSystem* = 1 für „yes“ gesetzt werden.

Es gibt zwei Szenairen, die möglich sind:

- a. ZV meldet Transit für nicht ZV: Die Zollanmeldung wurde durch einen nicht ZV geschickt und wird von einem ZV als Transit gemeldet
- b. ZV meldet Transit in Ausfuhrzollanmeldung: Die Zollanmeldung wird von ZV als Erstanmeldung übermittelt.

Im Fall a. übernimmt der ZV die originale Zollanmeldung von seinem Kunden. Das Abrufen der Selektionsergebnisse und der optionale Transfer ins Transit System wird über eine XML Nachricht im Format *edecSelectionAndTransit* ausgelöst(siehe Kapitel 3.4 *edecSelectionAndTransit*: XML Schema für Abruf Selektionsergebnis und Transfer ins Transitsystem). Dieser Ablauf ist unter 2.3.5.1 beschrieben.

Im Fall b. wird eine normale Erstanmeldung übermittelt (siehe Kapitel 2.3.1), in der das Element *transferToTransitSystem* benutzt wird. Der genaue Ablauf inklusive Transitabmeldung ist unter 2.3.5.2 beschrieben.

2.3.5.1 ZV meldet Transit für nicht ZV

Abbildung 12 zeigt den Nachrichtenaustausch zwischen den verschiedenen Akteuren dieses Szenarios.

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

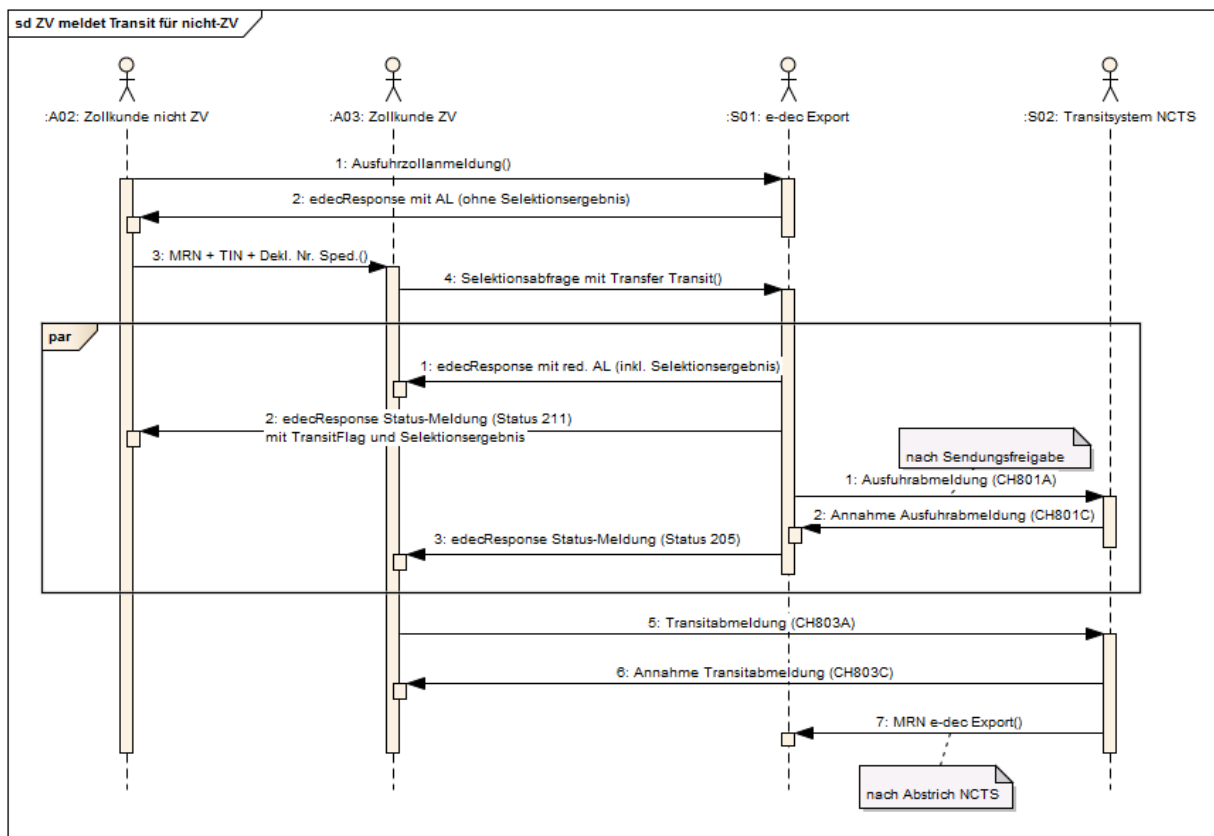


Abbildung 12: Kommunikationsfluss ZV meldet Transit für nicht ZV

Beschreibung:

- Der Zollkunde nicht ZV sendet die Ausfuhrzollanmeldung im edec XML Format an e-dec Export.
- e-dec Export sendet dem Zollkunden nicht ZV eine edecResponse und Ausfuhrliste im PDF Format. Die Dokumente enthalten aber kein Selektionsergebnis. Das Root Element im edecResponse XML Dokument ist *goodsDeclarationResponse* (siehe 2.3.1.5 Ausfuhrzollanmeldung verarbeiten: nicht ZV).
- Der Zollkunde nicht ZV übergibt dem Zollkunden ZV seine TIN, die Spediteur Deklarationsnummer aus der Ausfuhrzollanmeldung und die von e-dec Export erhaltenen *customsDeclarationNumber* (MRN).
- Der Zollkunde ZV sendet eine Selektionsergebnisabfrage im edecSelectionAndTransit XML Format an e-dec Export (Schritt 4 in der Abbildung 12). Die Nachricht enthält die vom nicht ZV erhaltenen Daten und das Element *transferToTransit* steht auf 1(yes).
- E-dec Export schickt eine Fehlermeldung, falls die edecSelectionAndTransit XML Meldung nicht plausibel ist. Es wird ebenfalls eine Fehlermeldung zurückgeschickt, wenn die ursprünglich vom nicht ZV übermittelte Zollanmeldung zum Zeitpunkt der Selektion nicht mehr plausibel ist (Plausi-Regeln siehe [11]) (dieser Schritt ist in der Abbildung 12 nicht abgebildet).
 - edecResponse Format mit Details zu allen gefundenen Fehlern im Element *ruleErrors* (beim Web Service im SOAP Body, bei E-Mail als Attachment mit Attachment Name: *e-dec_SelectionAndTransit_ruleErrors_TraderDeclarationNumber_DateTime_Version_TIN_DeclarantNumber.XML*) (**Achtung:** dieser Name folgt nicht genau dem Namensmuster vom Service Contract)

Parallele Ausführung der nächsten 2 Schritte (falls edecSelectionAndTransit plausibel):

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

- e-dec Export sendet dem Zollkunden ZV eine edecResponse und reduzierte Ausfuhrliste im PDF Format inkl. Selektionsergebnis zu. Das Root Element im edecResponse XML Dokument heisst *selectionAndTransitResponse*. Nachrichtendetails sind ansonsten analog zu Kapitel 2.3.1.7 und 2.3.1.8. Zusätzlich werden noch die drei Felder *security*, *specificCircumstanceIndicator* und *uniqueConsignmentReferenceNumber* übermittelt, zum Verhindern von unterschiedlichen Transitabmeldungen durch den Zollkunden ZV. Diese drei Felder werden nur bei der Status-Meldung 205 (Ausfuhrzollanmeldung an Transitsystem übermittelt, siehe unten) und bei der Antwort auf eine edecSelectionAndTransit XML-Anfrage geliefert, und zwar so, wie sie bei der Übermittlung der Ausfuhrzollanmeldung vom Zollkunden nicht ZV empfangen wurden.
- e-dec Export sendet dem Zollkunden nicht ZV eine edecResponse mit dem Element *goodsDeclarationStatus*. Die Antwort wird über den E-Mail Kanal, verschickt (als Attachment mit Attachment Name: z.B. e-dec_Export_edecResponse_abc11_456789195_1_345_127.xml). *goodsDeclarationStatus* enthält die folgenden zu beachtenden Kinderelemente:

```
<requestorTraderIdentificationNumber>TIN des ZV
</requestorTraderIdentificationNumber>
<statusCode>YYYY-MM-DD</statusCode >
<statusTime> hh:mm:ss </statusTime >
<status>211</status>
<transferToTransitSystem>1</transferToTransitSystem>
<goodsItem>
  <traderItemID>1</traderItemID>
  <customsItemNumber>1</customsItemNumber>
  <selectionResult>3</selectionResult>
</goodsItem>
```

Wichtig: im Element *statusCode* wird das Selektionsdatum mitgeteilt; *statusTime* enthält die Selektions-Uhrzeit. Dies entspricht auch dem rechtlich relevanten Annahmedatum der Ausfuhrzollanmeldung (siehe auch 2.3.1.6). . In der Liste der *goodsItems* wird im Element *selectionResult* das Selektionsergebnis mitgeteilt.

Falls vom ZV ein Transit angemeldet wurde, wird diese Information an den nicht ZV übergeben.

- Mail Subject: "e-dec status message"
- Mail Body: "Diese Nachricht wurde automatisch generiert. Bitte antworten Sie nicht auf dieses Mail.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Service-Center IKT der Eidgenössischen Zollverwaltung: ozd.servicecenter-ikt@ezv.admin.ch."
- Wenn die Ausfuhrzollanmeldung das Selektionsergebnis „frei“ hat oder nachdem die Interventionsfrist abgelaufen ist (Sendungsfreigabe), sendet e-dec Export eine Ausfuhrabmeldung (CH801A) an NCTS.
- NCTS sendet e-dec Export die Annahme Ausfuhrabmeldung (CH801C) zu.
- e-dec Export schickt eine Status-Meldung im edecResponse Format an den ZV Zollkunden, der den Transfer ins Transitsystem ausgelöst hat. Die Antwort wird über den E-Mail Kanal, verschickt:
 - edecResponse Format mit dem Element *goodsDeclarationsResponse/goodsDeclarationStatus* (E-Mail als Attachment mit Attachment Name: z.B. e-dec_Export_edecResponse_abc11_456789195_1_345_127.xml). *goodsDeclarationStatus* enthält die folgenden zu beachtenden Kinderelemente:

```
<status>205</status>
```

Das bedeutet: Ausfuhrabmeldung in NCTS erstellt.

Zusätzlich sind die drei Felder *security*, *specificCircumstanceIndicator* und

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

uniqueConsignmentReferenceNumber enthalten, falls sie in der Ausfuhrzollanmeldung vom Zollkunden nicht ZV gesetzt waren.

- Mail Subject: "e-dec status message"
- Mail Body: "Diese Nachricht wurde automatisch generiert. Bitte antworten Sie nicht auf dieses Mail.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Service-Center IKT der Eidgenössischen Zollverwaltung: ozd.servicecenter-ikt@ezv.admin.ch."
- Der Zollkunde sendet eine Transitabmeldung (CH803C) an NCTS mit den zusätzlich benötigten Transportangaben. Als MRN Nummer kann die von e-dec geschickte *customsDeclarationNumber* benutzt werden (siehe NCTS Dokumentation).
- NCTS stellt dem Zollkunden ZV die Annahme der Transitabmeldung (CH803A) zu.

2.3.5.2 ZV meldet Transit in Ausfuhrzollanmeldung

Abbildung 13 beschreibt den Nachrichtenaustausch für dieses Szenario.

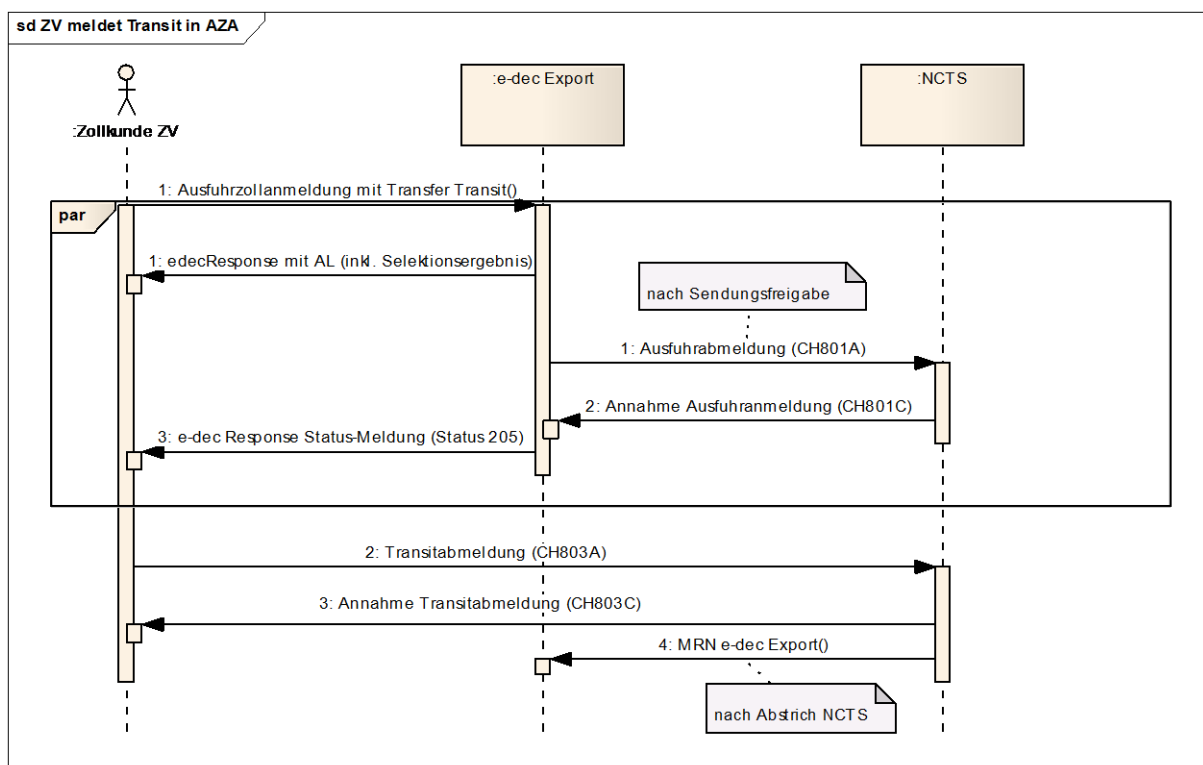


Abbildung 13: Kommunikationsfluss ZV meldet Transit in Ausfuhrzollanmeldung

Der Ablauf ist weitgehend identisch mit jenem in Abbildung 12. Die Unterschiede sind:

- Der Zollkunde ZV sendet zu Beginn eine vollständige Ausfuhrzollanmeldung im edec XML Format. Diese Nachricht enthält das Element zum automatischen Transfer ins Transitsystem (*transferToTransit=1*).
- Die edecResponse XML Nachricht an den zugelassenen Versender hat als Root Element *goodsDeclarationsResponse* (Nachrichtendetails ansonsten analog zu Kapitel 2.3.1.7 und 2.3.1.8).

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

- Die Status-Meldung im edecResponse XML Dokument hat als Root Element *goodsDeclarationsResponse/ goodsDeclarationStatus* (Nachrichtendetails ansonsten analog zu Status-Meldung in Kapitel 2.3.5.1 ZV meldet Transit für nicht ZV).

2.3.6 Übernehmen einer nicht ZV Zollanmeldung durch ZV und Abrufen der Selektionsergebnisse (selectionAndTransit)

Ein zugelassener Versender hat die Möglichkeit, eine Zollanmeldung eines nicht zugelassenen Versenders zu übernehmen und gleichzeitig das Selektionsergebnis zu erhalten (ohne Transit). Hierzu muss eine Nachricht im selectionAndTransit Format übermittelt werden. Als Antwort kommt eine edecResponse Nachricht mit dem Root Element *edecSelectionAndTransit* und eine reduzierten Ausfuhrliste (PDF) mit Selektionsergebnis aber ohne Warendetails zurück. Der Ablauf entspricht dem 1. Teil des in Abbildung 12 dargestellten Nachrichtenaustauschs. Das Element *transferToTransitSystem* ist auf 0 für „no“ gesetzt.

2.3.7 Übermittlung Löschvorwarnung (Unregelmässigkeitsrapport) bei nicht ausgeführten Waren einer Ausfuhrzollanmeldung (nur über E-Mail Kanal möglich)

E-dec schickt pro nicht selektierter Ausfuhrzollanmeldung, die nicht innerhalb von 15 oder 25 Tagen ausgeführt wurde, eine Mail mit einem Attachment im edecResponse Format an den Zollkunden zurück. 15 Tage vor der Löschung der Ausfuhrzollanmeldung wird ein XML Status-Meldung verschickt, die im Element *goodsDeclarationStatus* den Status ‚212‘ enthält.

- edecResponse Format mit dem Element *goodsDeclarationStatus* (E-Mail als Attachment mit Attachment Name: z.B. e-dec_Export_edecResponse_abc11_456789195_1_345_127.xml).
goodsDeclarationStatus enthält die folgenden zu beachtenden Kinderelemente:

```
<status>212</status>
```


Dies bedeutet: Warnung 15 Tage bevor eine nicht abgeführte Ausfuhrzollanmeldung gelöscht wird
- Mail Subject: “e-dec status message”
- Mail Body für 15 Tage: “Für Zollanmeldungen gilt eine Ausfuhrfrist von 30 Tagen. Sie haben noch 15 Tage Zeit um mit dieser Ausfuhrzollanmeldung Waren zu exportieren. Diese Nachricht wurde automatisch generiert. Bitte antworten Sie nicht auf dieses Mail. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Service-Center IKT der Eidgenössischen Zollverwaltung: ozd.servicecenter-ikt@ezv.admin.ch“

5 Tage vor der Löschung wird der Status ‚206‘ verschickt.

- edecResponse Format mit dem Element *goodsDeclarationStatus* (E-Mail als Attachment mit Attachment Name: z.B. e-dec_Export_edecResponse_abc11_456789195_1_345_127.xml).
goodsDeclarationStatus enthält die folgenden zu beachtenden Kinderelemente:

```
<status>206</status>
```


Dies bedeutet: Warnung 5 Tage bevor eine nicht abgeführte Ausfuhrzollanmeldung gelöscht wird
- Mail Subject: “e-dec status message”
- Mail Body für 5 Tage: “Für Zollanmeldungen gilt eine Ausfuhrfrist von 30 Tagen. Sie haben noch 5 Tage Zeit um mit dieser Ausfuhrzollanmeldung Waren zu exportieren. Diese Nachricht wurde automatisch generiert. Bitte antworten Sie nicht auf dieses Mail. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Service-Center IKT der Eidgenössischen Zollverwaltung: ozd.servicecenter-ikt@ezv.admin.ch“

3 XML Schemas für Datenaustausch im Bereich Zollanmeldung zwischen Zollkunden und EZV

3.1 Kommentare und Erklärungen zu den Schemas

Auf Grund der Analyse bestehender Austauschformate und den Anforderungen der EZV wurde beschlossen, ein eigenes Austauschformat für die Übermittlung von Zollanmeldungen von den Zollkunden zur Zollverwaltung zu definieren.

Die Detailanalyse hat ergeben, dass die folgenden XML Schemas definiert werden sollten, um den Datenaustausch im Bereich Zollanmeldung zu gestalten:

- „**edec**“ zur Übermittlung der Zollanmeldungen (Einfuhr- und Ausfuhrzollanmeldungen)²
- „**edecResponse**“ zur Übermittlung der Antworten³
- „**edecSelectionAndTransit**“ zum Abrufen von Selektionsergebnissen und Auslösen des Transfers einer bestehenden Zollanmeldung ins Transitsystem (NCTS).

Diese Schemas sind in Anlehnung an das Datenmodell modelliert worden, das die EZV in ihren Business Use Cases vorgegeben hat.

Ein **edec** XML Dokument kann beliebig viele Zollanmeldungen enthalten (siehe 5.1 edec XML Schema Quellcode). Im Root Element *goodsDeclarations* können mehrere Zollanmeldungen zu einer Sammelsendung zusammengefasst werden (siehe Abbildung 14). Die einzelnen Zollanmeldungen sind im Element *goodsDeclaration* verpackt (siehe Abbildung 16). Darunter hängt unter anderem das Element *goodsItem*, das Informationen zu den Warenpositionen enthält (siehe Abbildung 24). Diese Elemente wurden „global“ definiert. Alle anderen Elemente wurden „local“ definiert.

Unter *goodsItem* gibt es ein Element *goodsItemDetails*. Dieses ist ein generisches Element, das Detailinformationen zu verschiedenen Tarifnummern aufnehmen kann (z.B. Fahrzeugdetails, Zusammensetzung, Tabak). Falls später zu anderen Tarifnummern neue Details verlangt werden, sollen diese hier ohne Veränderung des Schemas übertragen werden können.

Das **edecResponse** Root Element *goodsDeclarationsResponse* kann beliebig viele Antworten auf einzelne Zollanmeldungen enthalten (tatsächlich werden aber immer nur Antworten auf einzelne Zollanmeldungen enthalten sein) (siehe 5.2 edecResponse XML Schema Quellcode und Abbildung 29).

Bei der Verarbeitung einer Zollanmeldung (d.h. die Zollanmeldung ist syntaktisch korrekt und der Inhalt hat die Plausibilisierung durchlaufen) werden die ermittelten Werte der EZV an den Zollkunden zurückgeschickt. Diese Informationen befinden sich im Element *goodsDeclarationAcceptance* (siehe Abbildung 29 und Abbildung 31).

Bei einer Ablehnung (Fehlerhafte Struktur oder Inhalt, Ablehnung der Zollanmeldung vom Zoll) werden in der Antwort Fehlermeldungen im Element *goodsDeclarationRejection* zu-

² Das edec XML Schema ist der Nachfolger des edecImport XML Schemas.

³ Das edecResponse XML Schema ist der Nachfolger des edecImportResponse XML Schemas.

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

rückgeschickt (siehe Abbildung 33). Es kann prinzipiell drei unterschiedliche Arten von Fehlern geben:

1. Fehler aus der Validierung des XML gegenüber dem edec XML Schema
2. Fehler aus Anwendung der Plausibilisierungsregeln durch die Rule Engine
3. Ablehnung einer Korrektur oder Annullierung durch den Zoll

Es kann immer nur eine der drei Fehlerarten bei einer Zollanmeldung geben. Je nach Fehlerart werden Fehlernummer, Fehlerbeschreibung und weitere Informationen zurückgeschickt. Wenn möglich wird die Zollanmeldungsnummer des Zollkunden als Referenz zurückgeschickt. Bei Invaliden XML Dokumenten muss dem Zollkunden auch die Originalnachricht zurückgeschickt werden, da in diesem Fall die Zollanmeldungsnummer nicht aus der Nachricht extrahiert werden kann.

Zur Übermittlung von bestimmten Zuständen einer Zollanmeldung wird in edecResponse das Element *goodsDeclarationStatus* benutzt. Das Element kann in Kombination mit dem Element *goodsDeclarationAcceptance* oder alleine vorkommen. Im Element *goodsDeclarationStatus* wird beispielsweise mitgeteilt, ob eine Zollanmeldung für die Abfuhr freigegeben ist (Element *release*), ob eine Intervention stattfinden soll (Element *materialCheck*) etc. Ausserdem wird eine Status-Meldung verschickt, um mitzuteilen, dass eine Korrektur oder Annullierung empfangen wurde, aber noch auf die Begutachtung des Zolls wartet.

Die Elementbezeichnungen wurden auf Englisch gewählt und lehnen sich wenn möglich an die Terminologie des Single Administrative Message (SAM) der EU an. Es wurde die CamelBack Schreibweise gewählt. Alle Elemente beginnen mit einem kleinen Buchstaben (ausser bei Abkürzungen wie VAT), alle ComplexTypes beginnen mit Grossbuchstaben. Beim Schema Design wurden die Empfehlungen der e-Government Initiative des Bundes berücksichtigt (siehe Dokument „XML Best Practices“ [1]).

3.2 edec: XML Schema zur Übermittlung von Zollanmeldungen

In diesem Abschnitt wird das edec XML Schema in grafischer Form dargestellt. Die Abbildungen basieren auf der Version 4.0 des Schemas (Stand Juli 2015).

Die Schema Location dieser Version lautet:

```
xsi:schemaLocation="http://www.e-dec.ch/xml/schema/edec/v4  
http://www.ezv.admin.ch/pdf_linker.php?doc=edec_v_4_0".
```

Die Grafiken sind von links nach rechts zu lesen. Auf der linken Seite befindet sich jeweils das Mutterelement. Rechts davon sind die untergeordneten Kind-Elemente zu finden. Ein Element ist durch ein Rechteck dargestellt. Innerhalb des Rechtecks ist der Elementname dargestellt. Die Kardinalität (z.B. 0.. ∞ bedeutet, dass ein Element optional ist und beliebig oft vorkommen kann) ist unter dem Rechteck dargestellt. Die Elemente sind mit Linien verbunden. Eine durchgezogene Linie bedeutet, dass es sich um ein Pflichtfeld handelt. Eine gestrichelte Linie bedeutet, dass dieses Feld optional ist.

Ist ein Element als ComplexType definiert, so wird dies dargestellt, indem um die Elemente ein gestricheltes Rechteck gezeichnet ist. Der Name des Typs ist am oberen Rand im Rechteck zu finden.

Der XML Schema Quellcode ist im Anhang unter 5.1 edec XML Schema Quellcode zu finden.

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

Ein Dummy Beispiel XML Dokument im edec Format ist in 4.1 XML Instanz edec zu finden.

Die folgenden Abbildungen zeigen das Element *goodsDeclarations* und die darunter liegenden Hierarchiestufen (siehe Abbildung 14, Abbildung 15, Abbildung 16, Abbildung 17, Abbildung 18, Abbildung 19, Abbildung 20, Abbildung 21, Abbildung 22 und Abbildung 23).

Das Root Element *goodsDeclarations* enthält das Attribut *schemaVersion*. In diesem Attribut muss die Version des edec Schemas angegeben werden, das zur Validierung benutzt werden soll.

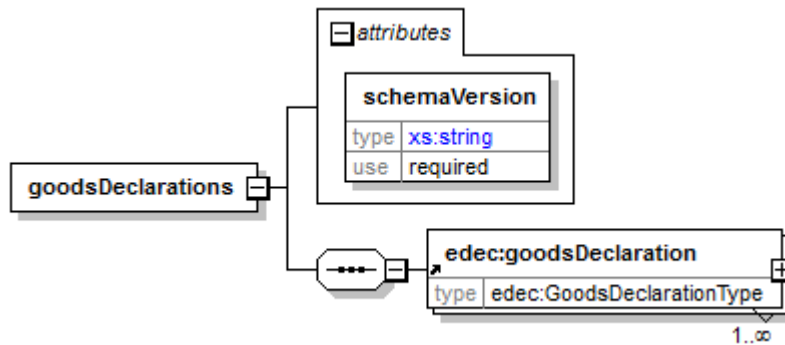


Abbildung 14: goodsDeclarations mit Child Elements



Abbildung 15: goodsDeclaration mit aufgeklappten Child Elements (Teil 1)

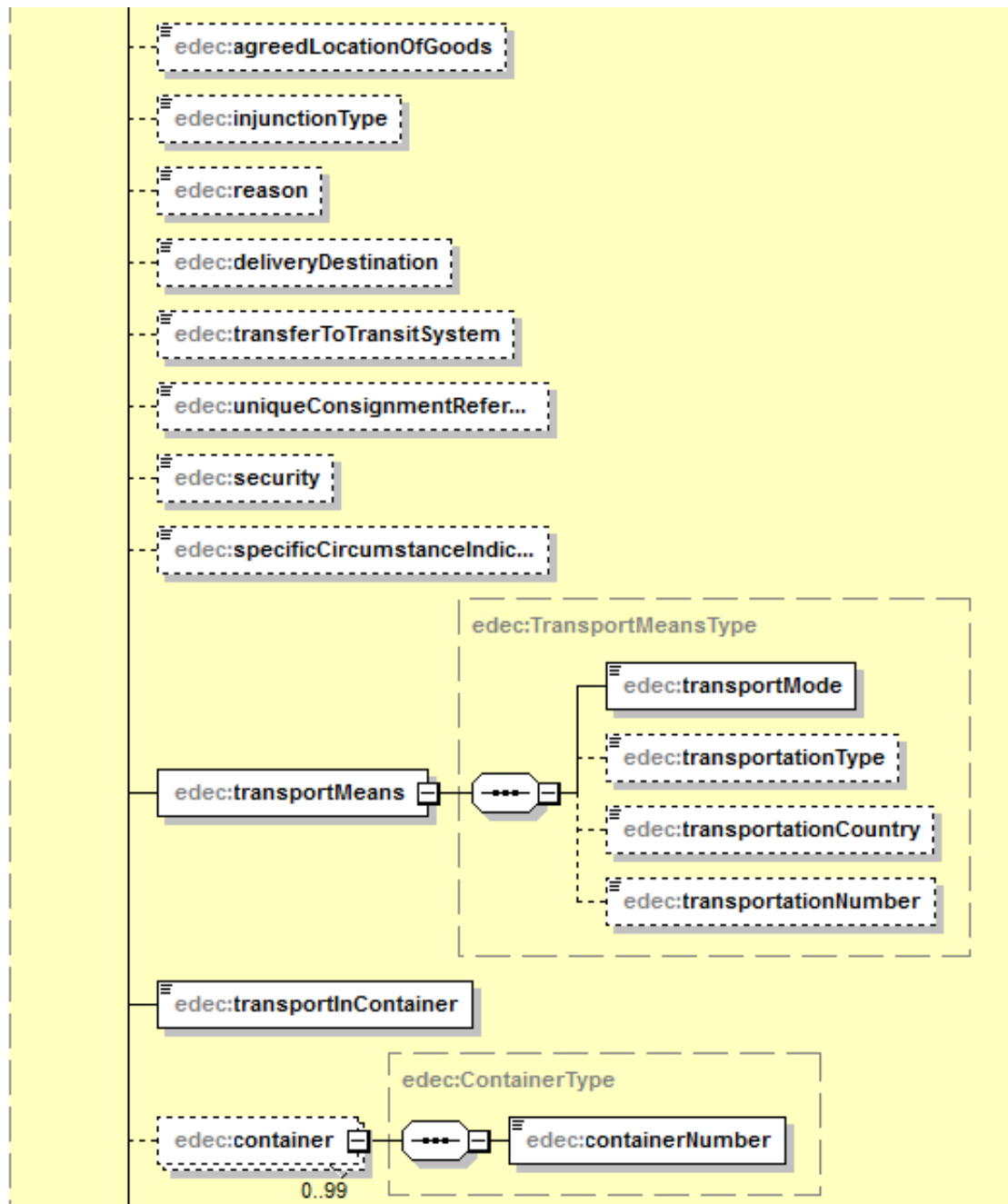


Abbildung 16: goodsDeclaration mit aufgeklappten Child Elements (Teil 2)

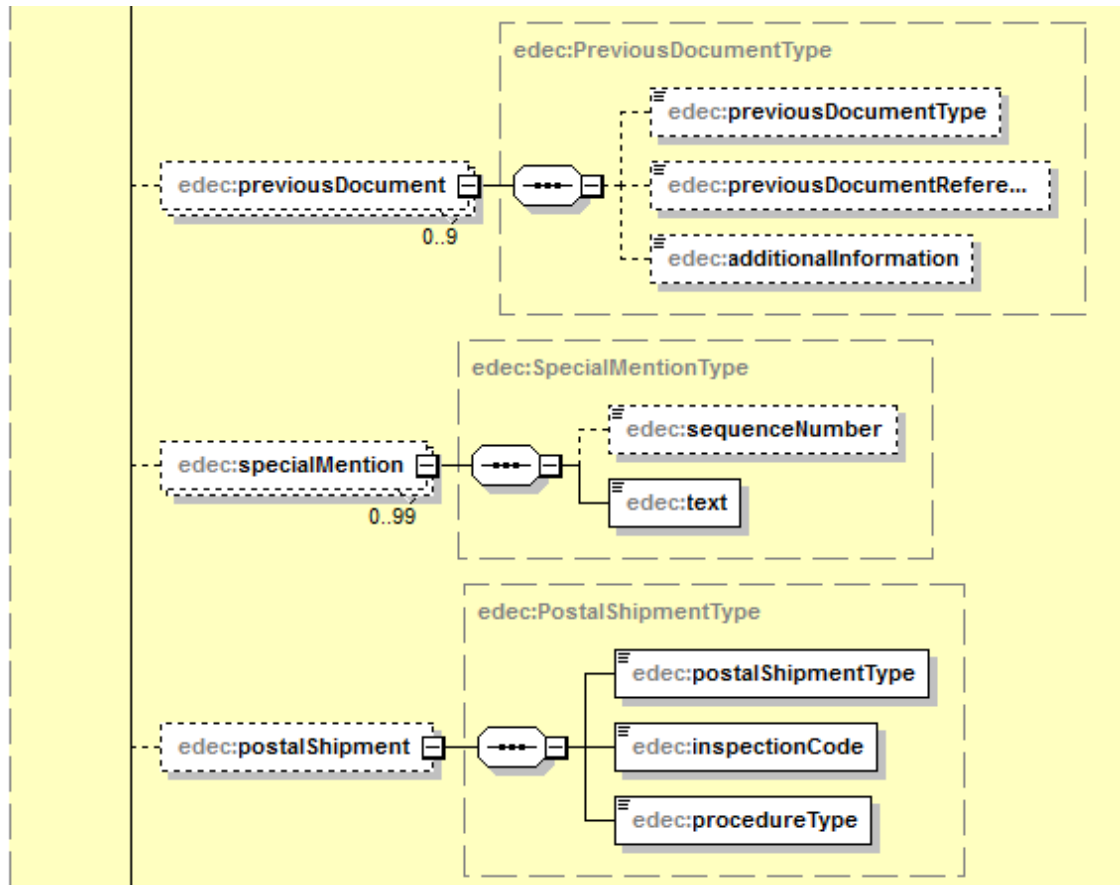


Abbildung 17: goodsDeclaration mit aufgeklappten Child Elements (Teil 3)

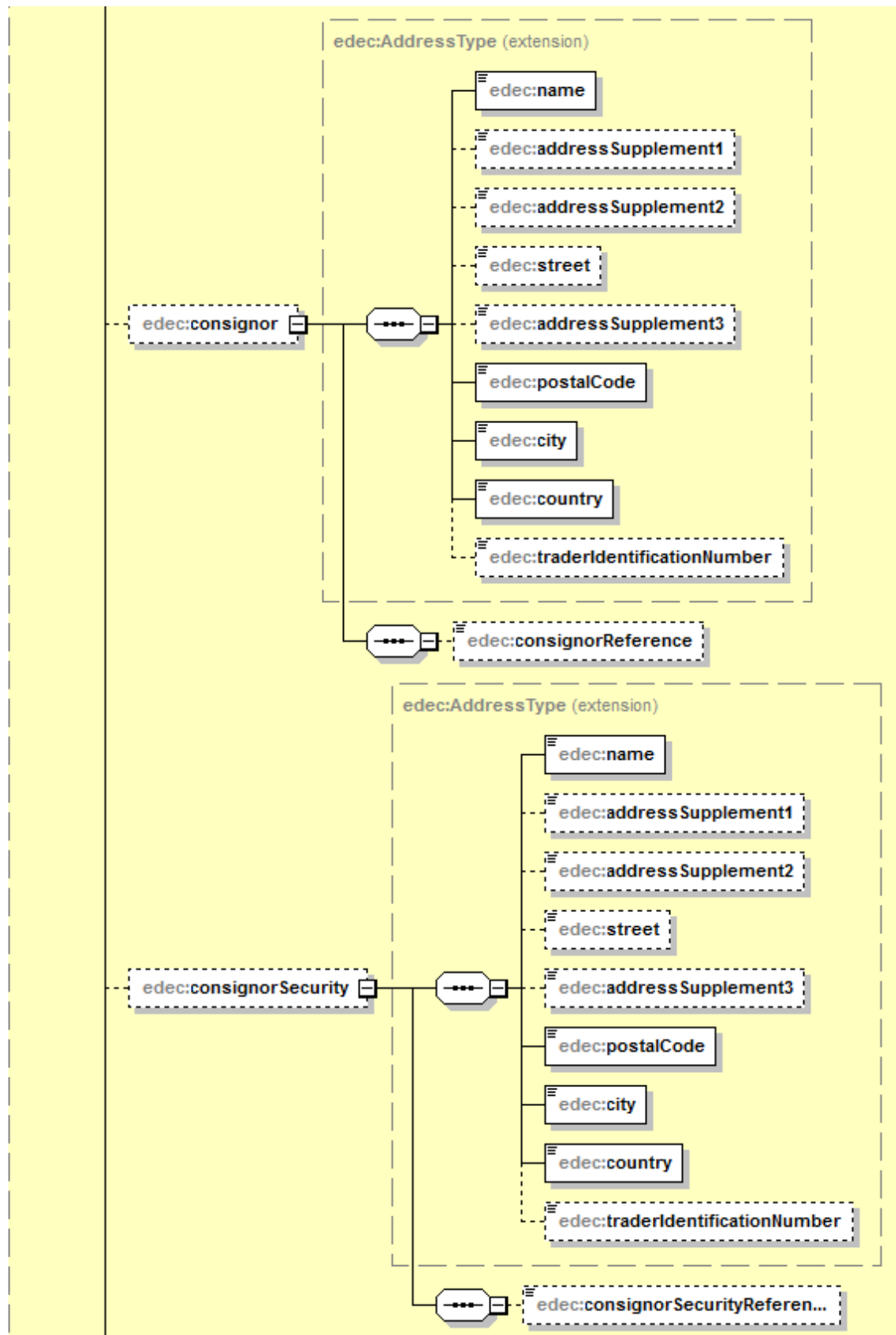


Abbildung 18: goodsDeclaration mit aufgeklappten Child Elements (Teil 4)

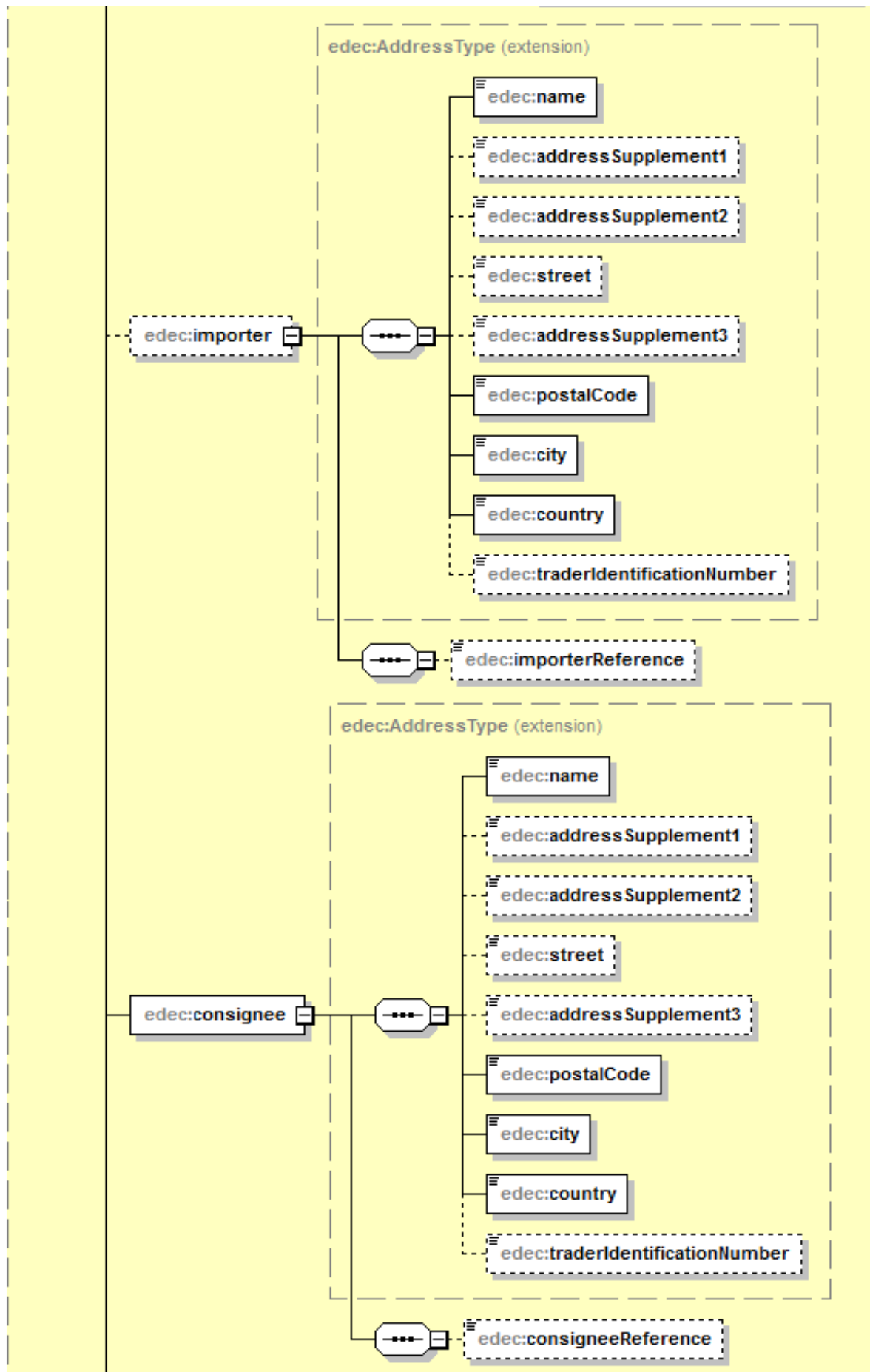


Abbildung 19: goodsDeclaration mit aufgeklappten Child Elements (Teil 5)

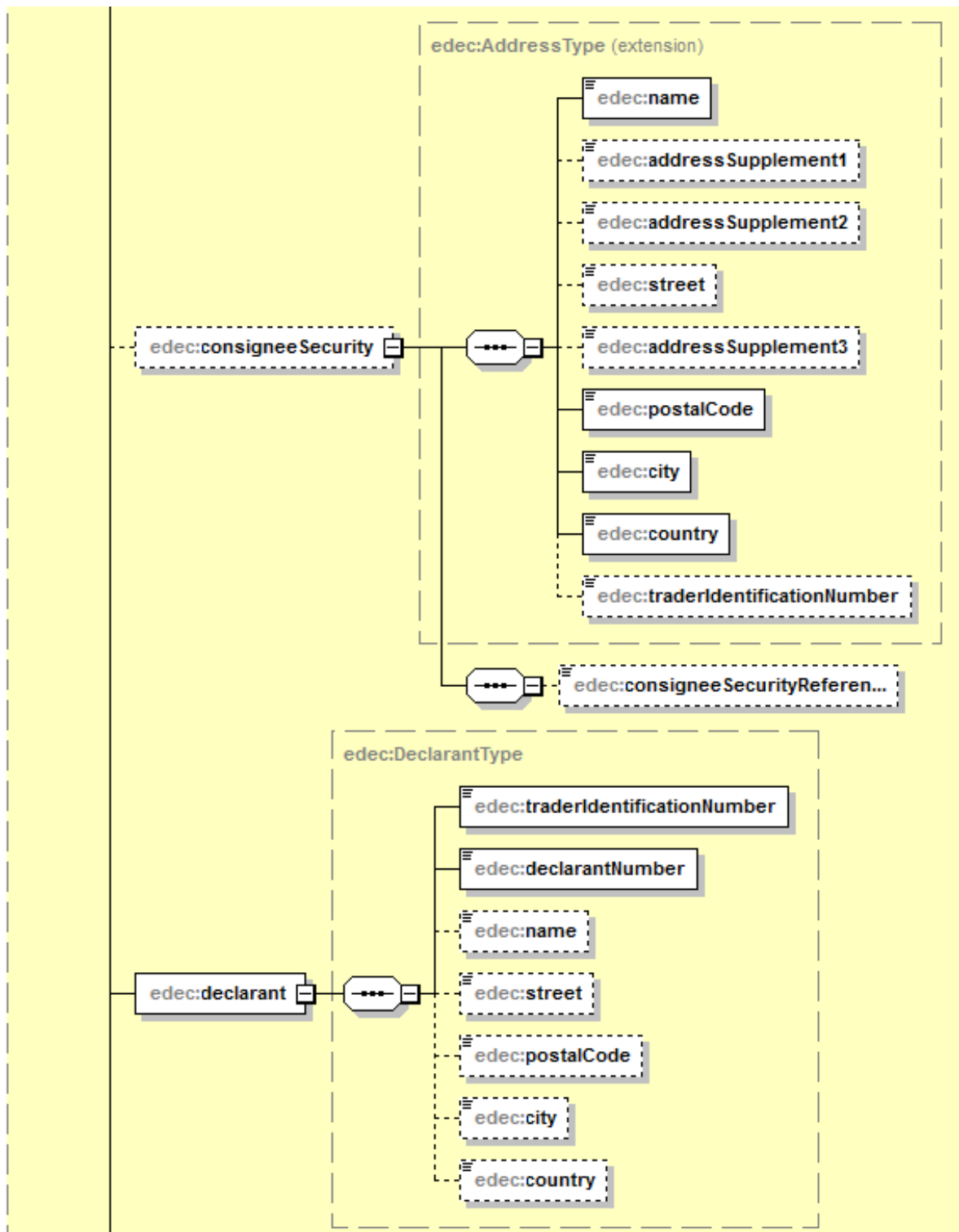


Abbildung 20: goodsDeclaration mit aufgeklappten Child Elements (Teil 6)

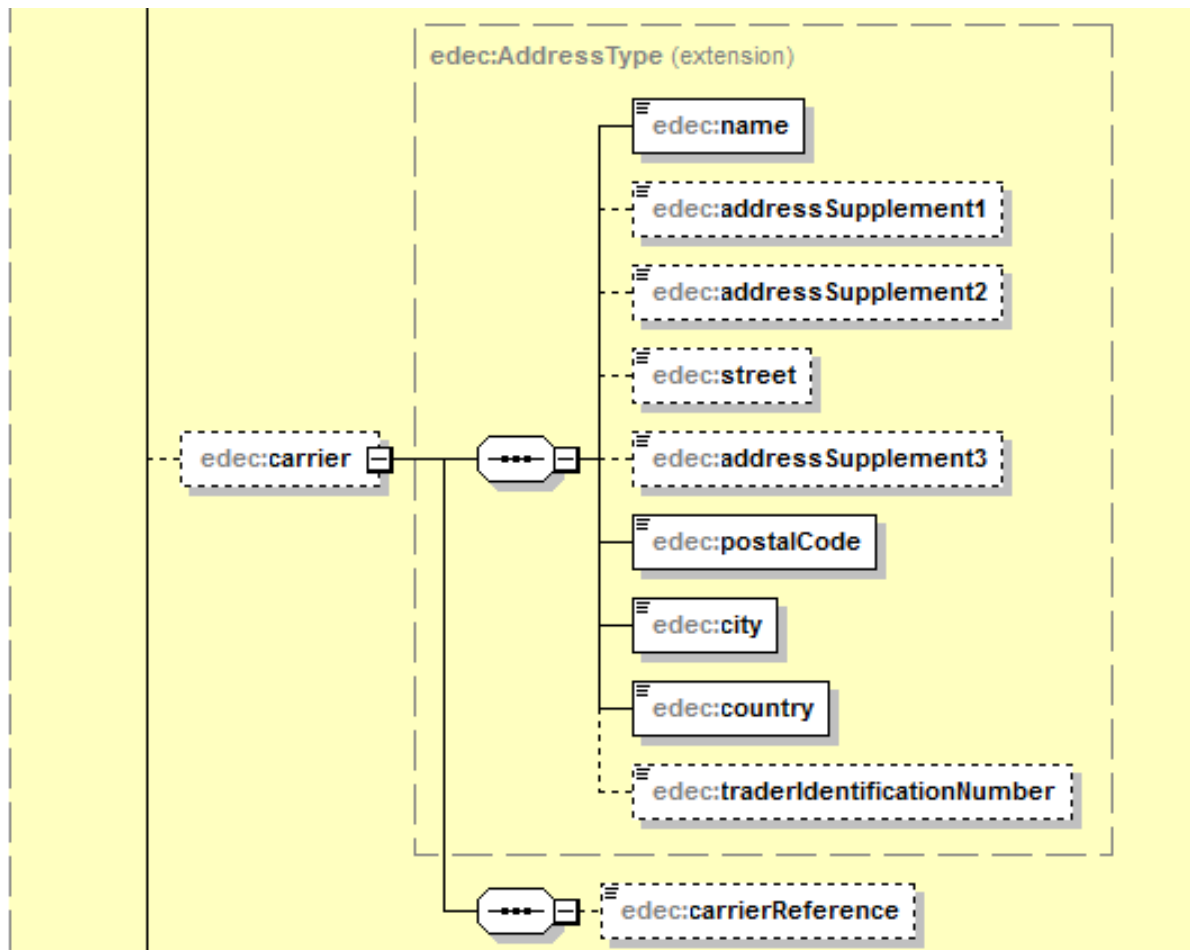


Abbildung 21: goodsDeclaration mit aufgeklappten Child Elements (Teil 7)

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

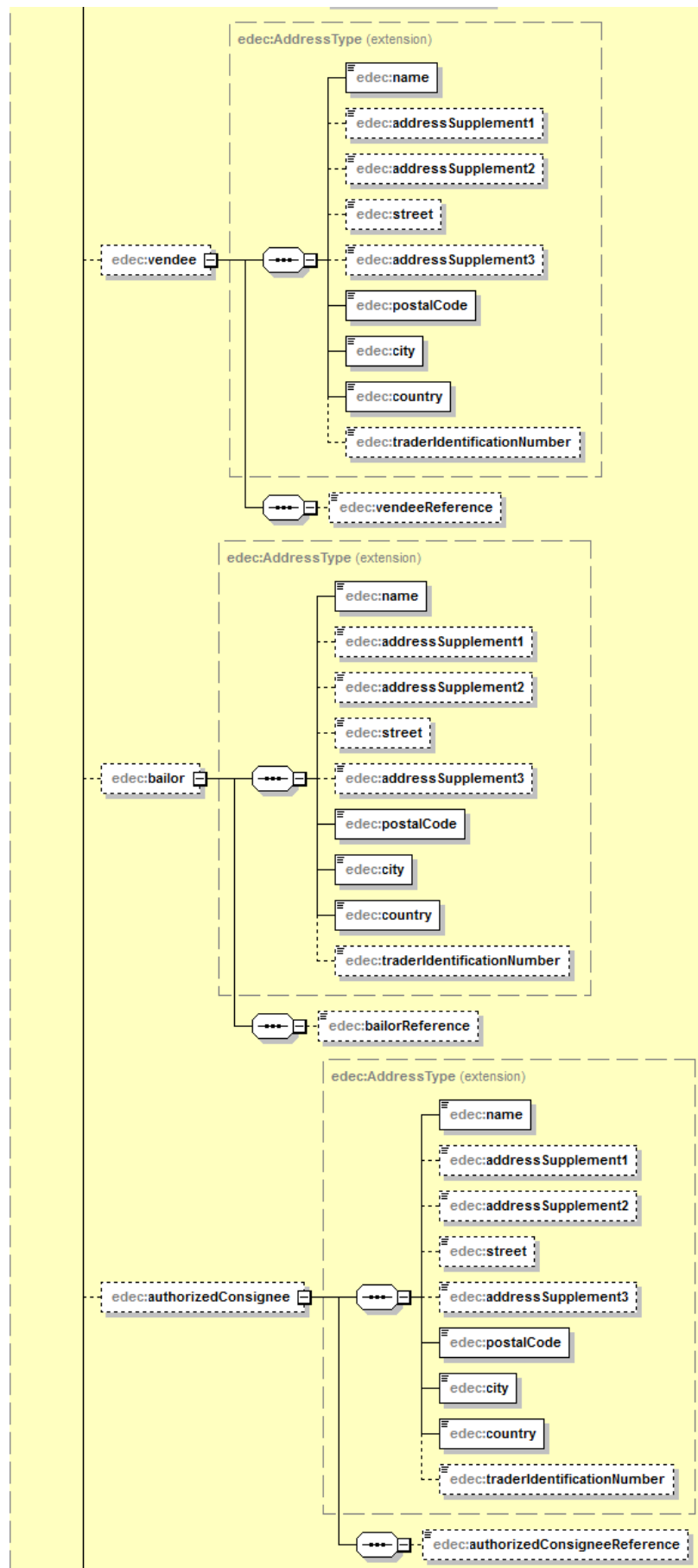


Abbildung 22: goodsDeclaration mit aufgeklappten Child Elements (Teil 8)

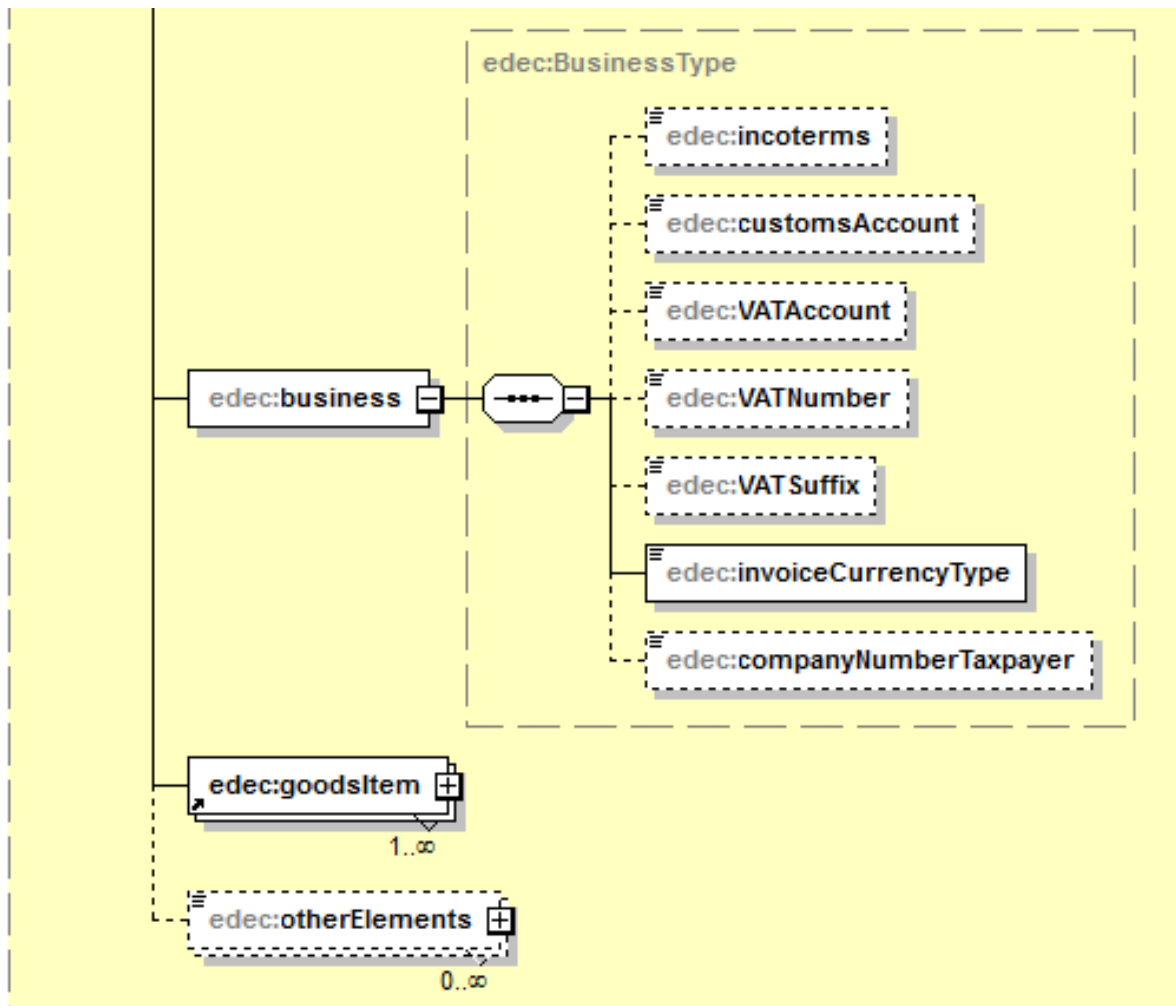


Abbildung 23: goodsDeclaration mit aufgeklappten Child Elements (Teil 9)

Pro *goodsDeclaration* Element kann es eine beliebige Anzahl *goodsItem* Elemente haben. Diese sind vom Typ *GoodsItemType* (siehe Abbildung 24, Abbildung 25, Abbildung 26, Abbildung 27, Abbildung 28). Trotz der unbeschränkten Anzahl Warenpositionen wird empfohlen, nicht mehr als 1000 Positionen in einer Zollanmeldung zu benutzen und grössere Warensendungen auf mehrere Nachrichten zu verteilen.

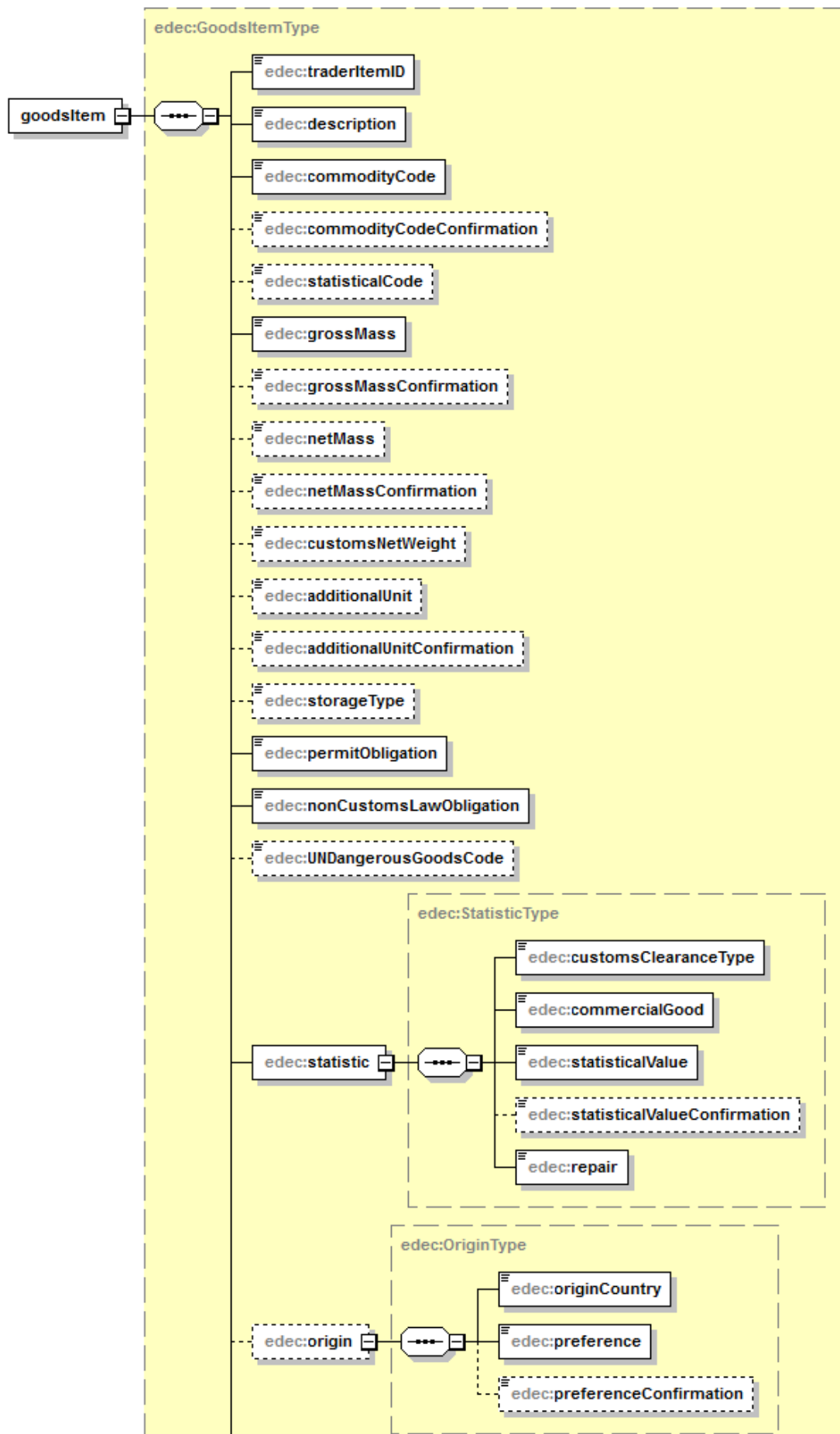


Abbildung 24: goodsItem mit aufgeklappten Child Elements (Teil 1)

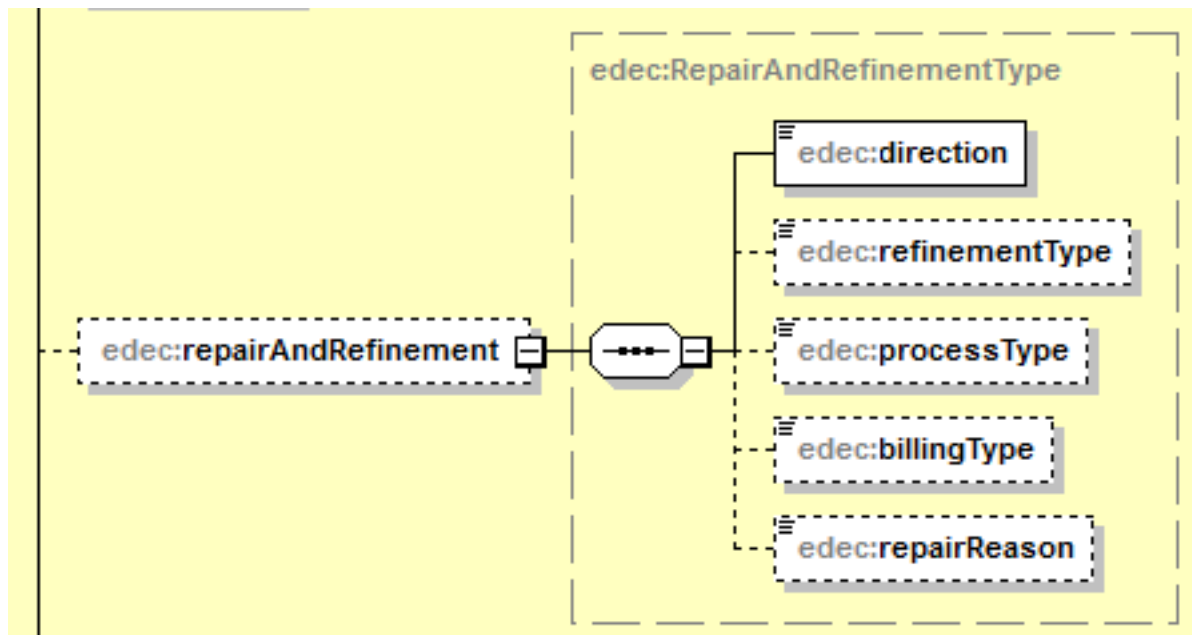


Abbildung 25: goodsItem mit aufgeklappten Child Elements (Teil 2)

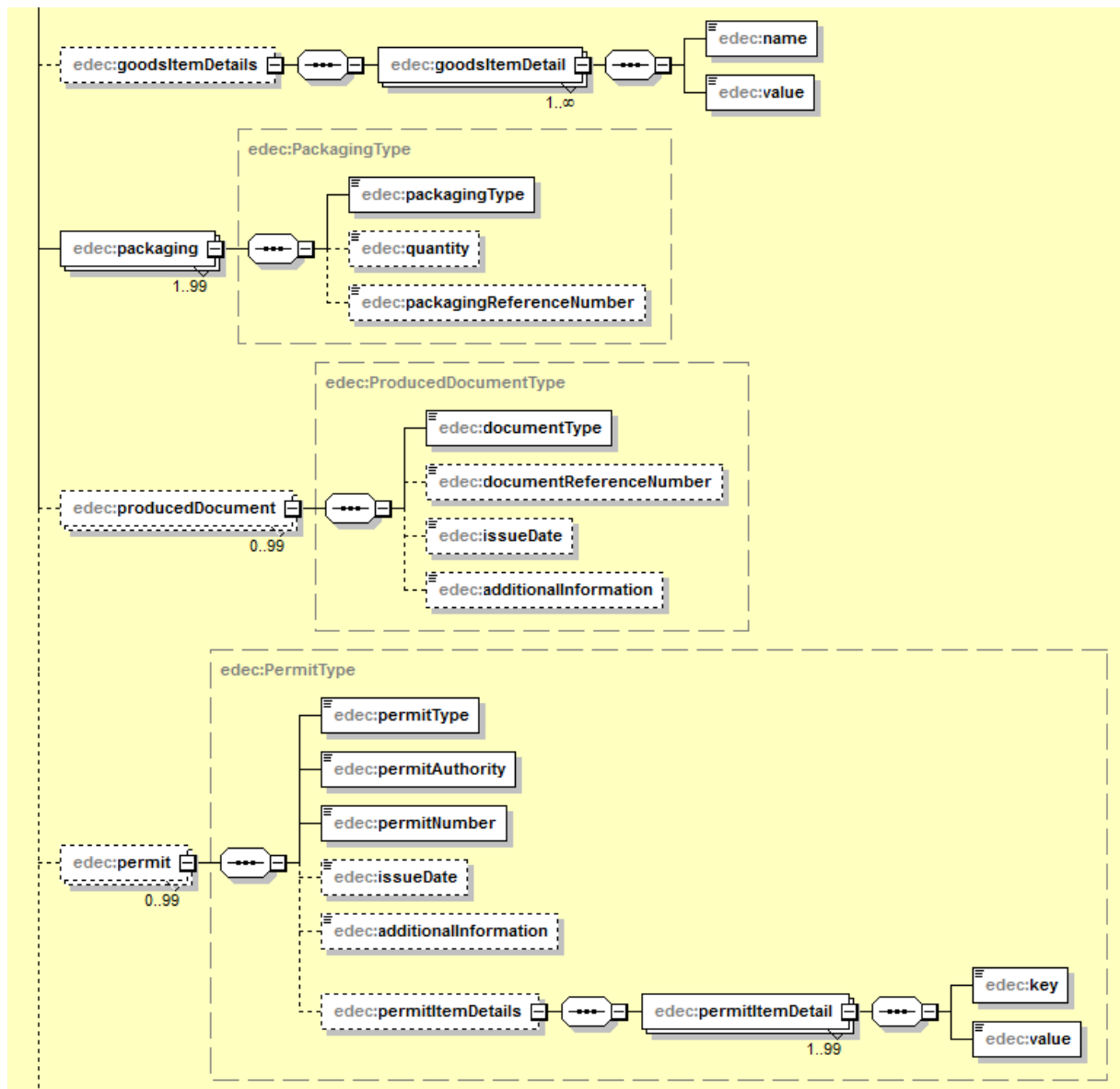


Abbildung 26: goodsItem mit aufgeklappten Child Elements (Teil 3)

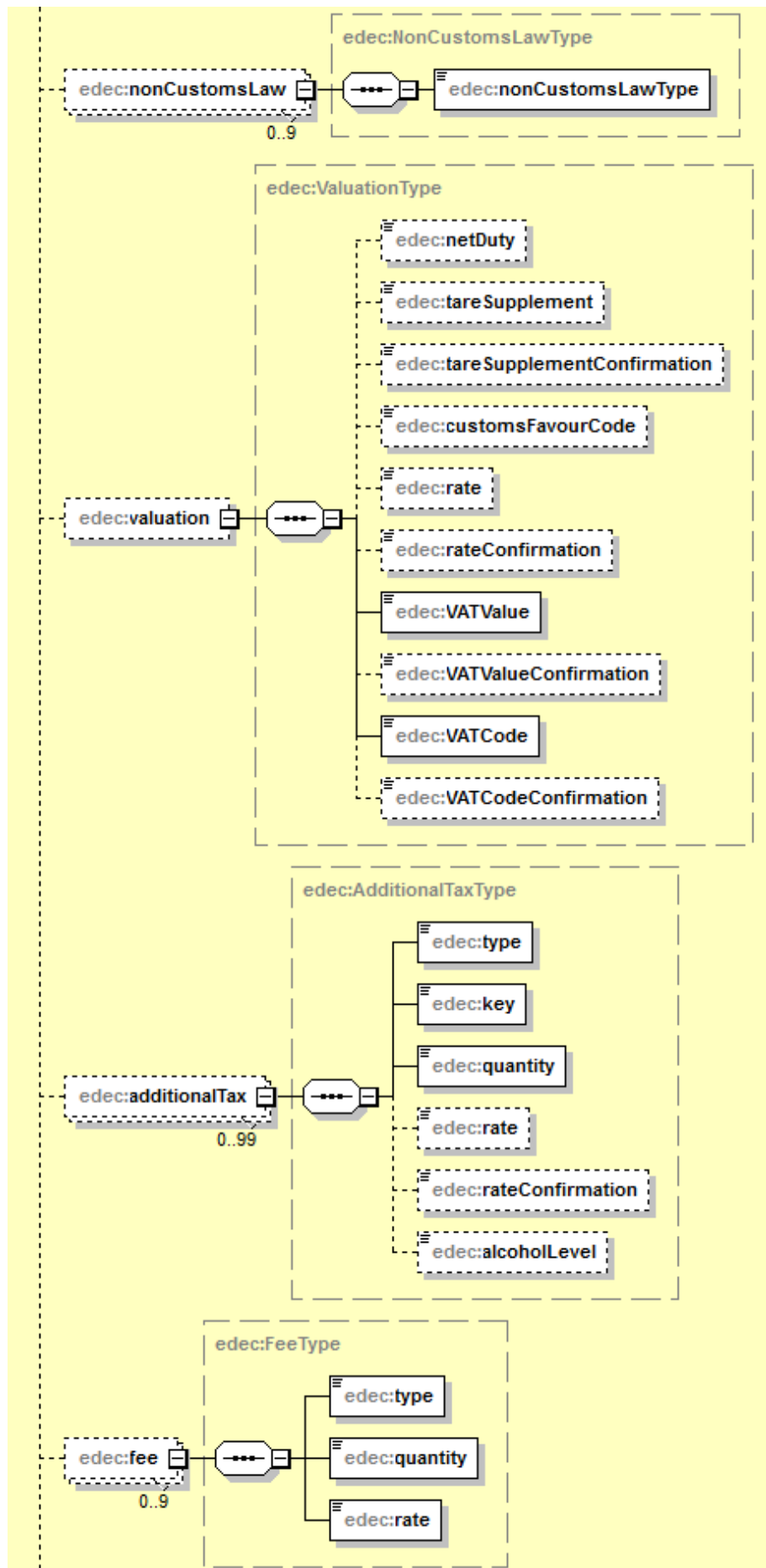


Abbildung 27: goodsItem mit aufgeklappten Child Elements (Teil4)

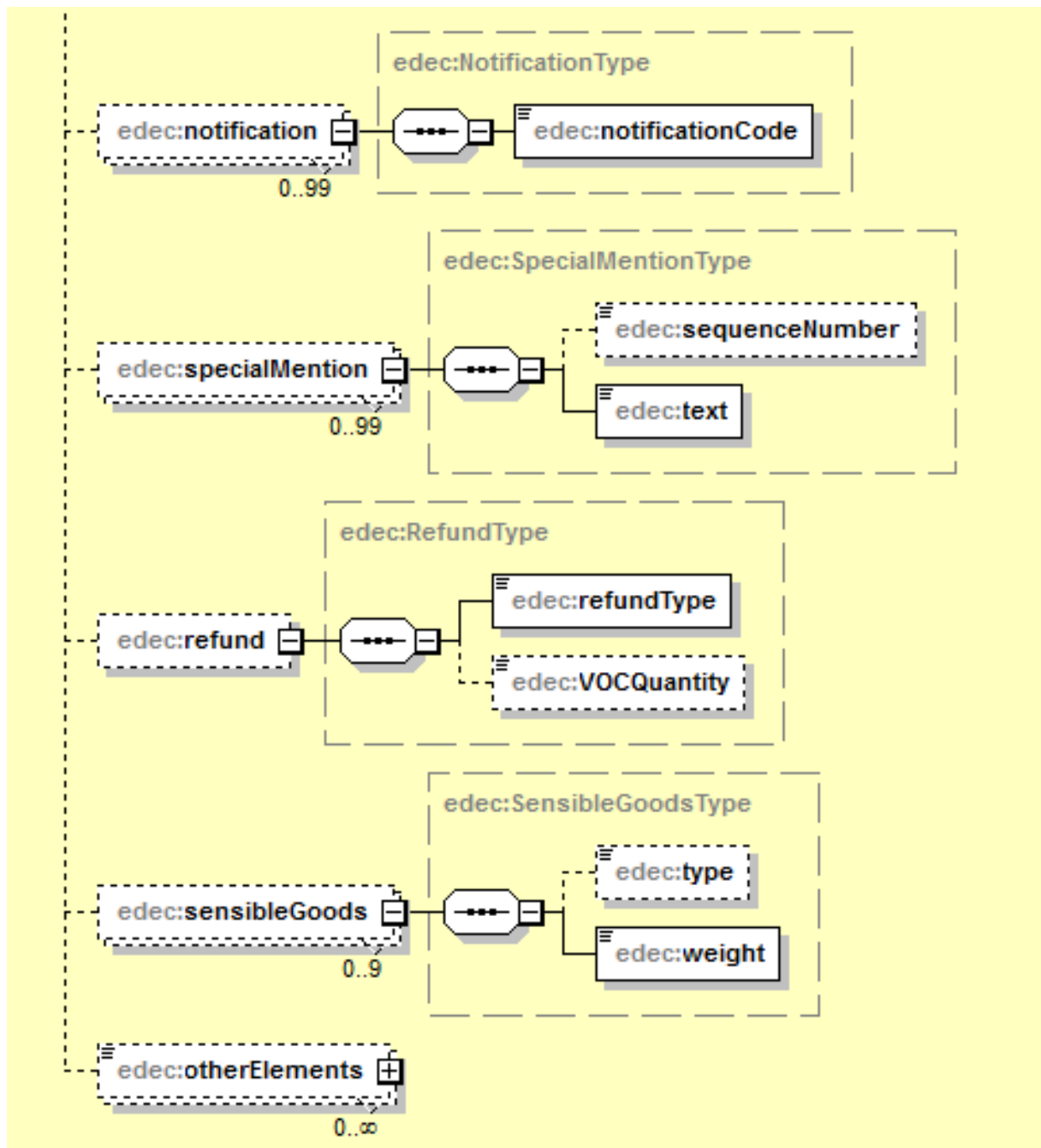


Abbildung 28: goodsItem mit aufgeklappten Child Elements (Teil5)

3.3 edecResponse: XML Schema zur Übermittlung von Annahmen, Ablehnungen und Status von Zollanmeldungen

In diesem Abschnitt wird das edecResponse XML Schema in graphischer Form dargestellt. Die Abbildungen basieren auf der Version 4.0 des Schemas (Stand Juli 2015).

Die Schema Location dieser Version lautet:

`xsi:schemaLocation="http://www.e-dec.ch/xml/schema/edecResponse/v4
http://www.ezv.admin.ch/pdf_linker.php?doc=edecResponse_v_4_0"`

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

Der XML Schema Quellcode ist im Anhang unter 5.2 edecResponse XML Schema Quellcode zu finden.

Ein Dummy Beispiel XML Dokument im edec Format ist in 4.2 XML Instanz edecResponse zu finden.

In einer *goodsDeclarationResponse* gibt es Informationen zur Annahme (*goodsDeclarationAcceptance*), Ablehnung (*goodsDeclarationRejection*) oder Status (*goodsDeclarationStatus*) einer Zollanmeldung (siehe Abbildung 29).

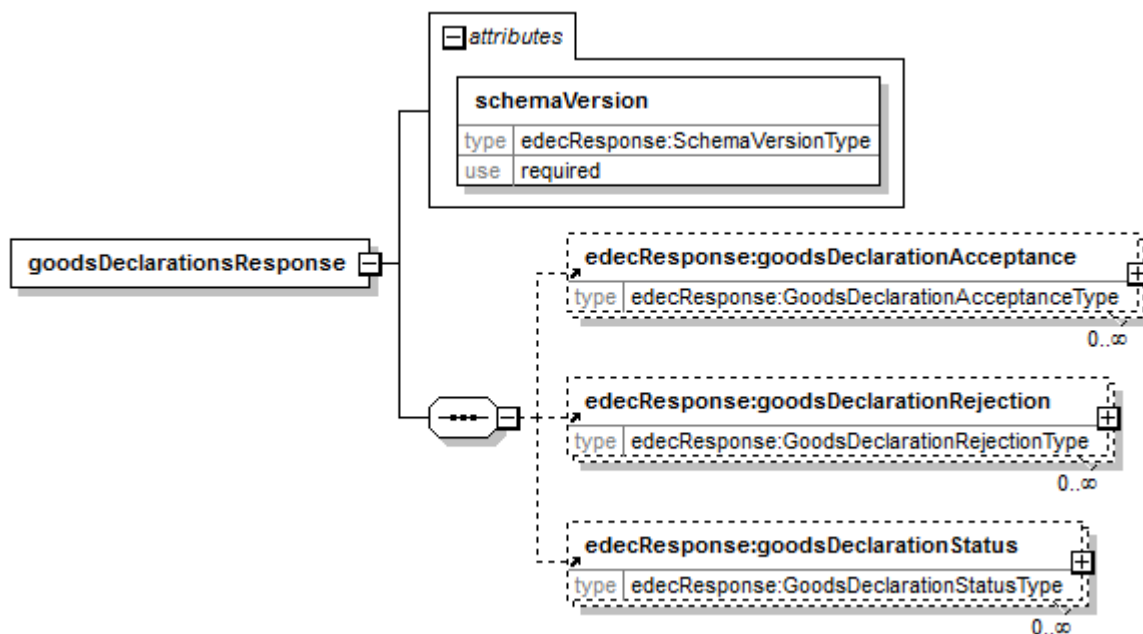


Abbildung 29: *goodsDeclarationsResponse* mit Child Elements

Die *goodsDeclarationResponse* kann auch als Antwort auf eine *selectionAndTransit* XML Nachricht benutzt werden. In diesem Fall wird als Root Element des *edecResponse* XML *selectionAndTransitResponse* benutzt (siehe Abbildung 30). Die Struktur des Elements ist identisch mit jener von *goodsDeclarationsResponse*.⁴

⁴ Grund für dieses Konstrukt ist die Befolgung der „Document-literal wrapped“ Konvention für Web Services.

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

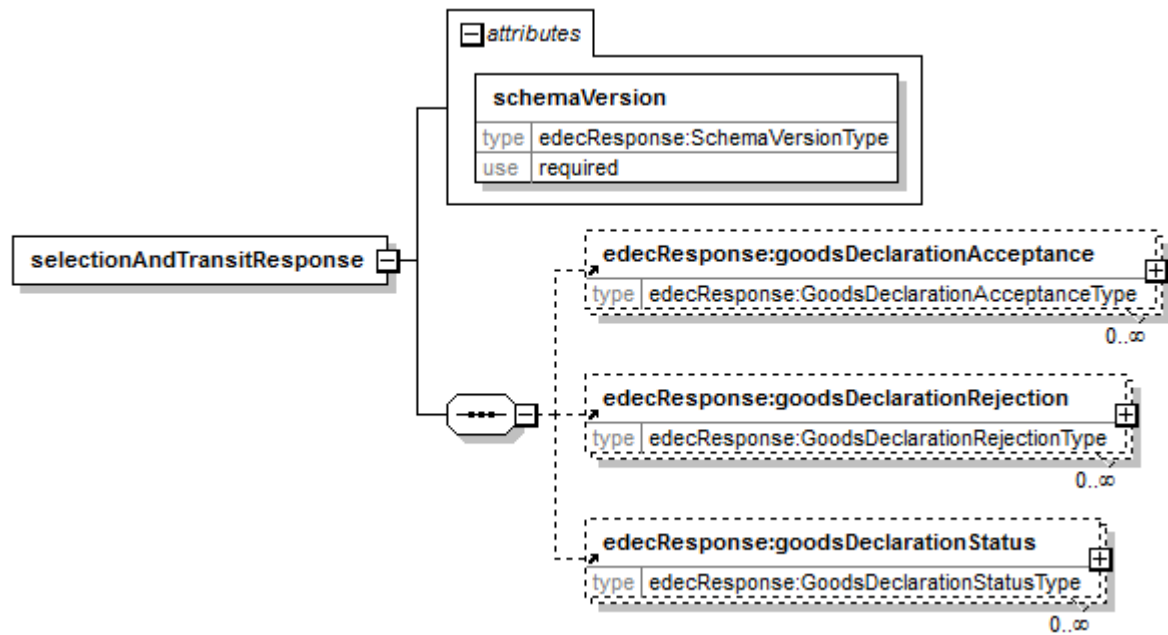


Abbildung 30: selectionAndTransitResponse mit Child Elements

Bei der Annahme einer Zollanmeldung wird das Element *goodsDeclarationAcceptance* benutzt (siehe Abbildung 31).

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

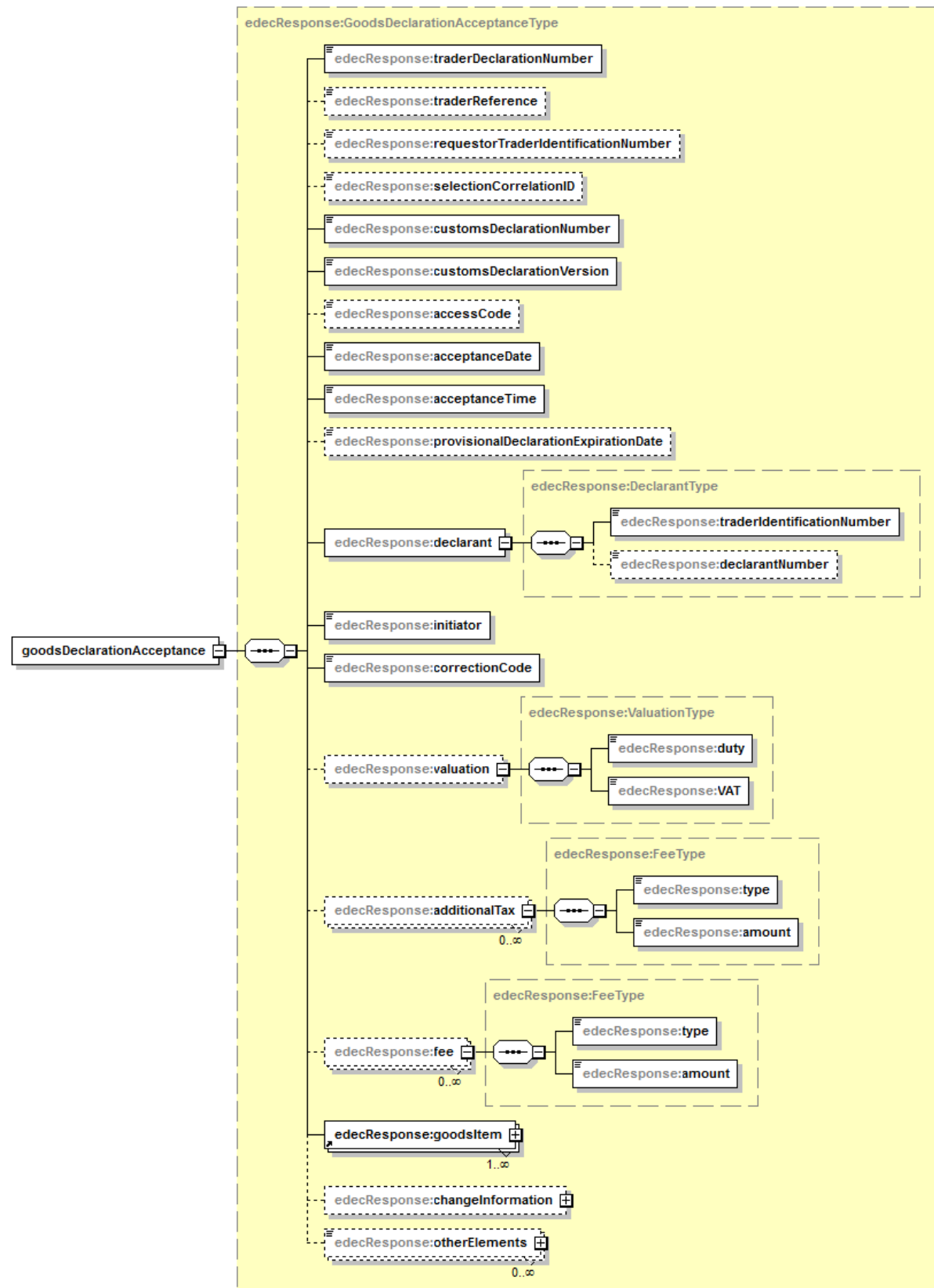


Abbildung 31: goodsDeclarationAcceptance mit aufgeklappten Child Elements

Details zu den Warenpositionen werden im Element `goodsItem` zurückgeschickt (siehe Abbildung 32)

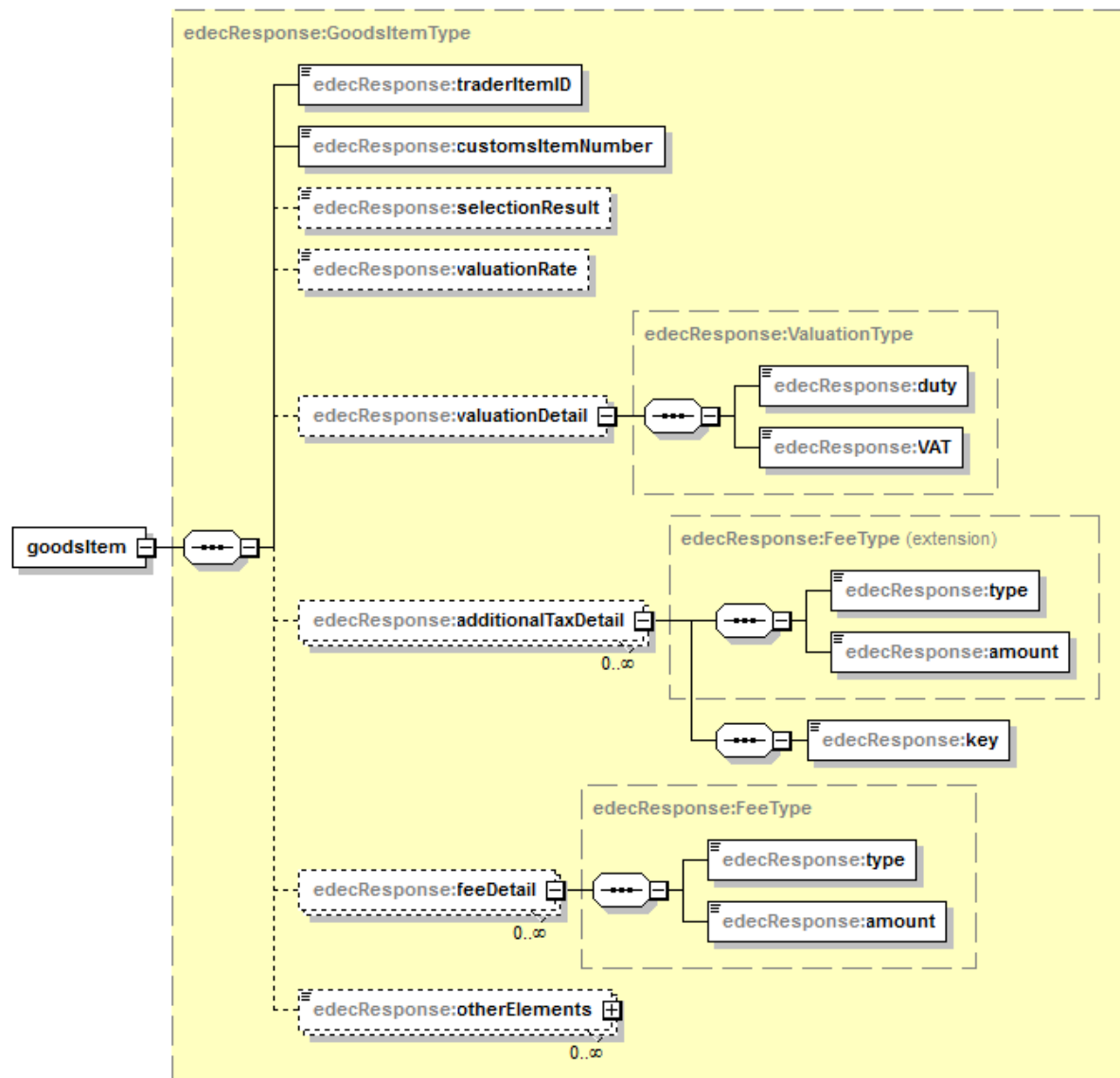


Abbildung 32: edecResponse GoodsItemType

Bei der Ablehnung einer Zollanmeldung wird das Element `goodsDeclarationRejection` benutzt (siehe Abbildung 33, Abbildung 34, Abbildung 35 und Abbildung 36).

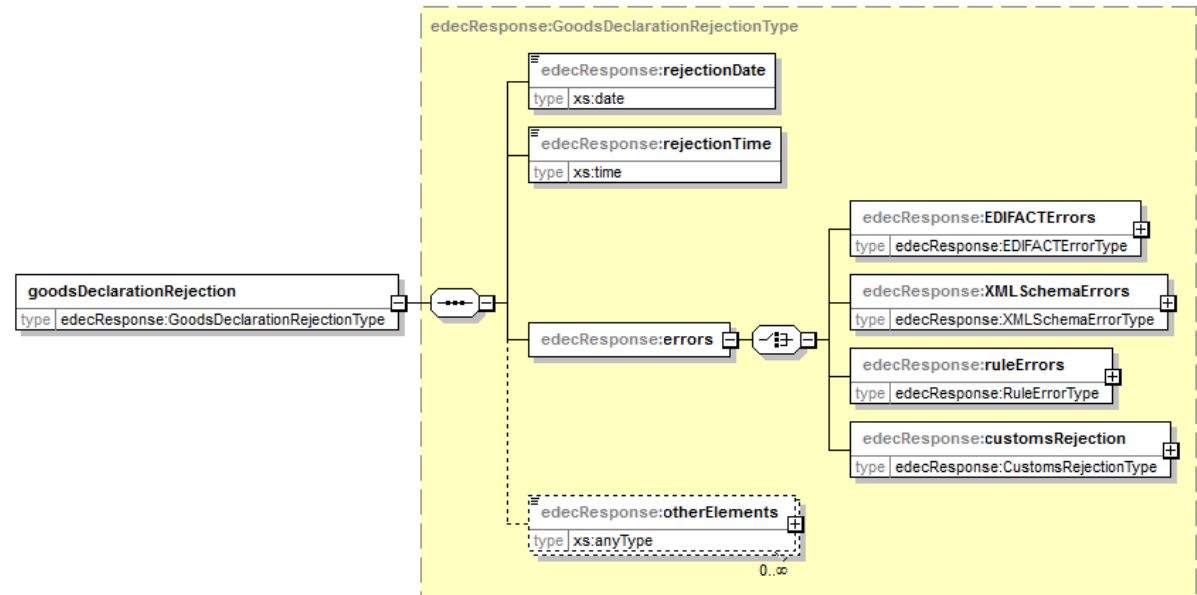


Abbildung 33: goodsDeclarationRejection mit Child Elements

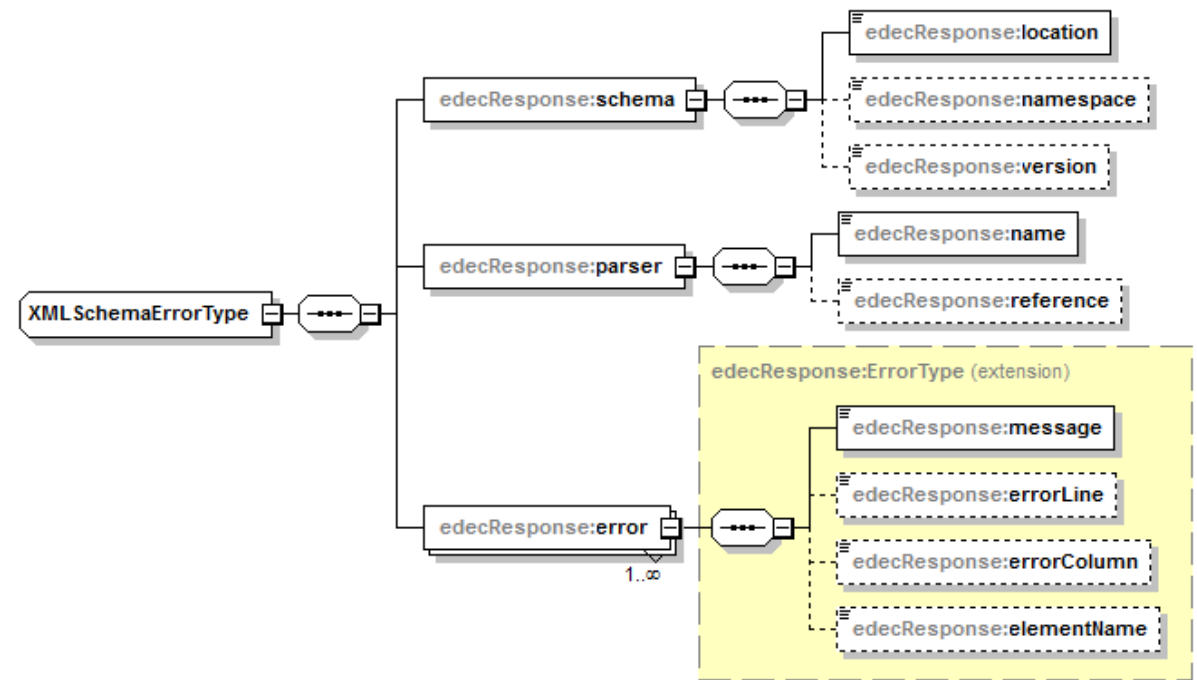


Abbildung 34: XMLSchemaError mit aufgeklappten Child Elements

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

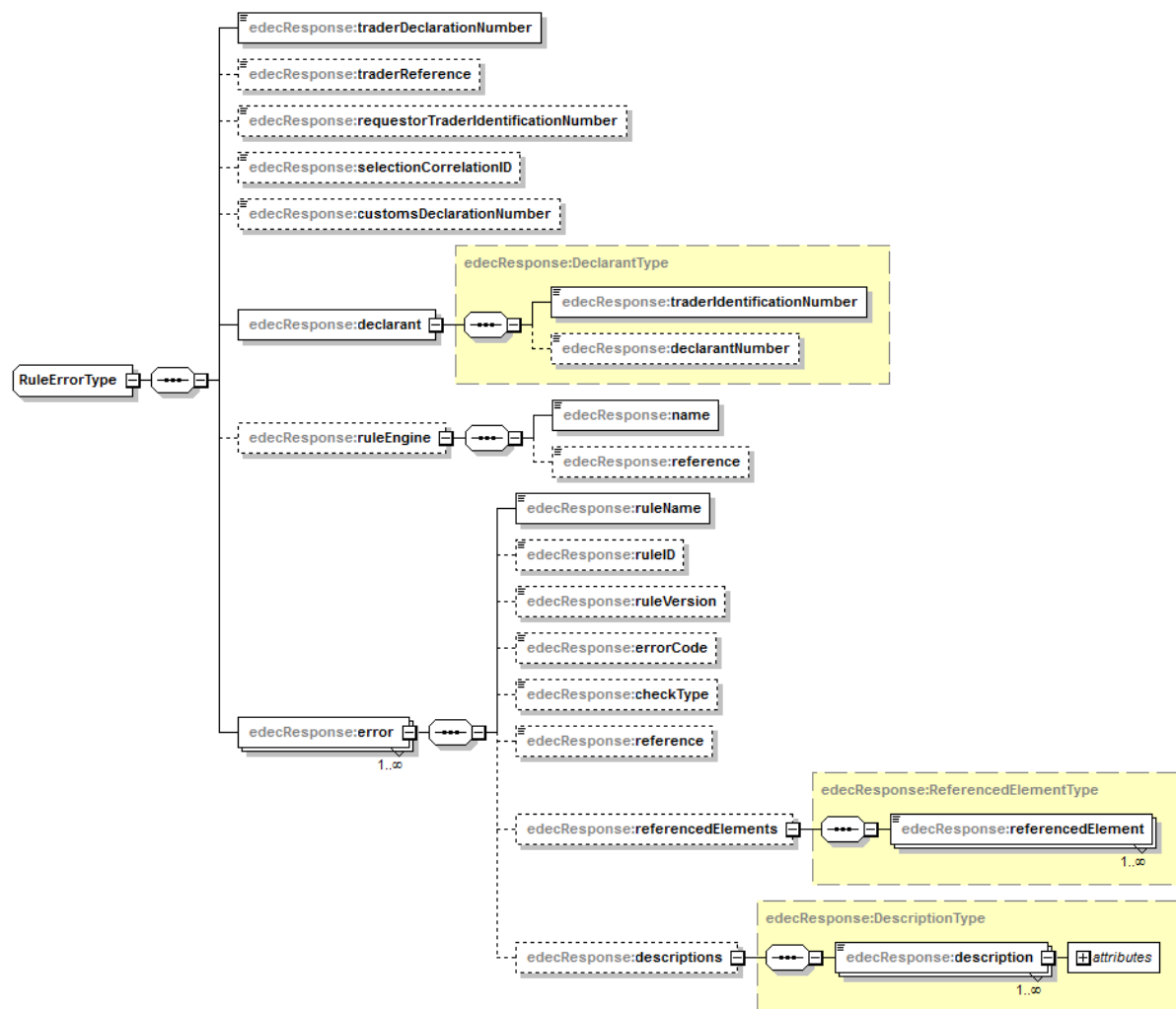


Abbildung 35: ruleError mit aufgeklappten Child Elements

Das Feld *referencedElement* eines Plausibilitäts-Fehlers enthält eine Referenz auf ein XML-Element in der vom Zollkunden übermittelten edec Zollanmeldung, welches zur Behebung des aufgetretenen Fehlers beitragen kann. Es können auch mehrere solche Felder gesetzt sein. Das Format entspricht dem XPath-Standard (<http://www.w3.org/TR/xpath/>). Unterstehend zwei Beispiele des Feldes *referencedElement*, im Falle eines Problems mit dem Veranlagungsort in den Kopfdaten, und bei einem Problem mit der Bewilligung der Warenposition 1:

```
<referencedElement>/goodsDeclarations/goodsDeclaration/clearanceLocation</referencedElement>
```

```
<referencedElement>/goodsDeclarations/goodsDeclaration/goodsItem[traderItemID='1']/permit</referencedElement>
```

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

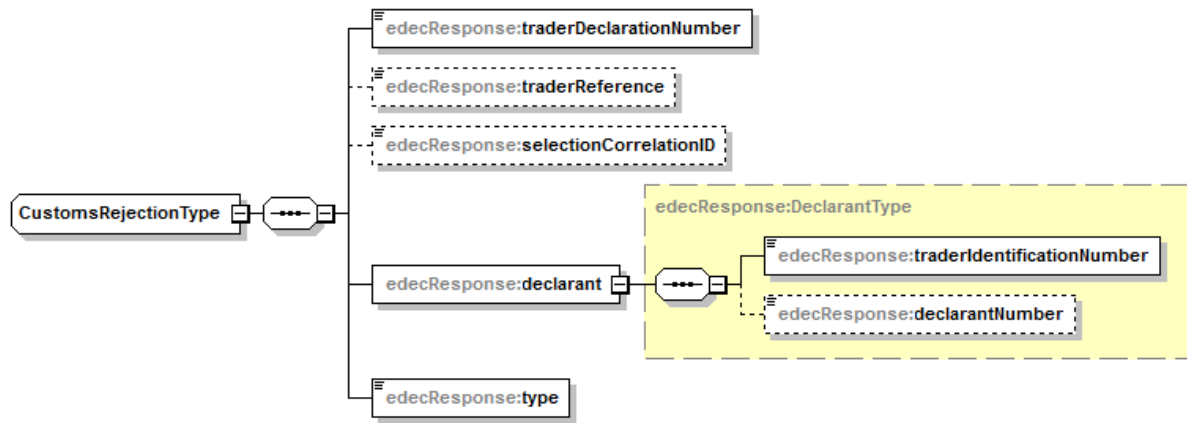


Abbildung 36: customsRejection mit aufgeklappten Child Elements

Um den Status einer Zollanmeldung zu übermitteln wird das Element *goodsDeclarationStatus* benutzt. Dieses Element kann alleine oder in Kombination mit einer *goodsDeclarationAcceptance* gebraucht werden. Das Feld ist vom Typ *GoodsDeclarationStatusType* (siehe Abbildung 37).



Abbildung 37: GoodsDeclarationStatusType mit aufgeklappten Child Elements

Das Element *status* enthält einen Code, der über den Zustand der Zollanmeldung informiert. Die Liste der Codes ist in den e-dec Stammdaten zu finden (edecDomains). Zum jeweiligen Code wird im Feld *statusDescription* in 3 Sprachen eine Beschreibung mitgeschickt. Zustände der Zollanmeldung sind z.B. „Zollanmeldung wartend auf Intervention“, „Zollanmeldung freigegeben“, „Zollanmeldung empfangen“, „Ausfuhrzollanmeldung an Transitsystem übermittelt“. Einige der Zustände überlappen sich mit den Informationen, die in *materialCheck* und *release* übermittelt werden (Informationen über Sendungsfreigabe und Beschau). Diese beiden Elemente werden aber weiter abgefüllt, sofern relevant für die Zollanmeldung.

GoodsDeclarationStatus wird in folgenden Szenarien gebraucht:

- Antwort auf Erstübermittlung, Berichtigung und Annullierung ohne Begutachtung durch Zollfachperson:
edecResponse mit *goodsDeclarationAcceptance* und *goodsDeclarationStatus*.

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

GoodsDeclarationStatus enthält Informationen über die Sendungsfreigabe und Interventionen.

- Status-Meldung als Antwort auf Berichtigung und Annullierung mit Begutachtung durch Zollfachperson (z.B. Berichtigung nach Erstellung von Veranlagungsverfügungen) (siehe 2.2.2 Übermitteln einer Korrektur (correctionCode=2), 2.2.4 Übermitteln einer Annullierung (correctionCode=0), 2.3.2.1 Korrektur durch Zollkunde und 2.3.4 Übermitteln einer Annullierung (correctionCode = 0)):
edecResponse mit *goodsDeclarationStatus*. GoodsDeclarationStatus enthält die Empfangsbestätigung (status „Zollanmeldung empfangen“) und teilt mit, dass die Annahme oder Ablehnung der Zollanmeldung nach Begutachtung durch eine Zollfachperson erfolgt.
- Status-Meldung zur Bestätigung, dass ein Export an das Transitsystem übermittelt wurde (siehe 2.3.5 Übermitteln einer Ausfuhrabmeldung für das Transitsystem (transferToTransitSystem = 1) und 2.3.6 Übernehmen einer nicht ZV Zollanmeldung durch ZV und Abrufen der Selektionsergebnisse (selectionAndTransit)):
edecResponse mit *goodsDeclarationStatus*. GoodsDeclarationStatus enthält die Bestätigung, dass ein Export erfolgreich an das Transitsystem übermittelt wurde (status „Ausfuhrzollanmeldung an Transitsystem übermittelt“). Der Zollkunde kann eine Transitabmeldung an das Transitsystem schicken.
- Status-Meldung zur Bestätigung, dass eine Ausfuhrzollanmeldung eines nicht zugelassenen Versenders selektioniert wurde (siehe 2.3.1.6 Selektionsdatum senden):
Der Deklarant erfährt so, dass seine Ausfuhrzollanmeldung an der Grenze von einer Zollfachperson selektioniert wurde oder dass ein ZV eine Selektion ausgelöst hat (status „Ausfuhrzollanmeldung selektioniert“). Das Status-Datum entspricht dem rechtsgültigen Datum der Zollanmeldung. Dieses ist auch relevant für spätere Korrekturen. Das Selektionsergebnis wird dem nicht ZV mitgeteilt. Falls vom ZV ein Transit angemeldet wurde, wird diese Information an den nicht ZV übergeben.
- Status-Meldung zur Ankündigung, dass eine nicht ausgeführte Zollanmeldung eines nicht ZV gelöscht wird (siehe 2.3.7 Übermittlung Löschvorwarnung (Unregelmässigkeitsrapport) bei nicht ausgeführten Waren einer Ausfuhrzollanmeldung (nur über E-Mail Kanal möglich)):
Wenn eine nicht ZV Zollanmeldung im Export nicht innerhalb einer bestimmten Frist abgeführt wird, wird diese aus dem System gelöscht. 5 Tage vor dem Löschen wird eine Status-Meldung verschickt:
edecResponse mit *goodsDeclarationStatus*. GoodsDeclarationStatus enthält die Warnmeldung (status „Ausfuhrzollanmeldung wird gelöscht“).

Die vollständige Liste möglicher Werte für das Element *status* ist in den e-dec Stammdaten in der Datei *edecDomains.xml* unter *domain="status"* zu finden (siehe 3.7 e-dec Stammdaten).

3.4 edecSelectionAndTransit: XML Schema für Abruf Selektionsergebnis und Transfer ins Transitsystem von Ausfuhrzollanmeldungen

In diesem Abschnitt wird das edecSelectionAndTransit XML Schema in grafischer Form dargestellt. Die Abbildungen basieren auf der Version 4.0 des Schemas (Stand Juli 2015).

Die Schema Location dieser Version lautet:

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

xsi:schemaLocation="http://www.e-dec.ch/xml/schema/edecSelectionAndTransit
http://www.ezv.admin.ch/pdf_linker.php?doc=edecSelectionAndTransit_v_4_0".

Für das Abrufen des Selektionsergebnisses und die Auslösung des Transfers einer bestehenden Ausfuhrzollanmeldung ins Transitsystem wird eine Nachricht im XML Format edecSelectionAndTransit verwendet.

Diese Funktionalität ist nur für den zugelassenen Versender (ZV) möglich. Der ZV muss mit Hilfe der übermittelten Elemente zeigen können, dass er die Zollanmeldung von einem nicht ZV übernehmen darf (z.B. indem er die traderDeclarationNumber des nicht ZV kennt sowie die Zollanmeldungsnummer). Die Abläufe sind in Kapitel 2.3.5 Übermitteln einer Ausfuhrabmeldung für das Transitsystem (transferToTransitSystem = 1) beschrieben.

Die Nachricht enthält folgende Identifizierung-Elemente (siehe Abbildung 38):

- *traderIdentificationNumber*: Identifikationsnummer des ZV
- *declarantNumber*: Die Deklarantennummer des ZV
- *selectionCorrelationID*: Optionale Referenz um auch bei asynchronen (Mail) oder mandantenfähigen Systemen eine eindeutige Zuordnung zwischen Request und Response zu ermöglichen. Falls dieses Element gefüllt ist, so wird es auch in der Response enthalten sein.
- *customsOfficeNumber*: Kontrollzollstelle des ZV
- *originalTraderIdentificationNumber* des Deklaranten der Original-Zollanmeldung
- *customsDeclarationNumber*: Zoll-Zollanmeldungsnummer (MRN) der Original-Zollanmeldung
- *customsDeclarationVersion*: Versionsnummer der aktuellsten Zollanmeldung (falls nicht die Nummer nicht der neuesten Version entspricht, wird ein Plausi-Fehler zurückgeschickt)

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

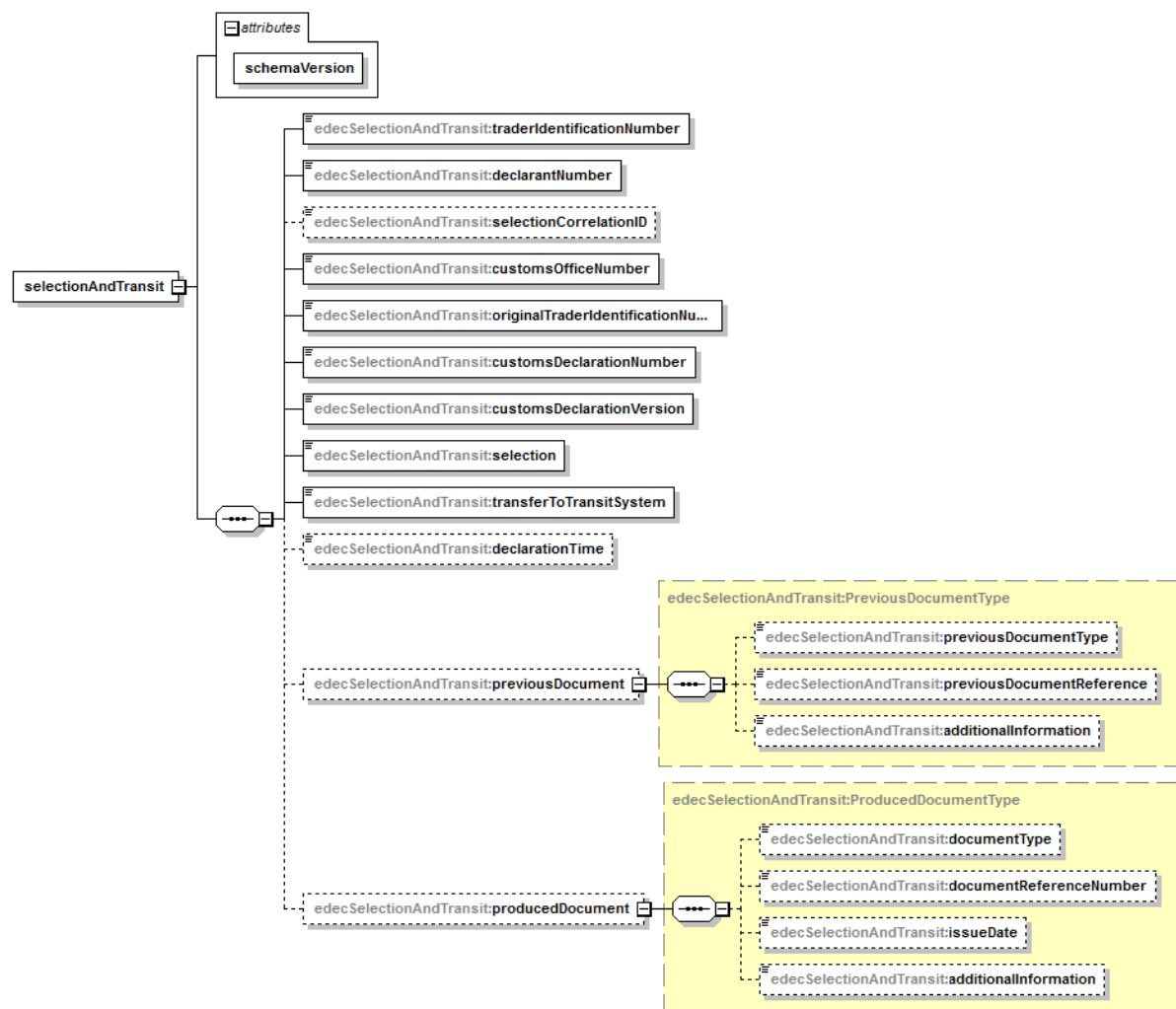


Abbildung 38: selectionAndTransit mit Child Elements

Das Element *selection* ist immer mit dem Wert 1 gefüllt – es wird somit immer ein Selektionsresultat zurückgeschickt.

Das Element *transferToTransitSystem* definiert, ob die referenzierte Original-Zollanmeldung an das Transitsystem übergeben wird oder nicht (also nur das Selektionsergebnis abgerufen wird).

In bestimmten Fällen muss der ZV Werte aus der Original-Zollanmeldung ergänzen. Folgende Elemente sind dafür vorgesehen:

- *declarationTime*: Code für Anmeldezeitpunkt; wird nur benötigt, falls dieser sich vom Anmeldezeitpunkt der Original-Zollanmeldung unterscheidet (wenn die Ware z.B. vom zugelassenen Versender übernommen wird, diese aber noch nicht bei ihm am Domizil ist).
- *previousDocument*: summarische Anmeldung / Vorpapiere. Die Struktur ist identisch mit PreviousDocumentType im edec XML Schema (siehe Kapitel 3.2 edec: XML Schema zur Übermittlung von Zollanmeldungen).
- *producedDocument*: Vorgelegte Unterlagen/Bescheinigungen. Die Struktur ist identisch mit ProducedDocumentType im edec XML Schema (siehe Kapitel 3.2 edec: XML Schema zur Übermittlung von Zollanmeldungen).

3.5 Publikation der Schemas

Die XML Schemas sind auf einem Web-Server öffentlich zugänglich. Die URL der XMLSchemas kann in den XML Instanzen referenziert werden. Jede Schema Version hat eine eigene URL. So können mehrere Schema Versionen gleichzeitig aktiv sein und es kann auf eine bestimmte Version verwiesen werden.

Die Web-Adresse lautet:

http://www.ezv.admin.ch/pdf_linker.php?doc=edec_v_#_#

(die „#“ sind durch Versionsnummern zu ersetzen, z.B. edec_v_4_0)

Das edecResponse Schema liegt unter folgender Web-Adresse:

http://www.ezv.admin.ch/pdf_linker.php?doc=edecResponse_v_#_#

(die „#“ sind durch Versionsnummern zu ersetzen, z.B. edecResponse_v_4_0)

Eine Dokumentation der XML Schemas ist ebenfalls über das WWW zugänglich. Die Dokumentation bezieht sich immer auf die aktuellste Version:

<http://www.ezv.admin.ch/zollanmeldung/05042/05047/05055/05058/index.html>

3.6 Versionierung der Schemas

Die Datenaustauschformate zwischen den Systemen werden in Zukunft an neue Gegebenheiten angepasst werden müssen. Die Versionierung von XML Schemas ist notwendig, um Korrekturen und Ergänzungen in den XML Schemas machen zu können, ohne dass alle Partner gleichzeitig auf die neueste Version umsteigen müssen. So kann ein Partner Nachrichten mit der neuesten Schema Version übermitteln, während ein anderer noch mit der Vorversion arbeitet.

Das Versionskonzept für e-dec sieht wie folgt aus:

- Jede Veränderung eines XML Schemas führt zu einer neuen Version. Der Schema Name enthält die Versionsnummer (z.B. edec_v_4_0.xsd)
- EZV bestimmt, welche Versionen zu einem bestimmten Zeitpunkt akzeptiert werden, bzw. bis wann die Zollkunden auf die neueste Version umstellen müssen. Diese Information wird auf der e-dec Website publiziert.
- Jede XML Schema Version ist unter einer eigenen URL publiziert.
- In jedem XML Document sind im Root Element der Namespace und das Attribut schemaVersion angegeben. Die schemaVersion zeigt an, welche Version des XML Schemas zur Validierung benutzt werden soll. Optional kann auch die schemaLocation im Root Element angegeben werden, diese wird von e-dec aber ignoriert (z.B. `<goodsDeclarations xmlns="http://www.e-dec.ch/xml/schema/edec/v4" schemaVersion="#.#" xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance" xsi:schemaLocation="http://www.e-dec.ch/xml/schema/import/edec/v4 http://www.ezv.admin.ch/pdf_linker.php?doc=edec_v_#_#">`⁵).

⁵ In schemaLocation wird zuerst der Namespace angegeben, gefolgt durch einen Leerschlag. Danach wird die URL angegeben, unter der das Schema zu finden ist.

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

- Das e-dec System kann ein XML Dokument gegen verschiedene XML Schema Versionen validieren. Das Attribut schemaVersion wird zur Bestimmung der Schema Version herangezogen.

Wird eine nicht unterstützte Version des Schemas in der Schema Location referenziert, so wird in e-dec die älteste Version zur Validierung benutzt.

- Jeder edec Version ist eine edecResponse Version zugeordnet (diese muss nicht zwingend dieselbe Versionsnummer besitzen). Die Antwort auf eine edec Zollanmeldung erfolgt mit der entsprechenden edecResponse Version.
- Eine neue Schema Version sollte wenn möglich rückwärtskompatibel sein. D.h. es sollten nur neue Elemente hinzugefügt oder bestehende optional gemacht werden. Möglich ist auch eine Erweiterung des Wertebereichs eines Elements.
- Rückwärtskompatible Schema Versionen haben denselben Namespace und dieselbe „Major“ Versionsnummer (1.2 ist z.B. mit 1.1 rückwärtskompatibel).
- Ist eine Schema Version nicht kompatibel mit der vorherigen Version, so soll ein neuer Namespace gewählt werden. In diesem Fall wird eine neue „Major“ Versionsnummer vergeben.
Solche Schema-Änderungen sind z.B. Veränderung der Element-Reihenfolge, Löschen eines mandatory Elements, Einschränken der Kardinalität, Verkleinerung des Wertebereichs eines Elements.

Beispiel für mehrere parallel unterstützte Schema Versionen in e-dec:

Unterstützte edec Versionen (Beispiel)	Entsprechende edecResponse Version
edec_v_3_0.xsd	edecResponse_v_3_0.xsd
edec_v_3_1.xsd	edecResponse_v_3_1.xsd
Edec_v_4_0.xsd	edecResponse_v_4_0.xsd

Lesehilfe für das Beispiel: Schickt ein Zollkunde eine edec Zollanmeldung der Version 3.0 an e-dec, so erhält er eine Antwort im edecResponse Format der Version 3.0. Schickt ein Zollkunde eine edec Zollanmeldung der Version 3.1 an e-dec, so erhält er eine Antwort im edecResponse Format der Version 3.1. Ein anderer Zollkunde, der früher auf die neue Schema Version umgestellt hat, schickt edec Zollanmeldungen der Version 4.0. Er erhält Antworten im edecResponse Format der Version 4.0.

Die aktuell unterstützten XML Schema Versionen und entsprechende Versionen der Antworten sind auf der Website der EVZ zu finden (siehe <http://www.ezv.admin.ch/zollanmeldung/05042/05047/05055/05059/index.html>).

3.7 e-dec Stammdaten

In vielen Elementen von edec, edecSelectionAndTransit und edecResponse werden keine ausgeschriebenen Texte sondern codierte Werte eingefüllt. Diese Werte werden als Stammdaten von e-dec zur Verfügung gestellt. Die Stammdaten sind in mehrere XML Dateien aufgeteilt und stehen auf der e-dec Website zur Verfügung (<http://www.ezv.admin.ch/zollanmeldung/05042/05047/05055/05064/index.html>). Auf dieser Seite ist auch eine detaillierte Dokumentation der Stammdaten zu finden.

4 XML Beispiele

4.1 XML Instanz edec

Auf der Website der EZV sind verschiedene XML Beispiele für Zollanmeldungen zu finden (siehe <http://www.ezv.admin.ch/zollanmeldung/05042/05047/05055/05058/index.html>).

4.2 XML Instanz edecResponse

Bei dem folgenden Beispiel handelt es sich um ein korrekt strukturiertes XML Dokument im edecResponse Format (Version 4.0). Die in den Elementen eingesetzten Werte sind zufällig gewählt und entsprechen nicht den Stammdaten. Die verschiedenen Antwort-Varianten (Acceptance, Validation Error, Rule Error, CustomsRejection, Status) sind als separate Beispiele aufgeführt.

Eine edecImportResponse Nachricht wird vom System so eingesetzt, dass immer eine Nachricht pro Einfuhrzollanmeldung zurückgeschickt wird, auch wenn das Schema mehrere goodsDeclarationAcceptance oder goodsDeclarationRejection Elemente unter dem Root Element goodsDeclarationResponse erlaubt.

GoodsDeclarationAcceptance:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<goodsDeclarationsResponse xmlns="http://www.e-dec.ch/xml/schema/edecResponse/v4"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance" schemaVersion="4.0"
xsi:schemaLocation="http://www.e-dec.ch/xml/schema/edecResponse/v4
http://www.ezv.admin.ch/pdf_linker.php?doc=edecResponse_v_4_0">
  <goodsDeclarationAcceptance>
    <traderDeclarationNumber>aaaaaaaaaaaaaaaa</traderDeclarationNumber>
    <traderReference>aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa</traderReference>
    <requestorTraderIdentification-
Number>234234</requestorTraderIdentificationNumber>
    <customsDeclaration-
Number>aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa</customsDeclarationNumber>
    <customsDeclarationVersion>12</customsDeclarationVersion>
    <acceptanceDate>1967-08-13</acceptanceDate>
    <acceptanceTime>14:20:00.0Z</acceptanceTime>
    <provisionalDeclarationExpirationDate>1967-08-
13</provisionalDeclarationExpirationDate>
    <declarant>
      <traderIdentification-
Number>aaaaaaaaaaaaaaaa</traderIdentificationNumber>
      <declarantNumber>123</declarantNumber>
    </declarant>
    <initiator>0</initiator>
    <correctionCode>0</correctionCode>
    <valuation>
      <duty>1234567891.12</duty>
      <VAT>1234567891.12</VAT>
    </valuation>
    <additionalTax>
      <type>1234</type>
```

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

```
        <amount>1234567891.12</amount>
      </additionalTax>
    <fee>
      <type>1234</type>
      <amount>1234567891.12</amount>
    </fee>
  <goodsItem>
    <traderItemID>aaaaaaaaaaaaaaaa</traderItemID>
    <customsItemNumber>12345</customsItemNumber>
    <selectionResult>1</selectionResult>
    <valuationRate>1234567.12</valuationRate>
    <valuationDetail>
      <duty>1234567891.12</duty>
      <VAT>1234567891.12</VAT>
    </valuationDetail>
    <additionalTaxDetail>
      <type>1234</type>
      <amount>1234567891.12</amount>
      <key>aaa</key>
    </additionalTaxDetail>
    <feeDetail>
      <type>1234</type>
      <amount>1234567891.12</amount>
    </feeDetail>
    <otherElements>text</otherElements>
  </goodsItem>
  <otherElements>text</otherElements>
</goodsDeclarationAcceptance>
</goodsDeclarationsResponse>
```

GoodsDeclarationResponse - goodsDeclarationStatus:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<goodsDeclarationsResponse xmlns="http://www.e-dec.ch/xml/schema/edecResponse/v4"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance" xsi:schemaLocation="http://www.e-dec.ch/xml/schema/edecResponse/v4 ../XMLSchema/edecResponse_v_4_0.xsd" schemaVersion="4.0">
  <goodsDeclarationStatus>
    <traderDeclarationNumber>ZUAC_VOC_7</traderDeclarationNumber>
    <traderReference>Ref.5698-DE</traderReference>
    <requestorTraderIdentificationNumber>33333</requestorTraderIdentificationNumber>
    <customsOfficeNumber>12222</customsOfficeNumber>
    <customsDeclarationNumber>1452631</customsDeclarationNumber>
    <customsDeclarationVersion>1</customsDeclarationVersion>
    <statusDate>2008-04-15</statusDate>
    <statusTime>11:08:29</statusTime>
    <status>203</status>
    <materialCheck>0</materialCheck>
    <release>0</release>
    <otherElements>text</otherElements>
  </goodsDeclarationStatus>
</goodsDeclarationsResponse>
```

GoodsDeclarationResponse – goodsDeclarationStatus (Status 211):

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<goodsDeclarationsResponse xmlns="http://www.e-dec.ch/xml/schema/edecResponse/v4"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance" schemaVersion="4.0"
xsi:schemaLocation="http://www.e-dec.ch/xml/schema/edecResponse/v4
http://www.ezv.admin.ch/pdf_linker.php?doc=edecResponse_v_4_0">
  <goodsDeclarationStatus>
    <traderDeclarationNumber>ZUAC_VOC_7</traderDeclarationNumber>
    <traderReference>Ref.5698-DE</traderReference>
    <requestorTraderIdentificationNumber>33333</requestorTraderIdentificationNumber>
    <customsOfficeNumber>12222</customsOfficeNumber>
    <customsDeclarationNumber>1452631</customsDeclarationNumber>
    <customsDeclarationVersion>1</customsDeclarationVersion>
    <statusDate>2008-04-15</statusDate>
    <statusTime>11:08:29</statusTime>
    <status>211</status>
    <materialCheck>0</materialCheck>
    <release>0</release>
    <transferToTransitSystem>1</transferToTransitSystem>
    <goodsItem>
      <traderItemID>1</traderItemID>
      <customsItemNumber>1</customsItemNumber>
      <selectionResult>1</selectionResult>
    </goodsItem>
    <otherElements>text</otherElements>
  </goodsDeclarationStatus>
</goodsDeclarationsResponse>
```

GoodsDeclarationRejection - XMLSchemaErrors:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<goodsDeclarationsResponse xmlns="http://www.e-dec.ch/xml/schema/edecResponse/v4"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance" schemaVersion="4.0"
xsi:schemaLocation="http://www.e-dec.ch/xml/schema/edecResponse/v4
http://www.ezv.admin.ch/pdf_linker.php?doc=edecResponse_v_4_0">
  <goodsDeclarationRejection>
    <rejectionDate>1967-08-13</rejectionDate>
    <rejectionTime>14:20:00</rejectionTime>
    <errors>
      <XMLSchemaErrors>
        <schema>
          <location> http://www.ezv.admin.ch/pdf_linker.php?doc=edec_v_4_0</location>
          <namespace>http://www.e-dec.ch/xml/schema/import/edec/v4</namespace>
          <version>4.0</version>
        </schema>
        <parser>
          <name>Xerces-J 2.1.0</name>
          <reference>http://xml.apache.org/xerces-j/index.html</reference>
        </parser>
        <error>
          <message>Parsing Error: Line: 2, URI: null, Message: cvc-elt.1: Cannot find the
declaration of element 'goodsDeclarations'.</message>
        </error>
      </XMLSchemaErrors>
    </errors>
  </goodsDeclarationRejection>
</goodsDeclarationsResponse>
```

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

```
</XMLSchemaErrors>
</errors>
<otherElements/>
</goodsDeclarationRejection>
</goodsDeclarationsResponse>
```

GoodsDeclarationRejection - ruleErrors:

```
<?xml version="1.0"?>
<goodsDeclarationsResponse xmlns="http://www.e-dec.ch/xml/schema/edecResponse/v4"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance" schemaVersion="4.0"
xsi:schemaLocation="http://www.e-dec.ch/xml/schema/edecResponse/v4
http://www.ezv.admin.ch/pdf_linker.php?doc=edecResponse_v_4_0">
  <goodsDeclarationRejection>
    <rejectionDate>2008-12-11</rejectionDate>
    <rejectionTime>15:05:34</rejectionTime>
    <errors>
      <ruleErrors>
        <traderDeclarationNumber>1229004333301</traderDeclarationNumber>
        <traderReference>ref_001</traderReference>
        <declarant>
          <traderIdentificationNumber>1000030</traderIdentificationNumber>
          <declarantNumber>1</declarantNumber>
        </declarant>
        <error>
          <ruleName>R211</ruleName>
          <checkType>Other Header Check</checkType>
          <reference>goodsDeclaration</reference>
          <referencedElements>
            <referencedElement>/goodsDeclarations/goodsDeclaration/business/VATAccount</referencedElement>
            <referencedElement>/goodsDeclarations/goodsDeclaration/business/customsAccount</referencedElement>
          </referencedElements>
          <descriptions>
            <description language="de">errorMessageDe</description>
            <description language="fr">errorMessageFr</description>
            <description language="it">errorMessageIt</description>
          </descriptions>
        </error>
      </ruleErrors>
      <error>
        <ruleName>R77</ruleName>
        <checkType>Reference Data Check</checkType>
        <reference>traderItemID:A</reference>
        <referencedElements>
          <referencedElement>/goodsDeclarations/goodsDeclaration/goodsItem[traderItemID='A']/statisticalCode</referencedElement>
        </referencedElements>
        <descriptions>
          <description language="de">errorMessageDe</description>
          <description language="fr">errorMessageFr</description>
          <description language="it">errorMessageIt</description>
        </descriptions>
      </error>
    </errors>
  </goodsDeclarationRejection>
</goodsDeclarationsResponse>
```

Schnittstellenbeschreibung e-dec Zollanmeldung

```
</ruleErrors>
</errors>
</goodsDeclarationRejection>
</goodsDeclarationsResponse>
```

GoodsDeclarationRejection - customsRejection:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<goodsDeclarationsResponse xmlns="http://www.e-dec.ch/xml/schema/edecResponse/v4"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance" schemaVersion="4.0"
xsi:schemaLocation="http://www.e-dec.ch/xml/schema/edecResponse/v4
http://www.ezv.admin.ch/pdf_linker.php?doc=edecResponse_v_4_0">
  <goodsDeclarationRejection>
    <rejectionDate>1967-08-13</rejectionDate>
    <rejectionTime>14:20:00</rejectionTime>
    <errors>
      <customsRejection>
        <traderDeclarationNumber>String</traderDeclarationNumber>
        <traderReference>String</traderReference>
        <declarant>
          <traderIdentificationNumber>String</traderIdentificationNumber>
          <declarantNumber>0</declarantNumber>
        </declarant>
        <type>correctionRejection</type>
      </customsRejection>
    </errors>
    <otherElements/>
  </goodsDeclarationRejection>
</goodsDeclarationsResponse>
```

4.3 XML Instanz edecSelectionAndTransit

Das folgende Beispiel enthält willkürliche Daten. Die Struktur entspricht dem Schema Version 4.0

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<selectionAndTransit xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance" xmlns="http://www.e-
dec.ch/xml/schema/edecSelectionAndTransit/v4" schemaVersion="4.0"
xsi:schemaLocation="http://www.e-dec.ch/xml/schema/edecSelectionAndTransit/v4
http://www.ezv.admin.ch/pdf_linker.php?doc=edecSelectionAndTransit_v_4_0">
  <traderIdentificationNumber>1000031</traderIdentificationNumber>
  <declarantNumber>0</declarantNumber>
  <customsOfficeNumber>CH001251</customsOfficeNumber>
  <originalTraderIdentificationNumber>1000031</originalTraderIdentificationNumber>
  <customsDeclarationNumber>08CHEE000000000372</customsDeclarationNumber>
  <customsDeclarationVersion>10</customsDeclarationVersion>
  <selection>1</selection>
  <transferToTransitSystem>1</transferToTransitSystem>
</selectionAndTransit>
```

5 Anhang

5.1 edec XML Schema Quellcode

Hier ist die akutelle Version des edec XML Schema publiziert:

http://www.ezv.admin.ch/pdf_linker.php?doc=edec_v_4_0.

5.2 edecResponse XML Schema Quellcode

Hier ist die akutelle Version des edecResponse XML Schema publiziert:

http://www.ezv.admin.ch/pdf_linker.php?doc=edecResponse_v_4_0.

5.3 edecSelectionAndTransit XML Schema Quellcode

Hier ist die aktuelle Version des edecSelectionAndTransit XML Schema publiziert:

http://www.ezv.admin.ch/pdf_linker.php?doc=edecSelectionAndTransit_v_4_0.